Canon

EOS 350D DIGITAL















BEDIENUNGSANLEITUNG

Canon
EOS 350D DIGITAL
BEDIENUNGSANLEITUNG

Wir danken Ihnen für das erwiesene Vertrauen.

Die EOS 350D DIGITAL ist eine digitale AF-Hochleistungs-Spiegelreflexkamera für vielseitige und schnelle Aufnahmen. Die Kamera verfügt über einen hochauflösenden CMOS-Sensor mit 8 Megapixeln und ist mit allen Canon EF-Objektiven (einschließlich der EF-S-Objektive) kompatibel. Die Kamera ermöglicht jederzeit spontane Schnappschüsse, bietet Aufnahmemodi für alle Arten der Fotografie - von vollautomatischen Schnappschüssen bis hin zu manuellen Aufnahmen - und eignet sich für direktes Drucken und vieles mehr.

Bevor Sie die Kamera verwenden, lesen Sie diese Bedienungsanleitung genau durch, um sich mit der Kamera vertraut zu machen.

Lesen Sie sich die Sicherheitshinweise (S. 6, 7) und Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden (S. 8, 9) durch, um sowohl misslungene Bilder als auch Unfälle zu vermeiden.

Testen der Kamera vor der erstmaligen Verwendung

Machen Sie vor der erstmaligen Verwendung der Kamera einige Probeaufnahmen, und prüfen Sie, ob die Bilder korrekt auf der Speicherkarte aufgezeichnet werden. Wenn die Kamera bzw. die Speicherkarte fehlerhaft ist und Bilder nicht auf der Karte aufgenommen oder von einem PC gelesen werden können, haftet Canon nicht für etwaige Datenverluste.

Urheberrechte

Die Urheberrechtsregelungen mancher Länder verbieten u. U. die Verwendung Ihrer Aufnahmen von Personen oder bestimmten Objekten für andere als private Zwecke. Achten Sie darüber hinaus darauf, dass das Fotografieren bei manchen öffentlichen Aufführungen oder Ausstellungen auch für private Zwecke u. U. ebenfalls verboten ist.

* Diese Digitalkamera unterstützt Design rule for Camera File System 2.0 sowie Exif 2.21 (auch bekannt als „Exif Print"). Exif Print ist der Standard zur Verbesserung der Kompatibilität zwischen Digitalkameras und Druckern. Durch Anschluss an einen Exif Print-kompatiblen Drucker werden die Aufnahmeinformationen der Kamera verwendet und optimiert, und Sie erhalten Abzüge von hoher Qualität.

Komponentenprüfliste

Überprüfen Sie, ob die folgenden Komponenten im Lieferumfang Ihrer Kamera enthalten sind. Andernfalls setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.

❑ **EOS 350D DIGITAL** / Kameragehäuse (einschließlich Augenmuschel, Objektivdeckel und Lithium-Batterie für Datum und Uhrzeit)

❑ **EF-S 18-55 mm 1:3,5-5,6 II** / Objektiv (mit Objektivdeckel- und Staubkappe)
* Nur Objektivgarnitur

❑ **Lithium-ion Akku NB-2LH** (mit Schutzabdeckung)

❑ **Akkuladegerät CB-2LT/CB-2LTE** *CB-2LT oder CB-2LTE ist im Lieferumfang enthalten.

❑ **Netzkabel für das Akkuladegerät** *Für CB-2LTE

❑ **Schnittstellenkabel IFC-400PCU**

❑ **Videokabel VC-100**

❑ **Breiter Trageriemen EW-100DBII** (mit Okularabdeckung)

❑ **EOS DIGITAL Solution Disk** (CD-ROM)

❑ **ArcSoft PhotoStudio Disk** (CD-ROM)

❑ **Software-Bedienungsanleitung** (CD-ROM, PDF)

❑ **Kurzanleitung**
Kurzanleitung für das Fotografieren

❑ **EOS 350D DIGITAL BEDIENUNGSANLEITUNG** (dieses Dokument)

❑ **Software-Bedienungsanleitung**
Bietet einen Überblick über die beiliegende Software und erklärt den Installationsvorgang der Software.

❑ **Bedienungsanleitung für den Lithium-ion Akku NB-2LH**

❑ **Anleitung für das Objektiv** *Nur Objektivgarnitur

❑ **Garantiekarte der Kamera**

❑ **Garantiekarte des Objektivs** *Nur Objektivgarnitur

---

* Gehen Sie achtsam mit den oben aufgeführten Komponenten um; verlieren Sie sie nicht.

* **Eine CF-Karte (zur Aufnahme von Bildern) ist nicht im Lieferumfang enthalten.** Sie müssen diese separat erwerben. Wir empfehlen Ihnen CF-Karten von Canon.

Inhalt

Einleitung

1 Erste Schritte 19

2 Vollautomatische Aufnahmen 43

3 Bildeinstellungen 51

4 Einstellen der AF-Funktion, der Messmethoden und der Bildfrequenzen 69

Sicherheitshinweise

Befolgen Sie diese Sicherheitshinweise, und verwenden Sie die Ausrüstung sachgemäß, um Verletzungen (auch tödliche) oder Materialschäden zu verhindern.

Verhindern von schweren Verletzungen oder Todesfällen

- Beachten Sie die unten aufgeführten Sicherheitshinweise, um Brände, übermäßige Hitze, Auslaufen von Chemikalien und Explosionen zu verhindern:
  - Verwenden Sie nur Akkus, Stromquellen oder Zubehörteile, die in diesem Handbuch angegeben sind. Verwenden Sie keine privat hergestellten bzw. veränderten Akkus.
  - Schließen Sie Akkus bzw. Speicherbatterien nicht kurz, und nehmen Sie diese nicht auseinander oder verändern sie in anderer Hinsicht. Setzen Sie den Akku bzw. die Speicherbatterie keiner Hitze aus, und versuchen Sie nicht, diese zu verlöten. Lassen Sie kein Feuer oder Wasser auf den Akku bzw. die Speicherbatterie einwirken. Setzen Sie den Akku bzw. die Speicherbatterie keinen harten Stößen aus.
  - Legen Sie den Akku bzw. die Speicherbatterie nicht in umgekehrter Polarität (+ –) ein. Verwenden Sie nicht gleichzeitig neue und alte bzw. unterschiedliche Batterietypen.
  - Laden Sie den Akku nur innerhalb des zulässigen Umgebungstemperaturbereichs von 0 °C bis 40 °C auf. Überschreiten Sie darüber hinaus nicht die Aufladungszeit.
  - Führen Sie keine metallenen Fremdkörper in die elektrischen Kontakte der Kamera, Zubehörteile, Verbindungskabel usw. ein.
- Bewahren Sie die Speicherbatterie außer Reichweite von Kindern auf. Wenden Sie sich sofort an einen Arzt, wenn ein Kind die Batterie verschluckt. (Die Batteriechemikalien können den Magen und die Eingeweide verletzen.)
- Bevor Sie den Akku bzw. die Speicherbatterie entsorgen, kleben Sie diese mit einem Klebestreifen oder anderen Isolierstoffen ab, um direkten Kontakt mit anderen Metallobjekten zu vermeiden. Auf diese Weise wird einem Brand oder einer Explosion vorgebeugt.
- Wenn beim Aufladen des Akkus extreme Hitze, Qualm oder Rauch auftritt, ziehen Sie sofort den Stecker des Akkuladegeräts aus der Steckdose, um den Ladevorgang abzubrechen und ein Feuer zu verhindern.
- Wenn der Akku bzw. die Speicherbatterie ausläuft, sich die Farbe ändert, verformt oder Rauch bzw. Qualm aus der Batterie austritt, nehmen Sie diese sofort heraus. Seien Sie vorsichtig, dass Sie sich dabei nicht verbrennen.
- Vermeiden Sie die Berührung der ausgelaufenen Batterieflüssigkeit mit Augen, Haut und Kleidung. Der Kontakt kann zu Blindheit oder Hautproblemen führen. Wenn die ausgelaufene Batterieflüssigkeit mit Augen, Haut oder Kleidung in Berührung kommt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort gründlich mit Wasser aus, ohne jedoch dabei zu reiben. Suchen Sie sofort ärztliche Hilfe auf.
- Bewahren Sie die Ausrüstung beim Aufladen außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Das Kabel kann einem Kind unter Umständen die Luft abschnüren oder ihm einen Stromschlag versetzen.
- Bewahren Sie Kabel nicht in der Nähe einer Wärmequelle auf. Dadurch kann das Kabel verformt werden oder die Isolierung schmelzen, was zu einem Brand bzw. Stromschlag führen kann.
- Machen Sie keine Blitzlichtaufnahmen von Personen beim Autofahren. Sie können dadurch einen Unfall verursachen.
- Machen Sie keine Blitzlichtaufnahmen, wenn Sie sich in der Nähe der Augen einer Person befinden. Dadurch kann das Sehvermögen der Person beeinträchtigt werden. Halten Sie bei Blitzlichtaufnahmen von Kindern einen Abstand von mindestens einem Meter ein.
- Bevor Sie die Kamera oder Zubehörteile bei Nichtverwendung an einem sicheren Ort aufbewahren, nehmen Sie den Akku heraus und trennen Sie das Stromkabel. Dadurch werden Stromschläge, Wärmeerzeugung und Brände vermieden.
- Verwenden Sie die Ausrüstung nicht in der Nähe von entflammbarem Gas. Auf diese Weise wird Bränden und Explosionen vorgebeugt.

- Berühren Sie beim Fallenlassen der Ausrüstung oder Aufbrechen des Gehäuses nicht die offen liegenden Innenteile, da potentiell Gefahr besteht, einen Stromschlag zu erleiden.
- Nehmen Sie die Ausrüstung nicht auseinander, und nehmen Sie keine Änderungen daran vor. Die Hochspannungsteile im Inneren der Ausrüstung können einen Stromschlag verursachen.
- Sehen Sie nicht durch die Kamera bzw. das Objektiv zur Sonne oder zu extrem hellen Lichtquellen. Dadurch kann Ihr Sehvermögen beeinträchtigt werden.
- Bewahren Sie die Kamera außerhalb der Reichweite von Kindern und Kleinkindern auf. Der Schulterriemen kann bei Kindern zur Erstickung führen.
- Bewahren Sie das Gerät nicht in feuchten oder staubigen Umgebungen auf. Dadurch werden Stromschläge und Brände vermieden.
- Überprüfen Sie vor der Verwendung der Kamera in Flugzeugen oder Krankenhäusern, ob dies erlaubt ist. Elektromagnetische Wellen, die von der Kamera ausgestrahlt werden, können unter Umständen störend auf Flugzeuginstrumente oder die medizinische Ausrüstung des Krankenhauses einwirken.
- Beachten Sie die folgenden Sicherheitsbestimmungen, um Brände und Stromschläge zu vermeiden:
  - Stecken Sie den Stecker fest in die Buchse.
  - Fassen Sie das Netzkabel nicht mit nassen Händen an.
  - Halten Sie das Kabel am Steckverbinder (und nicht am Kabel) beim Trennen des Anschlusses fest.
  - Das Stromkabel darf nicht angeschnitten, beschädigt, extrem gebogen oder mit schweren Gegenständen belastet werden. Überdrehen und verknoten Sie keine Kabel.
  - Schließen Sie nicht zu viele Steckverbindungen an dieselbe Netzsteckdose an.
  - Verwenden Sie keine Kabel mit beschädigter Isolation.
- Ziehen Sie gelegentlich den Netzstecker aus der Netzsteckdose, und stauben Sie den Bereich um die Netzsteckdose ab. Wenn der Bereich um die Netzsteckdose staubig, feucht oder ölig ist, kann der Staub auf der Netzsteckdose feucht werden, so dass durch einen Kurzschluss ein Brand verursacht werden kann.

Verhindern von Verletzungen und Beschädigungen an der Ausrüstung

- Lassen Sie die Ausrüstung nicht in einem Kraftfahrzeug in der heißen Sonne bzw. in der Nähe einer Wärmequelle liegen. Die Ausrüstung wird dadurch heiß und kann Hautverbrennungen verursachen.
- Tragen Sie die Kamera nicht, solange ein Stativ an ihr befestigt ist. Dies kann zu Verletzungen führen. Stellen Sie darüber hinaus sicher, dass das Stativ stabil genug ist, um die Kamera und das Objektiv zu tragen.
- Lassen Sie Objektive oder eine Kamera mit Objektiv nicht ohne Objektivdeckel in der Sonne stehen. Dadurch kann das Objektiv die Sonnenstrahlen konzentrieren und einen Brand verursachen.
- Bedecken Sie das Ladegerät nicht mit einem Tuch oder wickeln es darin ein. Dadurch kann die Hitze gestaut werden, die das Kameragehäuse verformt oder einen Brand verursacht.
- Wenn Sie die Kamera ins Wasser fallen lassen oder wenn Wasser bzw. Metallteile in das Innere der Kamera gelangen, nehmen Sie sofort den Akku bzw. die Speicherbatterie heraus. Dadurch werden Stromschläge und Brände vermieden.
- Verwenden oder verwahren Sie Akkus bzw. Speicherbatterien nicht in einer aufgeheizten Umgebung. Dies kann zu einem Auslaufen des Akkus oder einer verkürzten Lebensdauer des Akkus führen. Akkus bzw. Speicherbatterien können sich auch erhitzen und zu Hautverbrennungen führen.
- Verwenden Sie zur Reinigung des Geräts keine Substanzen, die Verdünnungsmittel, Benzol oder andere organische Lösungsmittel enthalten. Dadurch kann ein Brand oder ein gesundheitliches Risiko entstehen.

Wenn die Kamera nicht richtig funktioniert oder eine Reparatur erforderlich ist, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.

Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden

Kamerapflege

- Diese Kamera ist ein Präzisionsgerät. Lassen Sie sie nicht fallen, und setzen Sie sie keinen Stößen aus.
- Die Kamera ist nicht wasserdicht und kann deshalb nicht unter Wasser eingesetzt werden. Wenn die Kamera ins Wasser gefallen ist, bringen Sie sie zum Canon Kundendienst in Ihrer Nähe. Wischen Sie Wassertropfen mit einem trockenen Tuch ab. Eine salzhaltiger Meeresluft ausgesetzte Kamera sollte mit einem gut ausgewrungenen, leicht feuchten Tuch abgewischt werden.
- Positionieren Sie die Kamera nie in der Nähe von Geräten, die ein starkes magnetisches Feld erzeugen, wie z. B. ein Magnet oder Elektromotoren. Bewahren Sie die Kamera auch nicht in der Nähe von Geräten auf, die Funkwellen ausstrahlen, z. B. eine hohe Antenne. Starke magnetische Felder können zu Fehlfunktionen führen oder Aufnahmedaten zerstören.
- Lassen Sie die Kamera nicht an stark aufgeheizten Orten wie in einem direkt in der Sonne geparkten Kraftfahrzeug liegen. Übermäßige Hitze kann zur Beschädigung der Kamera führen.
- Die Kamera enthält hochpräzise elektronische Schaltkreise. Unterlassen Sie auf jeden Fall jeden eigenen Eingriff in die Kamera!
- Staub auf den Glasflächen des Objektivs, auf dem Sucherokular, auf dem Schwingspiegel, der Einstellscheibe usw. kann mit einem Blasepinsel entfernt werden. Wischen Sie das Kameragehäuse oder das Objektiv nicht mit Reinigern ab, die organische Lösungsmittel enthalten. Bringen Sie die Kamera zur Entfernung hartnäckiger Verunreinigungen zu einem Canon Kundendienst.
- Berühren Sie die elektronischen Kontakte der Kamera nicht mit den Händen. Dadurch wird die Korrosion der Kontakte vermieden. Korrodierte Kontakte können zu Betriebsstörungen der Kamera führen.
- Wenn die Kamera plötzlich von einer kalten Umgebung in einen warmen Raum gebracht wird, kann sich Kondensation auf der Kamera und den inneren Teilen bilden. Um Kondensationsbildung zu vermeiden, legen Sie die Kamera zunächst in einen versiegelbaren Plastikbeutel. Nehmen Sie die Kamera erst aus dem Beutel, wenn sie sich an die wärmere Temperatur angepasst hat.
- Wenn sich Kondensation auf der Kamera bildet, verwenden Sie sie nicht mehr. Dadurch wird Schäden an der Kamera vorgebeugt. Nehmen Sie in diesem Fall das Objektiv ab und die CF-Karte sowie den Akku heraus, und warten Sie, bis das Kondenswasser verdunstet ist.
- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwenden, nehmen Sie den Akku heraus, und bewahren Sie die Kamera an einem kühlen, trockenen, gut belüfteten Ort auf. Lösen Sie während der Lagerzeit regelmäßig den Verschluss aus, um die ordnungsgemäße Funktion zu prüfen.
- Bewahren Sie die Kamera nicht an Orten auf, an denen korrodierende Chemikalien verwendet werden, zum Beispiel in einer Dunkelkammer oder einem Labor.
- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwendet haben, prüfen Sie zuerst die einzelnen Funktionen, bevor Sie sie wieder verwenden. Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwendet haben oder ein wichtiger Aufnahmetermin bevorsteht, lassen Sie die Kamera von Ihrem Canon Händler überprüfen oder prüfen Sie sie selbst. Dadurch stellen Sie sicher, dass die Kamera sachgemäß funktioniert.

LCD-Anzeige und LCD-Monitor

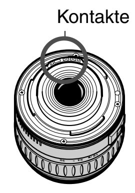
- Obwohl der LCD-Monitor über höchste Präzisionstechnologie mit über 99,99 % aktiven Pixeln verfügt, können sich einige wenige inaktive Pixel unter den verbleibenden 0,01 % Pixeln (oder weniger) befinden. Es handelt sich jedoch nicht um eine Fehlfunktion, wenn inaktive Pixel (schwarz, rot usw.) angezeigt werden. Sie beeinträchtigen auch nicht die aufgezeichneten Bilder.
- Bei niedrigen Temperaturen kann die Anzeige träge werden. Bei hohen Temperaturen hingegen kann das Anzeigefeld schwarz werden. In beiden Fällen normalisiert sich die Anzeige bei Raumtemperatur.

CF-Karte

- Die CF-Karte ist ein Präzisionsgerät. Lassen Sie die Speicherkarte nicht fallen oder setzen sie Erschütterungen oder Stößen aus. Andernfalls können gespeicherte Bilder beschädigt werden.
- Lagern oder verwenden Sie Speicherkarten nicht in der Nähe von Geräten, die starke Magnetfelder erzeugen, wie z. B. Fernsehgeräte, Lautsprecher oder Magnete. Vermeiden Sie auch Orte mit elektrostatischer Aufladung. Andernfalls können auf der CF-Karte gespeicherte Bilder verloren gehen.
- Setzen Sie Speicherkarten keiner direkten Sonneneinstrahlung oder der Wärme von Heizgeräten aus. Andernfalls kann sich die CF-Karte verformen und unbrauchbar werden.
- Verschütten Sie keine Flüssigkeiten auf die CF-Karte.
- Bewahren Sie CF-Karten zum Schutz der gespeicherten Daten stets in einer Tasche oder einem Schrank auf.
- Auf CF-Karten von anderen Herstellern als Canon können unter Umständen keine Bilder gespeichert oder wiedergegeben werden. Die Verwendung von Canon CF-Karten wird empfohlen
- Verbiegen Sie die Speicherkarte nicht, wenden Sie keine gewaltsame Kraft an, und setzen Sie sie keinen Stößen aus.
- Bewahren Sie CF-Karten nicht in heißen, feuchten oder staubigen Umgebungen auf.

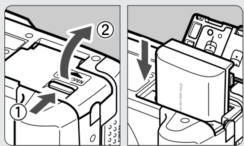
Signalkontakte der Objektive

Setzen Sie nach dem Abnehmen des Objektivs vom Kameragehäuse stets dessen Deckel auf, um eine Beschädigung der Glasflächen bzw. Kontakte zu verhindern. Setzen Sie Objektive grundsätzlich nur mit der Frontlinse nach unten ab.



Kurzanleitung

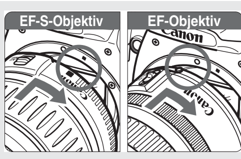
1



Legen Sie den Akku ein (S. 22).

Informationen zum Aufladen des Akkus finden Sie auf Seite 20.

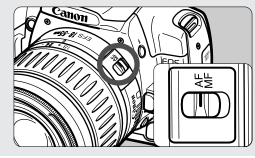
2



Setzen Sie das Objektiv an (S. 25).

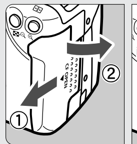
Wenn Sie ein EF-S-Objektiv anbringen, richten Sie das Objektiv an dem weißen Punkt an der Kamera aus. Andere Objektive richten Sie an dem roten Punkt aus.

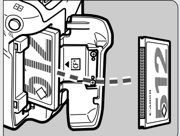
3



Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF> (S. 25).

4

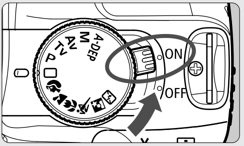




Öffnen Sie die Abdeckung des CF-Karten-Steckplatzes, und legen Sie die CF-Karte ein (S. 26).

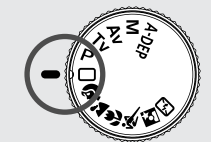
Die Etikettseite der CF-Karte sollte in Ihre Richtung weisen. Setzen Sie nun die Karte mit der Seite mit den kleinen Löchern in die Kamera ein.

5



Stellen Sie den POWER-Schalter auf <ON> (S. 28).

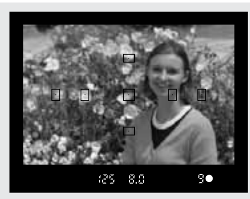




Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <□> (Vollautomatik) (S. 44).

Alle notwendigen Kameraeinstellungen werden automatisch vorgenommen.

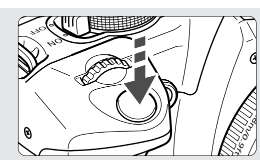
7



Stellen Sie scharf (S. 28).

Richten Sie das AF-Messfeld auf das Motiv, und drücken Sie den Auslöser halb durch, um automatisch scharf zu stellen.

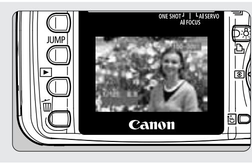
8



Lösen Sie aus (S. 28).

Drücken Sie hierfür den Auslöser ganz durch.

9



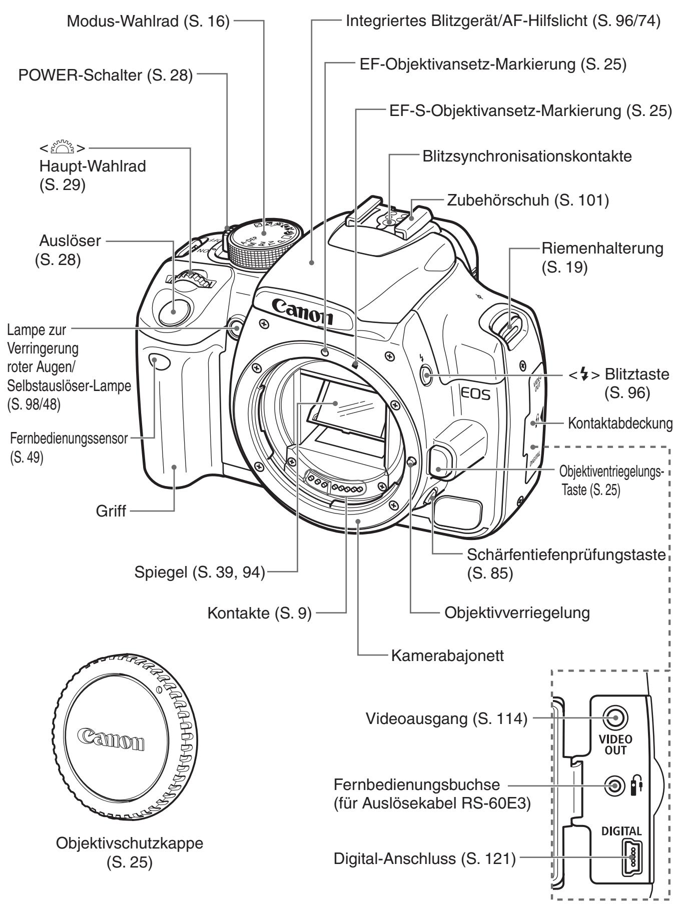
Überprüfen Sie die Aufnahme auf dem LCD-Monitor (S. 104).

Das Bild wird für ca. 2 Sek. auf dem LCD-Monitor angezeigt.

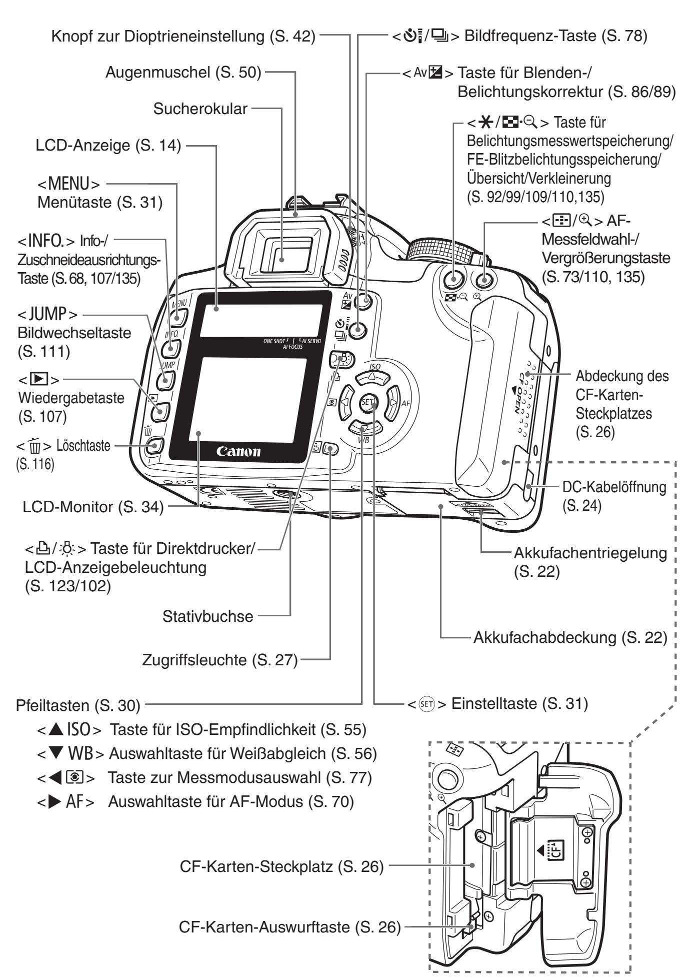
- Informationen zum Anzeigen bisheriger Aufnahmen finden Sie im Abschnitt „Bildwiedergabe“ (S. 107).
- Informationen zum Löschen von Bildern finden Sie im Abschnitt „Löschen von Bildern“ (S. 116).

Teilebezeichnungen

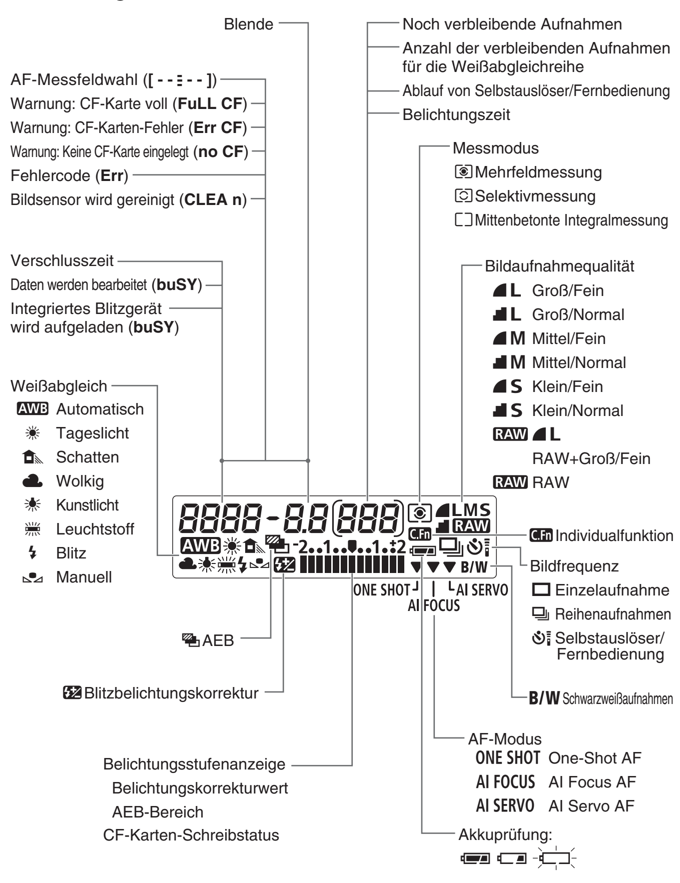
Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten, die jeweils in Klammern angegeben sind (S. **).



Objektivschutzkappe (S. 25)

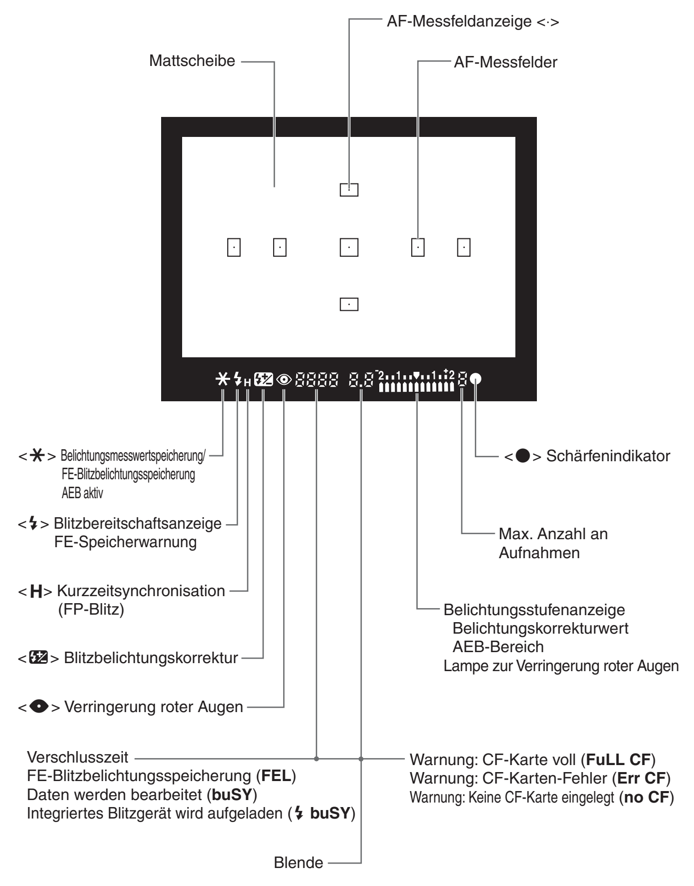

Knopf zur Dioptrieneinstellung (S. 42)
Augenmuschel (S. 50)
Sucherokular
LCD-Anzeige (S. 14)
<MENU> Menütaste (S. 31)
<INFO.> Info-/ Zuschneideausrichtungs-Taste (S. 68, 107/135)
<JUMP> Bildwechseltaste (S. 111)
<▶> Wiedergabetaste (S. 107)
<🗑> Löschtaste (S. 116)
LCD-Monitor (S. 34)
<⎙/☼> Taste für Direktdrucker/ LCD-Anzeigebeleuchtung (S. 123/102)
Stativbuchse
Zugriffsleuchte (S. 27)
Pfeiltasten (S. 30)
<▲ ISO> Taste für ISO-Empfindlichkeit (S. 55)
<▼ WB> Auswahltaste für Weißabgleich (S. 56)
<◀ ⦿> Taste zur Messmodusauswahl (S. 77)
<▶ AF> Auswahltaste für AF-Modus (S. 70)
<SET> Einstelltaste (S. 31)
Bildfrequenz-Taste (S. 78)
<Av> Taste für Blenden-/ Belichtungskorrektur (S. 86/89)
<✱/⊞·Q> Taste für Belichtungsmesswertspeicherung/ FE-Blitzbelichtungsspeicherung/ Übersicht/Verkleinerung (S. 92/99/109/110,135)
<⊡/⊕> AF-Messfeldwahl-/ Vergrößerungstaste (S. 73/110, 135)
Abdeckung des CF-Karten-Steckplatzes (S. 26)
DC-Kabelöffnung (S. 24)
Akkufachentriegelung (S. 22)
Akkufachabdeckung (S. 22)
CF-Karten-Steckplatz (S. 26)
CF-Karten-Auswurftaste (S. 26)
ONE SHOT
AI SERVO
AI FOCUS
Canon
ISO
AF
WB
SET
CF OPEN

LCD-Anzeige



Beim eigentlichen Gebrauch werden in der Anzeige nur die zutreffenden Elemente angezeigt.

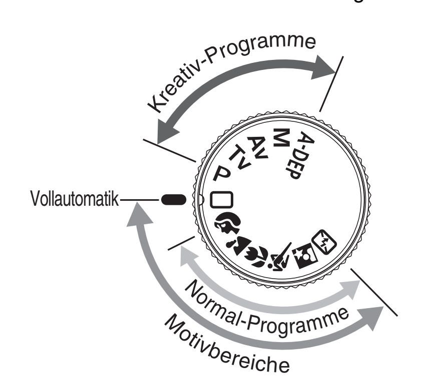
Angaben im Sucher



Beim eigentlichen Gebrauch werden in der Anzeige nur die zutreffenden Elemente angezeigt.

Modus-Wahlrad

Das Modus-Wahlrad ist in zwei Funktionsbereiche geteilt.



① **Motivbereiche**

Sie müssen nur den Auslöser drücken.

☐ : **Vollautomatik** (S. 44)
Für vollautomatische Aufnahmen.

Normal-Programme

Für vollautomatische Aufnahmen in bestimmten Situationen.

- : Porträt (S. 46)
- : Landschaft (S. 46)
- : Nahaufnahme (S. 46)
- : Sport (S. 47)
- : Nachtaufnahme (S. 47)
- : Blitz aus (S. 47)

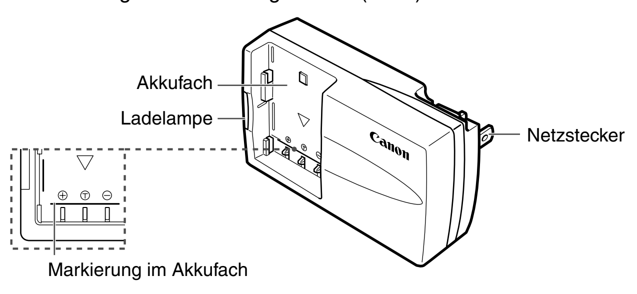
② **Kreativ-Programme**

Stellen Sie die Kamera Ihren Wünschen gemäß ein.

P : Programmautomatik (S. 80)
Tv : Blendenautomatik (S. 82)
Av : Zeitautomatik (S. 84)
M : Manuelle Belichtungssteuerung (S. 86)
A-DEP : Schärfentiefenautomatik (S. 88)

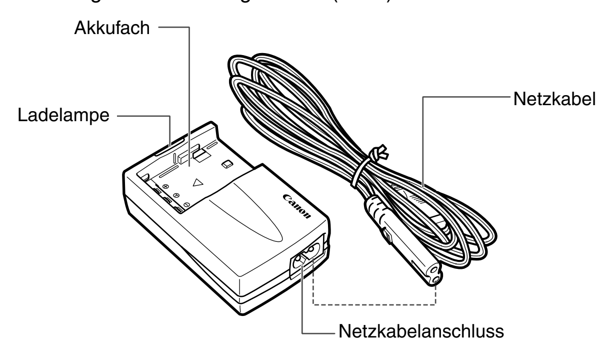
Akkuladegerät CB-2LT

Diese Abbildung stellt ein Ladegerät dar (S. 20).

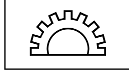


Akkuladegerät CB-2LTE

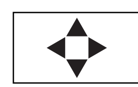
Diese Abbildung stellt ein Ladegerät dar (S. 20).



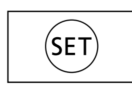
In dieser Bedienungsanleitung verwendete Piktogramme



- Das Symbol <⚙> steht für das Haupt-Wahlrad.



- Die Symbole <✥>, <▲▼> und <◀▶> zeigen die Pfeiltasten an. Die Symbole <▲>, <▼>, <◀> und <▶> zeigen die jeweiligen Pfeiltasten an (aufwärts, abwärts, links und rechts).



- Im Text steht das Symbol <(SET)> für die SET-Taste. Sie wird zur Einstellung von Menüoptionen und Individualfunktionen verwendet.

- In dieser Bedienungsanleitung entsprechen die Symbole und Abkürzungen, die auf Tasten, Einstellräder und Einstellungen hinweisen, den tatsächlichen Symbolen und Abkürzungen auf der Kamera.
- Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten, die jeweils in Klammern angegeben sind (S. **).
- Das Asterisk ★ auf der rechten Seite der Titelseite zeigt an, dass die entsprechende Funktion nur in den Kreativ-Programmen verfügbar ist (**P**, **Tv**, **Av**, **M**, **A-DEP**).
- Alle in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Vorgänge beruhen auf der Annahme, dass der POWER-Schalter auf <ON> gestellt ist.
- In den Beispielen in dieser Bedienungsanleitung wird das Canon Objektiv EF-S 18-55 mm 1:3,5-5,6 II verwendet.
- Die Beschreibung geht davon aus, dass sich die Menüeinstellungen und Individualfunktionen in der Grundeinstellung befinden.
- Mit dem Symbol **MENU** werden die veränderbaren Menüeinstellungen angegeben.
- Die Symbole (⏱4), (⏱6) bzw. (⏱16) weisen daraufhin, dass die beschriebene Funktion 4, 6 bzw. 16 Sekunden nach Freigabe des Auslösers aufrecht erhalten wird.
- In dieser Bedienungsanleitung werden folgende Warnsymbole verwendet:

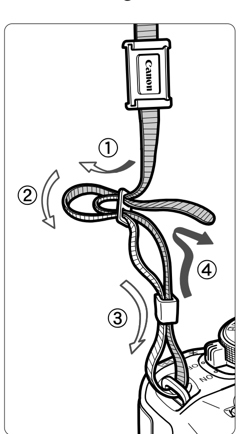
  ⓘ: Das Vorsichtssymbol weist auf eine Warnung hin, um Aufnahmeprobleme zu vermeiden.

  📝: Das Hinweissymbol liefert zusätzliche Informationen.

1

Erste Schritte

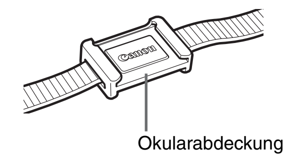
Dieses Kapitel erläutert einige vorbereitende Schritte und grundlegende Bedienungsvorgänge für die Verwendung der Kamera.



Anbringen des Riemens

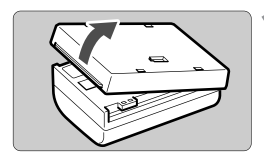
Führen Sie das Riemenende von unten durch die Riemenöse in die Riemenschnalle hindurch. Ziehen Sie es dann, wie dargestellt, wieder heraus. Ziehen Sie den Riemen straff, damit er sich nicht aus der Schnalle löst.

- Die Okularabdeckung ist am Riemen angebracht (S. 50).

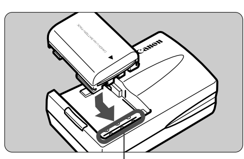


Aufladen des Akkus

Weitere Informationen zur Verwendung des Akkus finden Sie in den Anleitungen zum Lithium-ion Akku NB-2LH.



1 Nehmen Sie die Abdeckung ab.

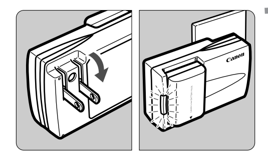


Markierung im Akkufach

2 Legen Sie den Akku ein.

- Richten Sie die Vorderkante des Akkus an der Markierung auf dem Akkuladegerät aus. Schieben Sie den Akku in Pfeilrichtung ein. Drücken Sie ihn dabei nach unten.
- Zum Entnehmen des Akkus führen Sie diese Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

CB-2LT

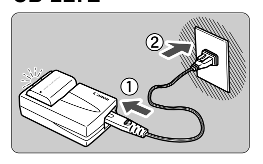


3 Für CB-2LT

Klappen Sie die Stifte heraus, und laden Sie den Akku auf.

- Klappen Sie wie durch den Pfeil in der Abbildung angezeigt die Stifte des Akkuladegeräts heraus.
- Stecken Sie die Stifte in eine Netzsteckdose.

CB-2LTE



Für CB-2LTE

Schließen Sie das Netzkabel an, und laden Sie den Akku auf.

- Schließen Sie das Netzkabel an das Ladegerät an, und stecken Sie den Stecker in die Netzsteckdose.

▶ Der Ladevorgang beginnt automatisch, und die Ladelampe leuchtet rot.

▶ Wenn der Akku vollständig geladen ist, leuchtet die Ladelampe grün.

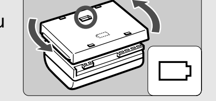
- **Das Aufladen eines vollständig leeren Akkus dauert etwa 90 Minuten.**



- Laden Sie grundsätzlich nur Lithium-ion Akkus vom Typ NB-2LH auf.
- Um ein Nachlassen der Akkuleistung zu vermeiden, laden Sie den Akku nicht fortlaufend 24 Stunden oder länger auf.
- Wenn der Akku über einen längeren Zeitraum hinweg in der Kamera eingelegt ist, ohne dass diese Kamera verwendet wird, wird unter Umständen ein schwacher elektrischer Strom abgegeben, wodurch die Lebensdauer des Akkus beeinträchtigt werden kann. Wenn Sie die Kamera nicht verwenden, nehmen Sie den Akku heraus und bringen Sie die Schutzabdeckung an, um einen Kurzschluss zu vermeiden. Laden Sie den Akku auf, bevor Sie die Kamera wieder verwenden.



- Setzen Sie die Schutzabdeckung auf den Akku. Durch die Anzeige wird angegeben, ob der Akku aufgeladen ist.

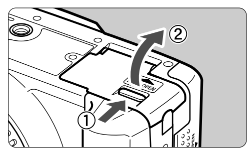


- Nehmen Sie den Akku nach dem Aufladen heraus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.
- Die Ladedauer des Akkus hängt von der Umgebungstemperatur und dem Ladezustand des Akkus ab.
- Der Akku kann in einem Temperaturbereich von 0 °C bis 40 °C betrieben werden. Für seine volle Leistung wird jedoch ein Arbeitstemperaturbereich von 10 °C bis 30 °C empfohlen. Bei geringen Umgebungstemperaturen, wie beispielsweise in Skigebieten, können Akkuleistung und effektive Betriebsdauer kürzer sein.
- Wenn die effektive Betriebsdauer selbst nach normalem Laden deutlich verringert ist, ist die Lebensdauer des Akkus wahrscheinlich überschritten. Tauschen Sie ihn in diesem Fall gegen einen neuen Akku aus.

Einlegen und Herausnehmen des Akkus

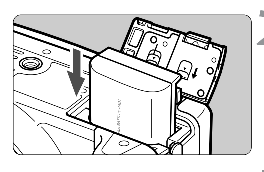
Einlegen des Akkus

Legen Sie einen voll aufgeladenen Lithium-ion Akku NB-2LH in die Kamera ein.



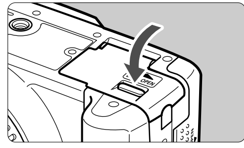
1 Öffnen Sie die Abdeckung des Akkufachs.

- Schieben Sie den Hebel in die angegebene Pfeilrichtung, und öffnen Sie die Abdeckung.



2 Legen Sie den Akku ein.

- Drücken Sie die Akkukontakte nach unten.
- Schieben Sie den Akku ein, bis er einrastet.

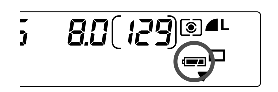


3 Schließen Sie die Abdeckung.

- Drücken Sie auf die Abdeckung, bis sie einrastet.

Prüfen des Akkuladezustands

Wenn der POWER-Schalter auf <ON> (S. 28) gestellt ist, wird der Ladezustand des Akkus in drei Stufen angezeigt:



: Akku ist voll aufgeladen.

: Akku ist nur noch geringfügig aufgeladen.

: Akku muss neu aufgeladen werden.

Akkulebensdauer [Anzahl möglicher Aufnahmen]

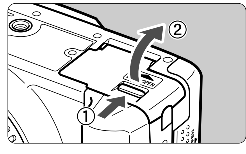
Temperatur	Aufnahmebedingungen	
	Kein Blitz	50 % Blitz
Bei 20 °C	Ca. 600	Ca. 400
Bei 0 °C	Ca. 450	Ca. 350

- Die oben aufgeführten Angaben basieren auf der Verwendung eines vollständig aufgeladenen Akkus des Typs NB-2LH bzw. den Testkriterien der CIPA (Camera & Imaging Products Association).



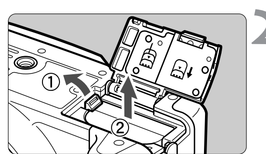
- Die tatsächliche Anzahl an Aufnahmen ist je nach Aufnahmebedingungen unter Umständen geringer als oben aufgeführt.
- Die Anzahl möglicher Aufnahmen nimmt mit zunehmender Verwendung des LCD-Monitors ab.
- Wenn Sie den Auslöser über längere Zeit halb gedrückt halten bzw. lediglich die Autofokus-Funktion verwenden, kann die Anzahl der möglichen Aufnahmen herabgesetzt werden.
- Das Objektiv wird über den Akku der Kamera betrieben. Durch die Verwendung bestimmter Objektive kann die Anzahl der möglichen Aufnahmen herabgesetzt werden.

Herausnehmen des Akkus



1 Öffnen Sie die Abdeckung des Akkufachs.

- Schieben Sie den Hebel in die angegebene Pfeilrichtung, und öffnen Sie die Abdeckung.

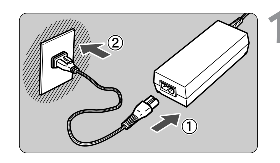


2 Nehmen Sie den Akku heraus.

- Schieben Sie die Akkufachverriegelung in Pfeilrichtung, und nehmen Sie den Akku heraus.
- Um einen Kurzschluss zu vermeiden, setzen Sie die Schutzabdeckung auf den Akku.

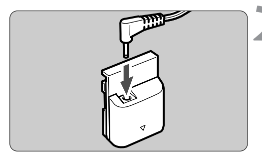
Anschließen der Kamera an Netzstrom

Mit dem Netzteil ACK700 (optional) kann die Kamera an eine haushaltsübliche Netzsteckdose angeschlossen werden, so dass Sie sich nicht um den Ladezustand kümmern müssen.



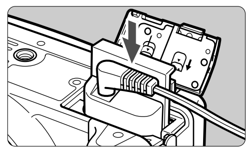
1 Schließen Sie das Netzkabel an.

- Schließen Sie das Netzkabel an den Kompakt-Netzadapter an.
- Stecken Sie den Stecker in eine Netzsteckdose.
- Nach Abschluss der Aufnahmen können Sie das Netzkabel wieder aus der Steckdose ziehen.



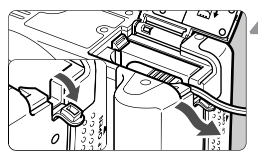
2 Schließen Sie den DC-Kuppler an.

- Schließen Sie den DC-Stecker des Kompakt-Netzadapters an den Anschluss des DC-Kupplers an.



3 Legen Sie den DC-Kuppler ein.

- Öffnen Sie die Abdeckung, und legen Sie den DC-Kuppler so ein, dass er einrastet.



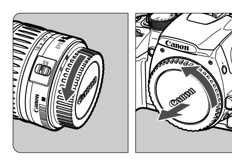
4 Drücken Sie das DC-Kabel in die Kabelnut.

- Klappen Sie die Öffnung für das DC-Kabel herunter, und drücken Sie das Kabel in die Kabelnut.
- Schließen Sie die Abdeckung.


Das Netzkabel darf nicht angeschlossen oder entfernt werden, während sich der POWER-Schalter der Kamera in der Stellung <ON> befindet.

Ansetzen und Abnehmen des Objektivs

Ansetzen des Objektivs

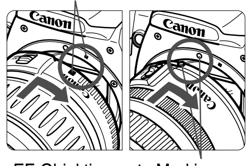


1 Nehmen Sie die Objektivdeckel ab.

- Nehmen Sie den hinteren Objektivdeckel und den Gehäusedeckel der Kamera ab, indem Sie beide wie durch den Pfeil in der Abbildung angezeigt drehen.

EF-S-Objektivansetz-Markierung

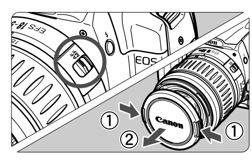




EF-Objektivansetz-Markierung

2 Setzen Sie das Objektiv an.

- Richten Sie das EF-S-Objektiv an der weißen EF-S-Objektivansetz-Markierung aus, und drehen Sie das Objektiv wie durch den Pfeil angezeigt, bis es einrastet.
- Wenn Sie ein anderes als ein EF-S-Objektiv anbringen, richten Sie das Objektiv an der roten EF-Objektiv-Indexmarkierung aus.

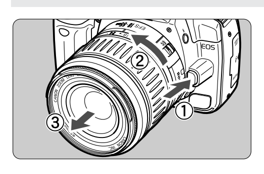


3 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF>.

- Wenn der Schalter auf <**MF**> gestellt wird, ist eine automatische Scharfeinstellung nicht möglich.

4 Nehmen Sie den vorderen Objektivdeckel ab.

Abnehmen des Objektivs



Drücken Sie die Objektiventriegelungs-Taste, und drehen Sie gleichzeitig das Objektiv in die angegebene Pfeilrichtung.

- Drehen Sie das Objektiv, so weit es geht, und nehmen Sie es dann ab.

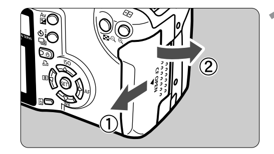


Seien Sie beim Ansetzen und Abnehmen des Objektivs besonders vorsichtig, um zu verhindern, dass Staub durch das Kamerabajonett in die Kamera gelangt.

Einlegen und Herausnehmen der CF-Karte

Die Aufnahme wird auf der CF-Karte (optional) gespeichert.
In die Kamera kann trotz unterschiedlicher Breite der Kartentypen entweder eine CF-Karte des Typs I oder des Typs II eingelegt werden. Die Kamera ist auch mit Microdrive- und CF-Karten mit 2 GB Speicherplatz oder höher kompatibel.

Einlegen der Karte

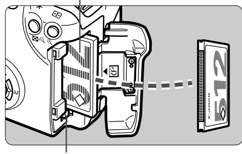


1 Öffnen Sie die Abdeckung.

- Schieben Sie die Abdeckung in die angegebene Pfeilrichtung, und öffnen Sie sie.

Oben

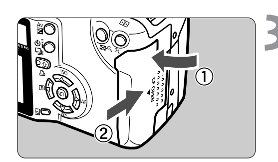




CF-Karten-
Auswurftaste

2 Legen Sie die CF-Karte ein.

- Die Verwendung von Canon CF-Karten wird empfohlen.
- **Wenn die CF-Karte nicht richtig eingesetzt ist, kann die Kamera beschädigt werden. Die Etikettseite der CF-Karte sollte wie links abgebildet in Ihre Richtung weisen. Setzen Sie nun die Karte mit der Seite mit den kleinen Löchern in die Kamera ein.**
- ▶ Die CF-Karten-Auswurftaste springt heraus.



Noch verbleibende Aufnahmen



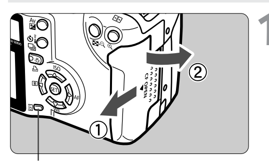
3 Schließen Sie die Abdeckung.

- Schließen Sie die Abdeckung, und drücken Sie sie in Pfeilrichtung, bis sie hörbar einrastet.
- Wenn Sie den POWER-Schalter auf <ON> stellen, wird auf der oberen LCD-Anzeige die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen angezeigt.



Die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen hängt von der Restkapazität der CF-Karte sowie der ISO-Empfindlichkeit ab.

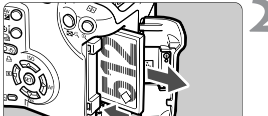
Herausnehmen der Karte





1 Öffnen Sie die Abdeckung.

- Stellen Sie den POWER-Schalter auf <OFF>.
- Vergewissern Sie sich, dass auf der LCD-Anzeige nicht die Meldung „**buSY**“ (Daten werden bearbeitet) angezeigt wird.
- Stellen Sie sicher, dass die Zugriffsleuchte nicht leuchtet, und öffnen Sie die Abdeckung.



2 Nehmen Sie die CF-Karte heraus.

- Drücken Sie die Auswurftaste.
- ▶ Die CF-Karte wird ausgeworfen.
- Schließen Sie die Abdeckung.



- **Eine blinkende Zugriffsleuchte zeigt an, dass auf der CF-Karte Daten übertragen, gelesen, geschrieben bzw. gelöscht werden. Während die Zugriffsleuchte leuchtet oder blinkt, sollten Sie die folgenden Vorgänge unter allen Umständen vermeiden, da dadurch Bilddaten beschädigt werden können. Darüber hinaus sind auch Beschädigungen der CF-Karte oder der Kamera selbst möglich.**
  - **Heftiges Schütteln oder Stöße.**
  - **Öffnen der Abdeckung für den CF-Karten-Steckplatz.**
  - **Herausnehmen des Akkus.**
- Wenn Sie eine CF-Karte verwenden, die bereits aufgenommene Bilder enthält, werden alle folgenden mit der Kamera aufgenommenen Bilder mit Dateinummern versehen, die fortlaufend an die Dateinummern der bereits auf der CF-Karte enthaltenen Bilder anschließen. Wenn die Dateinummerierung bei 0001 beginnen soll, wählen Sie die Option [**Autom. Rückst.**] (S. 67) aus, und verwenden Sie dann eine neu formatierte CF-Karte.
- Informationen zur Meldung „**Err CF**“ (CF-Fehler) auf der LCD-Anzeige finden Sie auf Seite 118.
- Wenn Sie eine CF-Karte mit geringer Speicherkapazität verwenden, können Sie möglicherweise keine großen Bilder speichern.
- Im Gegensatz zu CF-Karten sind Microdrive-Karten empfindlicher gegenüber Erschütterungen und Stößen. Achten Sie daher bei Verwendung eines Microdrive darauf, dass die Kamera während des Aufnahmevorgangs oder der Anzeige von Bildern keinen Erschütterungen oder Stößen ausgesetzt wird; dies gilt besonders beim Speichern bzw. Anzeigen von Bildern.

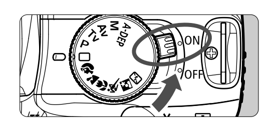


Stellen Sie im Menü die Option [**ƳƳ1 Auslö. m/o Card**] auf [**Aus**], um dadurch eine Aufnahme ohne CF-Karte zu vermeiden (S. 41).

Grundsätzliches

POWER-Schalter

Die Kamera ist nur funktionsfähig, wenn der POWER-Schalter eingeschaltet ist.



<ON> : Die Kamera ist funktionsfähig.

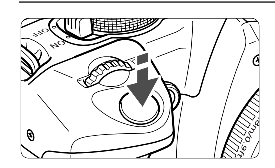
<OFF>: Die Kamera ist ausgeschaltet und nicht funktionsfähig. In dieser Stellung sollte sich der Schalter bei Nichtbenutzung der Kamera befinden.



- Um den Akku zu schonen, schaltet sich die Kamera automatisch aus, wenn sie eine Minute lang nicht bedient wurde. Tippen Sie einfach den Auslöser an, um die Kamera wieder einzuschalten.
- Sie können die Zeitdauer der automatischen Abschaltung mit der Menüeinstellung [ƳƬ1 **Autoabsch. Aus**] ändern (S. 41).
- Wenn Sie den POWER-Schalter auf <OFF> stellen, während die aufgenommenen Bilder auf der CF-Karte gespeichert werden, wird auf der oberen LCD-Anzeige die Anzahl der noch zu speichernden Bilder durch die Anzahl der Symbole <▮> angezeigt. Wenn alle Bilder gespeichert wurden, erlischt die Anzeige und die Kamera schaltet sich aus.

Auslöser

Der Auslöser hat zwei Funktionsstufen: Sie können den Auslöser halb durchdrücken. Und Sie können den Auslöser vollständig durchdrücken.



Antippen

Dadurch werden die automatische Scharfeinstellung (AF) und die automatische Belichtung (AE) aktiviert, durch die die Verschlusszeit und Blende festgelegt werden.
Die Belichtungsdaten (Verschlusszeit und Blende) werden sowohl auf der LCD-Anzeige oben als auch im Sucher angezeigt (⏱4).

Auslösen

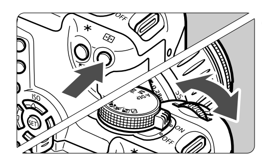
Ein voller Druck auf den Auslöser führt zur Belichtung.



- Drücken Sie den Auslöser halb durch. Nach vier Sekunden (⏱4) drücken Sie ihn erneut halb durch, und warten Sie einen Moment, bevor Sie ihn zur Aufnahme erneut voll durchdrücken. Bei vollem Druck auf den Auslöser ohne vorheriges Antippen oder beim Antippen des Auslösers und direktem Durchdrücken benötigt die Kamera noch einen Moment, bevor das Bild aufgenommen wird.
- Unabhängig davon, in welchem Modus sich die Kamera befindet (Bildwiedergabe, Menüvorgänge, Bildaufzeichnung usw.), können Sie unmittelbar zum Aufnahmemodus zurückkehren, indem Sie den Auslöser ganz einfach halb durchdrücken (außer während des Direktdruck-Vorgangs).
- Wenn Sie die Kamera bei der Belichtung bewegen, entsteht die sogenannte Verwackelungsunschärfe. Beachten Sie die nachfolgenden Hinweise, um Verwackelungsunschärfe zu vermeiden. Weitere Informationen erhalten Sie unter „Richtige Kamerahaltung“ (S. 42).
  - Halten Sie die Kamera ruhig.
  - Berühren Sie den Auslöser mit der Fingerspitze, umfassen Sie die Kamera fest mit der rechten Hand, und drücken Sie dann sanft den Auslöser.

Verwenden des Haupt-Wahlrads <⚙>

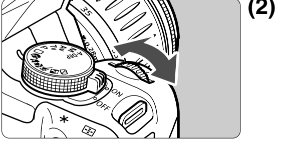
Das Haupt-Wahlrad <⚙> wird hauptsächlich für aufnahmespezifische Einstellungen verwendet.



(1) Drücken Sie eine Taste, und drehen Sie dann das Haupt-Wahlrad <⚙>.

Wenn Sie eine Taste drücken, bleibt deren Funktion für 6 Sekunden (⏱6) aktiviert. Achten Sie beim Drehen des Haupt-Wahlrads <⚙> auf die Einstellung im Sucher oder auf der oberen LCD-Anzeige.
Wenn der Zeitraum abläuft oder Sie den Auslöser halb durchdrücken, ist die Kamera aufnahmebereit.

- Wählen Sie das AF-Messfeld aus.
- Nachdem Sie auf die Taste <MENU> gedrückt haben, drehen Sie das Haupt-Wahlrad <⚙>, um die gewünschte Menüoption auszuwählen.



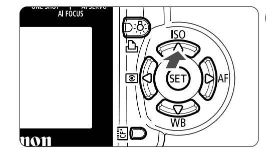
(2) Drehen Sie nur das Haupt-Wahlrad <⚙>.

Beobachten Sie die LCD-Anzeige oder die Sucheranzeige, und drehen Sie das Haupt-Wahlrad <⚙> auf die gewünschte Einstellung.

- So können Sie Verschlusszeit, Blende usw. einstellen.

Verwenden der Pfeiltasten <✣>

Die Tasten <✣> werden hauptsächlich für aufnahmespezifische Einstellungen und zur Auswahl der Menüoptionen auf dem LCD-Monitor verwendet.

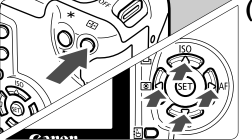


(1) Drücken Sie die Tasten <✣> in eine der angegebenen Richtungen.

Wenn die Kamera aufnahmebereit ist, können Sie jede beliebige der vier Tasten <✣> drücken, um auf schnelle Weise deren entsprechende Menüfunktion verwenden zu können.

<▲ ISO> ISO-Empfindlichkeit
<▼ WB> Weißabgleich
<◀ ⦿> Messmethode
<▶ AF> AF-Funktion

Drücken Sie die Tasten <✣>, um die gewünschte Einstellung auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.



(2) Drücken Sie eine Taste und anschließend die Tasten <✣>.

Wenn Sie eine Taste drücken, während die Kamera aufnahmebereit ist, bleibt die Funktion der Taste für 6 Sekunden (⏱6) aktiviert. Drücken Sie bei aktivierter Funktion auf die Tasten <✣>, und beobachten Sie den Sucher bzw. die LCD-Anzeige.
Wenn der Funktionszeitraum abläuft oder Sie den Auslöser halb durchdrücken, ist die Kamera aufnahmebereit.

- Wählen Sie das AF-Messfeld aus.
- Bei Verwendung des LCD-Monitors (verfügt über keine Timerfunktion), können Sie Menüoptionen oder Bilder zur Wiedergabe auswählen.

Menüfunktionen

Mithilfe der Menüs können Sie verschiedene Einstellungen vornehmen, wie z. B. Einstellungen zur Bildaufnahmequalität, zu den Bildbearbeitungsparametern, zu Datum und Uhrzeit und zu den Individualfunktionen. Beobachten Sie die LCD-Anzeige, und drücken Sie die Taste <MENU>, die Pfeiltasten <✥> und die Taste <SET> auf der Rückseite der Kamera.

Taste <MENU>
Taste <JUMP>
LCD-Monitor
Taste <SET>
Pfeiltasten <✥>

Aufnahmemenü 2
Wiedergabemenü
Aufnahmemenü 1
Einstellungsmenü 1
Registerkarte
Einstellungsmenü 2
Menüoptionen
Menüeinstellungen

Qualität
R. Aug. An/Aus — Aus
Piep-Ton — An
AF-Funktion — ONE SHOT
Messmethode
ISO-Empfindl. — 100

Symbol	Farbe	Kategorie	Beschreibung
📷1/📷2	Rot	Aufnahmemenü	Aufnahmespezifisches Menü
▶	Blau	Wiedergabemenü	Menü zur Bildwiedergabe
ƳT1/ƳT2	Gelb	Einstellungsmenü	Grundeinstellungen der Kamera

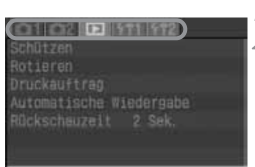


- Um im Menü die Registerkarte zu wechseln, drücken Sie die Taste <JUMP>.
- Im Motivbereich-Modus werden nicht alle Menüelemente angezeigt (S. 33).
- Sie können mithilfe des Haupt-Wahlrads <⚙> auch Menüoptionen auswählen oder Bilder wiedergeben.
- Auch bei Anzeige des Menüs können Sie sofort zum Aufnahmemodus zurückkehren, indem Sie den Auslöser halb durchdrücken.

Vorgehensweise zum Festlegen von Menüeinstellungen

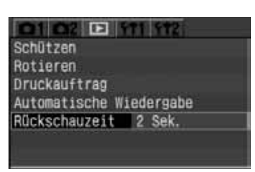
1 Rufen Sie das Menü auf.

- Drücken Sie zur Menüanzeige die Taste <MENU>. Drücken Sie die Taste erneut, um das Menü zu schließen.



2 Wählen Sie eine Registerkarte aus.

- Drücken Sie die Taste <JUMP>, um im Menü eine Registerkarte auszuwählen.
- Wenn die fünf Registerkarten markiert sind, können Sie auch mit den Tasten <◀▶> eine Registerkarte auswählen.



3 Wählen Sie eine Menüoption aus.

- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> eine Menüoption aus, und drücken Sie dann auf <(SET)>.
- Wenn Sie jetzt die Taste <JUMP> drücken, wird eine andere Registerkarte ausgewählt.



4 Wählen Sie die Menüeinstellung aus.

- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> bzw. <◀▶> die Einstellung aus. (Einige Einstellungen können entweder mit den Tasten <▲▼> oder mit den Tasten <◀▶> ausgewählt werden.)



5 Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.

- Drücken Sie die Taste <(SET)>, um die Einstellung festzulegen.

6 Schließen Sie das Menü.

- Drücken Sie die Taste <MENU>, um das Menü zu schließen.

- Bei den folgenden Erläuterungen zu den Menüfunktionen wird davon ausgegangen, dass Sie die Menüanzeige durch Drücken der Taste <MENU> anzeigen.
- Die Menüfunktionen stehen auch nach der Aufnahme eines Bilds, während das Bild auf die CF-Karte gespeichert wird, zur Verfügung (Zugriffsleuchte blinkt).

Menüeinstellungen (1)

<1> Aufnahmemenü 1 (Rot)

		Querverweise, Seite
Qualität	**◢L/◢L/◢M/◢M/◢S/◢S/RAW+◢L/RAW**	52
R. Aug. An/Aus	An/Aus	98
Piep-Ton	An/Aus	50
AF-Funktion	ONE SHOT / AI FOCUS / AI SERVO	70
Messmethode	[◉]: Mehrfeld / [○]: Selektiv / [ ]: Mittenbetonte Integralmessung	77
ISO-Empfindl.	100 / 200 / 400 / 800 / 1600	55

<2> Aufnahmemenü 2 (Rot)

AEB	Drittelstufen, ±2 Stufen	90
Blitzbe. Korr.	Drittelstufen, ±2 Stufen	100
Weißabgleich	AWB / ☀ / ⌂ / ☁ / ✳ / ▦ / ϟ / ▲	56
WB-Korrektur	WB-Korrektur: 9 Stufen an Blau/Gelb/Magentarot/ Grün-Verfärbung WB-Sequenz: 1 Stufe Magentarot/Grün-Verfärbung, ±3 Stufen	59 60
Man. Weißabgl.	Manuelle Einstellung des Weißabgleichs	57
Farbraum	sRGB/Adobe RGB	62
Parameter	Parameter 1, 2 / Einst. 1, 2, 3 / S/W	63 64

<▶> Wiedergabemenü (Blau)

Schützen	Schützen von Bildern vor versehentlichem Löschen	115
Rotieren	Drehen von Bildern im Hochformat	113
Druckauftrag	Zum Festlegen der zu druckenden Bilder (DPOF)	137
Automatische Wiedergabe	Automatische Wiedergabe von Bildern	112
Rückschauzeit	Aus /2 Sek. / 4 Sek. / 8 Sek. / Halten	104



- Die Bildschirme bzw. Registerkarten im <2> Aufnahmemenü 2 werden nicht im Motivbereich-Modus angezeigt.
- Abgegraute Menüoptionen werden nicht im Motivbereich-Modus angezeigt.
- In den Motivbereich-Modi werden die Aufnahmequalitätsmodi RAW+◢L und RAW nicht angezeigt.

Menüeinstellungen (2)

<1> **Einstellungsmenü 1** (Gelb)

		Querverweise, Seite
Autoabsch. Aus	1 Min. / 2 Min. / 4 Min. / 8 Min. / 15 Min. / 30 Min. / Aus	41
Autom. drehen	An / Aus	105
LCD-Helligkeit	5 Stufen	106
Datum/Uhrzeit	Einstellen des Datums und der Uhrzeit	37
Datei-Nummer	Reihenauf. / Autom. Rückst.	67
Formatieren	Initialisiert und löscht die Karte	118
Auslö. m/o Card	Ein / Aus	41

<2> **Einstellungsmenü 2** (Gelb)

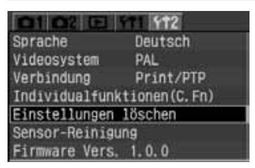
Sprache	15 Sprachen (Englisch, Deutsch, Französisch, Niederländisch, Dänisch, Finnisch, Italienisch, Norwegisch, Schwedisch, Spanisch, Chinesisch [vereinfacht], Russisch, Chinesisch [traditionell], Koreanisch und Japanisch)	36
Videosystem	NTSC / PAL	114
Verbindung	Print/PTP / PC Anschluss	120
Individualfunktionen (C.Fn)	Zum Anpassen der Kamera	146
Einstellungen löschen	Alle Kameraeinstell. löschen (die Kamera wird auf die Grundeinstellungen zurückgesetzt).	35
	Alle Individualfunkt. löschen (alle Individualfunktionen werden auf die Grundeinstellung zurückgesetzt).	147
Sensor-Reinigung	Zum Reinigen des Sensors	39
Firmware Vers.	Zur Aktualisierung der Firmware	-

 Abgegraute Menüoptionen werden nicht im Motivbereich-Modus angezeigt.

LCD Monitor

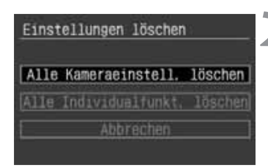
- Der LCD-Monitor kann bei Aufnahmen nicht als Sucher verwendet werden.
- Stellen Sie die Helligkeit des LCD-Monitors im Menü [1 **LCD-Helligkeit**] auf eine von fünf Stufen ein (S. 106).

Wiederherstellen der Grundeinstellungen der Kamera★



1 Wählen Sie [Einstellungen löschen] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte [ƳƬ2] aus.
- Wählen Sie mit den Tasten < ▲▼ > die Option [**Einstellungen löschen**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste < (SET) >.



2 Wählen Sie [Alle Kameraeinstell. löschen] aus.

- Wählen Sie mit den Tasten < ▲▼ > die Option [**Alle Kameraeinstell. löschen**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste < (SET) >.



3 Wählen Sie [OK] aus.

- Drücken Sie die Tasten < ◀▶ >, um [**OK**] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste < (SET) >. Die Grundeinstellungen der Kamera werden wiederhergestellt.
- ▶ Die Standardeinstellungen der Kamera werden wie folgt angezeigt.

Aufnahmeeinstellungen

AF-Funktion	ONE SHOT
AF-Messfeldwahl	Automatische AF-Messfeldwahl
Messmethode	(Mehrfeldmessung)
Bildfrequenz	□ (Einzelaufnahme)
Belichtungskorrektur	0 (Null)
AEB	Aus
Blitzbe. Korr	0 (Null)
Individualfunktionen	Aktuelle Einstellungen gespeichert

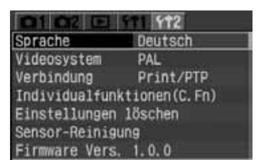
Bildaufzeichnungseinstellungen

Qualität	◢L
ISO-Empfindl.	100
Farbraum	sRGB
Weißabgleich	AWB (Autom. Weißabgleich)
WB-Korrektur	Aus
Weißabgleichreihe	Aus
Parameter	Parameter 1


In den Motivbereichen können die Kameraeinstellungen nicht auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt werden.

MENU Einstellen der Sprache

Sie können für die Oberfläche des LCD-Monitors eine der 15 Sprachen festlegen.



1 Wählen Sie [Sprache] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte [ϒϒ2] aus.
- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die Option [**Sprache**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

▶ Der Bildschirm für die Sprache wird angezeigt.



2 Stellen Sie die gewünschte Sprache ein.

- Drücken Sie die Tasten <✥>, um die gewünschte Sprache auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

▶ Die Sprache des LCD-Monitors wird geändert.

English	Englisch
Deutsch	Deutsch
Français	Französisch
Nederlands	Niederländisch
Dansk	Dänisch
Suomi	Finnisch
Italiano	Italienisch
Norsk	Norwegisch
Svenska	Schwedisch
Español	Spanisch
简体中文	Chinesisch (vereinfacht)
Русский	Russisch
繁体中文	Chinesisch (traditionell)
한국어	Koreanisch
日本語	Japanisch

MENU Einstellen des Datums und der Uhrzeit

Stellen Sie Datum und Uhrzeit wie in den Abbildungen dargestellt ein.



1 Wählen Sie die Option [Datum/Uhrzeit] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte [1] aus.
- Wählen Sie mit den Tasten < ▲▼ > die Option [**Datum/Uhrzeit**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste < (SET) >.
- ▶ Der Bildschirm für Datum und Uhrzeit wird angezeigt.



2 Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein.

- Stellen Sie mit den Tasten < ▲▼ > Datum und Uhrzeit ein, und drücken Sie dann auf < (SET) >.
- Die Auswahl wechselt zum nächsten Parameter.



3 Wählen Sie das Datumsanzeigeformat aus.

- Legen Sie mithilfe der Tasten < ▲▼ > das gewünschte Datumsformat auf [**TT/MM/JJ**], [**MM/TT/JJ**] oder [**JJ/MM/TT**] fest.

4 Drücken Sie auf die Taste < (SET) >.

- ▶ Datum und Uhrzeit werden eingestellt, und das Menü wird wieder angezeigt.



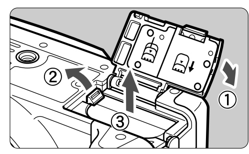
Alle Bilder werden mit Datum und Uhrzeit zum Zeitpunkt der Aufnahme gespeichert. Wenn das Datum und die Uhrzeit nicht richtig eingestellt sind, werden falsche Datums- und Uhrzeitangaben mit den Bildern aufgezeichnet. Stellen Sie Datum und Uhrzeit daher genau ein.

Austauschen der Batterie für Datum und Uhrzeit

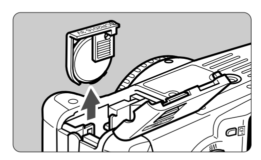
Die Speicherbatterie für Datum und Uhrzeit speichert die Angabe von Datum und Uhrzeit der Kamera. Die Lebensdauer der Batterie beträgt etwa 5 Jahre. Wenn die Einstellung für [**Datum/Uhrzeit**] beim Austauschen der Speicherbatterie zurückgesetzt wird, ersetzen Sie die Speicherbatterie wie nachfolgend beschrieben durch eine neue CR2016-Lithium-Batterie.
Die Einstellung [Datum/Uhrzeit] wird zurückgesetzt, so dass Sie Datum und Uhrzeit erneut richtig einstellen müssen.



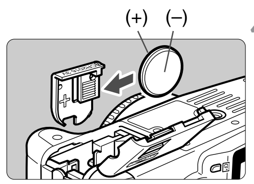
1 Stellen Sie den POWER-Schalter auf <OFF>.



2 Öffnen Sie die Abdeckung, und nehmen Sie die Batterie heraus.

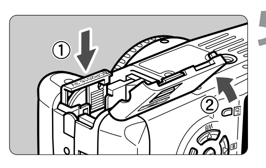


3 Nehmen Sie auch den Batteriehalter heraus.



4 Tauschen Sie die Batterie aus.

- Stellen Sie sicher, dass die Polarität **+ –** der Batterie richtig ausgerichtet ist.



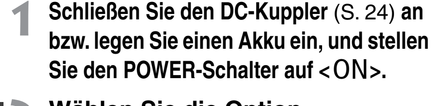
5 Setzen Sie den Batteriehalter ein, und schließen Sie die Abdeckung.


Achten Sie darauf, nur eine CR2016-Lithium-Batterie als Batterie für Datum und Uhrzeit zu verwenden.

MENU Reinigen des CMOS-Sensors★

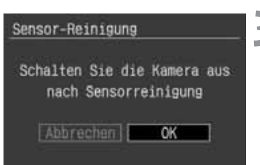
Der Bildsensor entspricht dem Film in einer Kamera mit Filmrolle. Falls Staub oder andere Fremdpartikel am Bildsensor haften, kann dadurch ein dunkler Fleck auf dem Bild entstehen. Um dies zu vermeiden, verfahren Sie zur Reinigung des Bildsensors wie folgt. Beachten Sie, dass der Bildsensor eine sehr empfindliche Komponente darstellt. Falls möglich, sollten Sie ihn von einem Canon Kundendienst reinigen lassen. Die Kamera muss während der Reinigung des Bildsensors ausgeschaltet sein. Es wird empfohlen, das Netzteil ACK700 (optionales Zubehör, siehe Seite 158) zu verwenden. Stellen Sie bei der Verwendung eines Akkus sicher, dass der Akku-Ladezustand ausreicht. Nehmen Sie vor der Reinigung des Sensors das Objektiv von der Kamera ab.

1 **Schließen Sie den DC-Kuppler** (S. 24) **an bzw. legen Sie einen Akku ein, und stellen Sie den POWER-Schalter auf <ON>.**



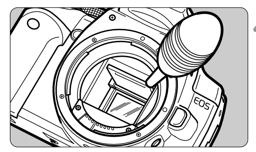
2 Wählen Sie die Option [Sensor-Reinigung] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte [Y2] aus.
- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die Option [**Sensor-Reinigung**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Wenn Ihr Akku ausreichend geladen ist, wird das in Schritt 3 dargestellte Fenster angezeigt.
- Wenn der Ladezustand nicht ausreicht, wird eine Warnmeldung angezeigt und Sie müssen den Vorgang abbrechen. Laden Sie entweder den Akku erneut auf, oder verwenden Sie einen DC-Kuppler, und beginnen Sie den Vorgang erneut mit Schritt 1.



3 Wählen Sie [OK] aus.

- Drücken Sie die Tasten <◀▶>, um [**OK**] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Für einen Augenblick klappt der Schwingspiegel hoch, und der Verschluss wird geöffnet.
- ▶ Auf der LCD-Anzeige leuchtet die Warnung „**CLEA n**“ (Reinigung) auf.



4 Reinigen Sie den Bildsensor.

- Verwenden Sie einen Gummiblaseball (im Handel erhältlich), um vorsichtig die auf der Oberfläche des CMOS-Sensors haftenden Staubpartikel wegzublasen.

5 Beenden Sie den Reinigungsvorgang.

- Stellen Sie den POWER-Schalter auf <OFF>.
- ▶ Die Kamera schaltet sich aus, der Verschluss wird geschlossen, und der Spiegel wird heruntergeklappt.
- Stellen Sie den POWER-Schalter auf <ON>. Die Kamera ist jetzt wieder aufnahmebereit.



- **Führen Sie während der Sensor-Reinigung keine der folgenden Vorgänge aus, die zu einer automatischen Ausschaltung führen würden. Da beim Ausschalten der Verschluss geschlossen wird, können der Verschlussvorhang und Bildsensor beschädigt werden.**
  - **Einstellen des POWER-Schalters auf <OFF>.**
  - **Öffnen der Abdeckung für den CF-Karten-Steckplatz.**
  - **Öffnen der Abdeckung des Akkufachs.**
- Führen Sie die Blasespitze in der Kamera nicht über das Kamerabajonett hinaus ein. Beim Ausschalten schließt sich der Verschluss, wodurch die Verschlussvorhänge und der Bildsensor u. U. beschädigt werden können.
- Verwenden Sie eine Blasespitze ohne Pinsel. Der Pinsel kann den CMOS-Sensor verkratzen.
- Reinigen Sie den Sensor nie mit Druckluft oder Gas. Der Druck kann den Sensor beschädigen, und das Sprühgas kann auf dem Sensor einfrieren.
- Wenn der Akku-Ladezustand nachlässt, ertönt ein Signal und das Symbol <▭> leuchtet in der LCD-Anzeige auf. Stellen Sie den POWER-Schalter auf <OFF>, tauschen Sie den Akku aus, und schalten Sie die Kamera wieder ein.
- Falls der Batteriegriff BG-E3 (optional) an der Kamera angesetzt ist und die Kamera über AA-Alkali-Batterien mit Strom versorgt wird, können Sie den Sensor nicht reinigen. Verwenden Sie das Netzteil ACK700 (optional) oder einen ausreichend aufgeladenen Akku.

MENU Einstellen der Zeitdauer für die Abschaltung/Autoabsch. Aus

Sie können die Zeitdauer für die automatische Abschaltung festlegen, so dass sich die Kamera automatisch abschaltet, sobald sie für den festgelegten Zeitraum nicht in Betrieb ist. Wenn die Kamera sich nicht automatisch abschalten soll, legen Sie die Einstellung [**Aus**] fest. Wenn sich die Kamera automatisch abschaltet, drücken Sie einfach den Auslöser halb durch, um sie wieder einzuschalten.

1 Wählen Sie [Autoabsch. Aus].

- Wählen Sie die Registerkarte [ƳƮ1] aus.
- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die Option [**Autoabsch. Aus**], und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



2 Stellen Sie die gewünschte Dauer ein.

- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die gewünschte Zeit aus, und drücken Sie dann auf <SET>.

MENU Erinnerungsfunktion für CF-Karten

Durch diese Funktion wird eine Aufnahme verhindert, wenn keine CF-Karte in der Kamera eingesetzt ist. Diese Einstellung kann in allen Aufnahmemodi festgelegt werden.

1 Wählen Sie [Auslö. m/o Card] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte [ƳƮ1] aus.
- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die Option [**Auslö. m/o Card**], und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [Aus].

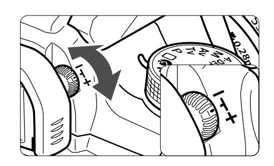
- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die Option [**Aus**], und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



Wenn sich keine CF-Karte in der Kamera befindet und [**Aus**] festgelegt ist und Sie dann den Auslöser drücken, wird im Sucher die Warnung „**no CF**“ (Keine CF-Karte eingelegt) angezeigt.

Dioptrieneinstellung

Sie können die Schärfe der Sucheranzeige einstellen. Durch die Dioptrieneinstellung zum Ausgleich persönlicher Sehkraftfehler wird die Sucheranzeige scharf dargestellt, ohne dass das Tragen einer Brille erforderlich ist. Das Sucherokular ist im Bereich von -3 dpt bis +1 dpt einstellbar.



Drehen Sie den Einstellknopf.

- Drehen Sie den Knopf in beliebiger Richtung, bis das AF-Messfeld im Sucher scharf erscheint.
- In der Abbildung ist die Standardeinstellung von -1 dpt dargestellt.



Wenn die Sucheranzeige trotz Dioptrieneinstellung der Kamera nicht scharf ist, wird die Verwendung der Augenkorrekturlinsen E (10 Stärken, optional) zur Dioptrieneinstellung empfohlen.

Richtige Kamerahaltung

Scharfe Aufnahmen sind nur möglich, wenn die Kamera bei der Auslösung ruhig gehalten wird.



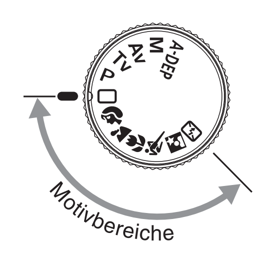
Aufnahmen im Querformat Aufnahmen im Hochformat

- Umfassen Sie den Kamerahandgriff fest mit der rechten Hand. Stützen Sie die Ellenbogen leicht am Körper ab.
- Umfassen Sie das Objektiv von unten mit der linken Hand.
- Legen Sie die Kamera an die Stirn an, und blicken Sie durch den Sucher.
- Setzen Sie einen Fuß ein wenig vor, um einen sicheren Stand zu haben.

2

Vollautomatische Aufnahmen

In diesem Kapitel wird die Verwendung der Motivbereich-Modi über das Modus-Wahlrad zur einfachen und schnellen Aufnahme erläutert. In den Modi <□> <☺> <▲> <✿> <🏃> <☾> <⚡̸> wird die AF-Funktion, die Messmethode, die ISO-Empfindlichkeit usw. entsprechend dem Objekt automatisch festgelegt. In diesen Programmen müssen Sie lediglich fokussieren und auslösen. Da die aufnahmespezifischen Tasten <ISO> <WB> <◉> <AF> <▣> <✱> <Av±> in diesen Modi deaktiviert sind, sind versehentliche Bedienungsfehler von vornherein ausgeschlossen. Sie brauchen sich um versehentliche Bedienungsfehler nicht zu kümmern.

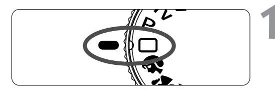


Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf einen der folgenden Modi ein: <□> <☺> <▲> <✿> <🏃> <☾> <⚡̸>

- Der Aufnahmevorgang geht genauso vonstatten wie unter „□ Verwenden der Vollautomatik“ (S. 44) beschrieben.
- Informationen zur Überprüfung der automatischen Einstellungen in den Motivbereich-Modi finden Sie unter „Tabelle der verfügbaren Funktionen“ (S. 152).

□ Verwenden der Vollautomatik

Sie müssen lediglich die Kamera fokussieren und auf den Auslöser drücken. Alles läuft vollkommen automatisch ab, wodurch Sie einfach jedes Motiv fotografieren können. Mithilfe der sieben AF-Messfelder, mit denen das Motiv scharf gestellt werden kann, können problemlos hervorragende Bilder erstellt werden.

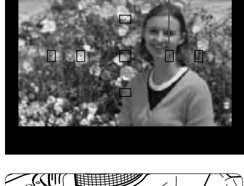


1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <□>.

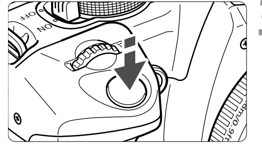
▶ Die AF-Funktion wird automatisch auf <AI FOCUS>, die Bildfrequenz auf <□> und die Messmethode auf <◉> festgelegt.



2 Richten Sie ein beliebiges AF-Messfeld auf das Motiv.



- Von den sieben AF-Messfeldern wird automatisch das Messfeld zur Scharfeinstellung ausgewählt, das das am dichtesten an der Kamera befindliche Motiv abdeckt.



3 Stellen Sie scharf.

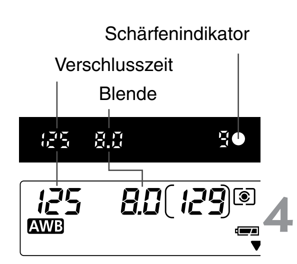
- Drücken Sie den Auslöser halb durch, um das Bild scharf zu stellen.

▶ Der Punkt < · > innerhalb des AF-Messfelds, über das die Scharfeinstellung erreicht wird, leuchtet kurz rot auf. Gleichzeitig ertönt ein Signal, und der Schärfenindikator <●> leuchtet auf.

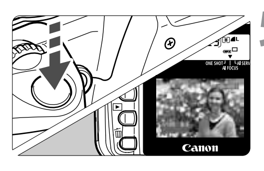
▶ Die Verschlusszeit und der Blendenwert werden automatisch eingestellt und im Sucher und auf der LCD-Anzeige angezeigt (⏱4).

▶ Das eingebaute Blitzlicht wird ggf. automatisch ausgeklappt.

▶ Wenn eine Scharfeinstellung über AF bei dunklen Lichtverhältnissen nicht möglich ist, wird das AF-Hilfslicht automatisch verwendet (S. 74).



4 Überprüfen Sie die Anzeige.



5 Lösen Sie aus.

- Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, und lösen Sie aus.
- ▶ Die Aufnahme wird für ca. 2 Sek. auf dem LCD-Monitor angezeigt.

- Drücken Sie zur Anzeige der auf der CF-Karte gespeicherten Bilder die Taste <▶> (S. 107).



- Berühren Sie während der Fokussierung mit <**AF**> nicht den Entfernungsring vorn am Objektiv.
- Wenn Sie zoomen möchten, tun Sie dies vor der Fokussierung. Wenn Sie nach dem Erreichen der Scharfeinstellung den Zoom-Ring drehen, kann die Scharfeinstellung verloren gehen.
- Wenn die CF-Karte nur noch über wenig Speicherkapazität verfügt, wird die Meldung „**FuLL CF**“ (CF-Karte voll) im Sucher und auf der LCD-Anzeige angezeigt, und das Aufnehmen von Bildern ist deaktiviert. Ersetzen Sie die CF-Karte durch eine CF-Karte, die über Speicherplatz verfügt.
- Wenn das Ausklappen des eingebauten Blitzgeräts behindert wurde, wird die Fehlermeldung „**Err 05**“ auf der LCD-Anzeige angezeigt. Stellen Sie den POWER-Schalter in diesem Fall wieder auf <OFF> und <ON>.
- Die Verwendung eines Objektivs von einem anderen Hersteller als Canon in Verbindung mit einer EOS-Kamera kann zu Betriebsstörungen der Kamera oder des Objektivs führen.



- Sobald eine Scharfeinstellung erreicht ist, werden die Einstellungen für Schärfe und Belichtung ebenfalls gespeichert.
- Wenn der Schärfenindikator <●> blinkt, kann keine Aufnahme gemacht werden (S. 76).
- Der Punkt < · > kann in mehreren AF-Messfeldern gleichzeitig rot aufleuchten. Dies weist darauf hin, dass all diese AF-Messfelder fokussiert sind.
- In den Motivbereichen (mit Ausnahme der Bereiche <🏔> <🏃> <⚡>) wird das eingebaute Blitzgerät bei dunklen Lichtverhältnissen und Gegenlicht automatisch ausgeklappt und ausgelöst. Um das Blitzgerät wieder in seine Ausgangsstellung zu bringen, drücken Sie es nach unten.
- Sie können den Signalton deaktivieren, wenn die Scharfeinstellung erreicht ist. Stellen Sie die Menüoption [**📷1 Piep-Ton**] ein. (S. 50).
- Die Bildrückschau nach der Aufnahme kann über die Menüeinstellung [**▶ Rückschauzeit**] geändert werden (S. 104).
- Wenn Sie ein AF-Messfeld zur Fokussierung beliebig auswählen möchten, stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <**P**>, und folgen Sie den unter „Auswählen des AF-Messfelds“ (S. 73) aufgeführten Schritten, um das AF-Messfeld auszuwählen.

Motivbereiche

Wählen Sie einfach den für das gewünschte Motiv geeigneten Aufnahmemodus, und Sie erzielen optimale Ergebnisse.



Porträt



In diesem Modus wird der Hintergrund unscharf abgebildet, damit sich Personen besser davon abheben.

- Wenn Sie den Auslöser ganz herunter drücken, werden mehrere Aufnahmen hintereinander gemacht.
- Um die Unschärfe des Hintergrunds zu verstärken, verwenden Sie ein Teleobjektiv und füllen Sie die Aufnahme mit dem Motiv von der Hüfte aufwärts. Sie können auch den Abstand zwischen Motiv und Hintergrund vergrößern.

▶ Die AF-Funktion wird automatisch auf <ONE SHOT>, die Bildfrequenz auf <⧉> und die Messmethode auf <◉> festgelegt.

Landschaft



Dieser Modus dient zum Aufnehmen von Landschaften, Nachtaufnahmen usw.

- Mit einem Weitwinkelobjektiv können Sie die Tiefe und die Breite der Aufnahme noch weiter verbessern.

▶ Die AF-Funktion wird automatisch auf <ONE SHOT>, die Bildfrequenz auf <□> und die Messmethode auf <◉> festgelegt.



Nahaufnahme



Verwenden Sie diesen Modus für Nahaufnahmen von Blumen, Insekten usw.

- Fokussieren Sie das Motiv so gut wie möglich im Naheinstellbereich des Objektivs.
- Verwenden Sie die Teleobjektivseite eines Zoomobjektivs, um eine höhere Vergrößerung zu erzielen.
- Um optimale Nahaufnahmen zu erhalten, empfiehlt es sich, ein speziell für EOS-Kameras entwickeltes Makroobjektiv und eine Ringblitzleuchte (beide optional) zu verwenden.

▶ Die AF-Funktion wird automatisch auf <ONE SHOT>, die Bildfrequenz auf <□> und die Messmethode auf <◉> festgelegt.

 Sport



Dieser Modus eignet sich für sich schnell bewegende Motive, bei denen die Aktion festgehalten werden soll.

- Die Kamera verfolgt zunächst das Motiv mit dem zentralen AF-Messfeld. Die Schärfe wird dann mithilfe der sieben AF-Messfelder, die das Motiv verfolgen, nachgeführt.
- Bei gedrücktem Auslöser wird die Schärfe für Reihenaufnahmen nachgeführt.
- Es ist empfehlenswert, ein Teleobjektiv zu verwenden.
- Sobald eine Scharfeinstellung erreicht ist, ertönt leise ein Signalton.
- ▶ Die AF-Funktion wird automatisch auf <AI SERVO>, die Bildfrequenz auf <⧉> und die Messmethode auf <◉> festgelegt.

Nachtaufnahme



Dieser Modus ist für Aufnahmen von Personen in der Dämmerung oder nachts geeignet. Der Blitz leuchtet das Motiv aus, während durch die Langzeitsynchronisation eine natürlich wirkende Belichtung des Hintergrunds erzielt wird.

- Wenn Sie eine nächtliche Szene (ohne Personen) aufnehmen möchten, verwenden Sie stattdessen den Modus <▲>.
- Bitten Sie das Motiv, sich auch nach Auslösen des Blitzes nicht zu bewegen.
- ▶ Die AF-Funktion wird automatisch auf <ONE SHOT>, die Bildfrequenz auf <□> und die Messmethode auf <◉> festgelegt.

Blitz aus



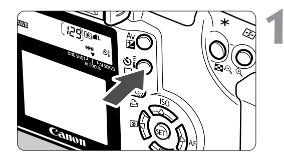
Sie können den Blitz deaktivieren, wenn dieser nicht ausgelöst werden soll.

- Das eingebaute Blitzgerät bzw. ein externes Speedlite-Gerät wird nicht ausgelöst.
- ▶ Die AF-Funktion wird automatisch auf <AI FOCUS>, die Bildfrequenz auf <□> und die Messmethode auf <◉> festgelegt.

 Verwenden Sie im Modus <Nachtaufnahme> ein Stativ, um Verwackelungsunschärfe zu vermeiden. Wenn in den Modi <▲> oder <Blitz aus> die Verschlusszeitanzeige blinkt, kann bei der Kamera möglicherweise Verwackelungsunschärfe auftreten.

⏲ Selbstauslöser

Verwenden Sie den Selbstauslöser, wenn Sie in der Aufnahme sein möchten. Sie können die Selbstauslöser-Funktion sowohl in den Motivbereichen als auch in den Kreativ-Programmen einsetzen.



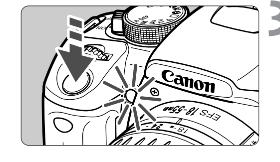
1 Wählen Sie <⏲> aus.

- Schauen Sie auf die LCD-Anzeige, und drücken Sie die Taste <⧉ ⏲>, um <⏲> auszuwählen.



2 Stellen Sie scharf.

- Blicken Sie in den Sucher, und drücken Sie den Auslöser halb durch, um sicherzustellen, dass der Schärfenindikator <●> eingeschaltet ist und die Belichtungseinstellung angezeigt wird.



3 Lösen Sie aus.

- Blicken Sie in den Sucher, und drücken Sie den Auslöser ganz durch.

▶ Es ertönt ein Signalton, die Selbstauslöserlampe leuchtet auf, und ca. 10 Sek. danach wird die Aufnahme gemacht.

Während der ersten 8 Sek. ertönt ein langsamer Signalton, und die Selbstauslöserlampe blinkt langsam. Während der letzten 2 Sek. ertönt der Signalton schneller, und die Selbstauslöserlampe leuchtet permanent.

▶ Während des Vorgangs werden auf der LCD-Anzeige die verbleibenden Sekunden bis zur Bildaufnahme angezeigt.



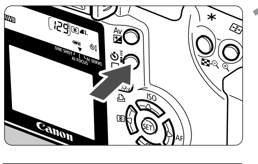
Stellen Sie sich beim Druck auf den Auslöser nicht vor die Kamera, da die Schärfe in diesem Augenblick eingestellt wird. Ansonsten ist die Scharfeinstellung nicht mehr gewährleistet.

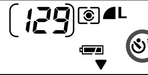


- Bei Aufnahmen mit Selbstauslöser empfiehlt sich die Verwendung eines Stativs.
- Drücken Sie zum Ausschalten des Selbstauslösers die Taste <⧉ ⏲>.
- Wenn Sie den Selbstauslöser nur für eine Eigenaufnahme verwenden, verwenden Sie die Schärfenspeicherung (S. 75) für ein Objekt, das sich etwa im selben Abstand zur Kamera wie die Stelle befindet, an der Sie sein werden.
- Sie können den Signalton auch leise schalten (S. 50).

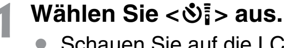
Infrarot-Fernbedienung

Die Fernbedienung RC-1 oder RC-5 (optional) ermöglicht Aufnahmen aus bis zu 5 Metern Entfernung direkt vor der Kamera.

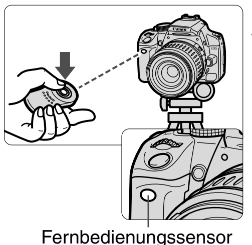




1 Wählen Sie <> aus.



- Schauen Sie auf die LCD-Anzeige, und drücken Sie die Taste <>, um <> auszuwählen.



Fernbedienungssensor

2 Lösen Sie aus.

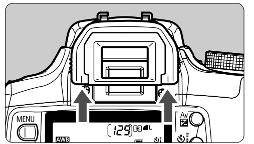
- Richten Sie die Fernbedienung in Richtung des Fernbedienungssensors der Kamera, und drücken Sie die Sendetaste.
- ▶ Die Kamera stellt automatisch scharf.
- ▶ Sobald die Scharfeinstellung erreicht ist, leuchtet die Selbstauslöserlampe auf und die Aufnahme wird gemacht.



Bestimmte Arten von Leuchtstoffröhren können zu Betriebsstörungen der Kamera führen. Halten Sie die Kamera während der Infrarot-Fernbedienung möglichst von Leuchtstoffröhren entfernt.

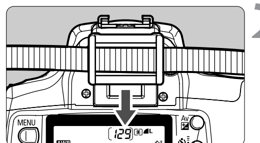
Verwenden der Okularabdeckung

Wenn Sie während Aufnahmen mit dem Selbstauslöser bzw. bei Fernsteuerung nicht in das Sucherokular schauen, kann die Belichtung durch in das Okular einfallendes Streulicht beeinflusst werden. Setzen Sie daher vor der Aufnahme die am Schulterriemen angebrachte Okularabdeckung auf das Sucherokular.



1 Nehmen Sie die Augenmuschel ab.

- Ziehen Sie dazu die Augenmuschel nach oben ab.



2 Bringen Sie die Okularabdeckung an.

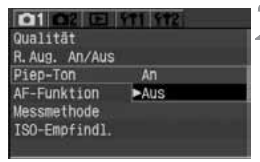
- Schieben Sie die Okularabdeckung nach unten in die Vertiefung.

MENU Leiseschalten des Signaltons

Sie können den Signalton deaktivieren, damit er in den Aufnahmemodi nicht ertönt.

1 Wählen Sie [Piep-Ton] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte [📷1] aus.
- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die Option [**Piep-Ton**], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.



2 Wählen Sie [Aus] aus.

- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die Option [**Aus**], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.



Bildeinstellungen

In diesem Kapitel werden die Einstellungen von Digitalaufnahmen für Bildaufnahmequalität, ISO-Empfindlichkeit, Weißabgleich, Farbraum und Bearbeitungsparameter erläutert.

- In diesem Kapitel sind für die Motivbereiche nur Bildaufnahmequalität (mit Ausnahme der Formate RAW und RAW+◢L), Dateinummerierung und Prüfen der Kameraeinstellungen zutreffend.
- Das Asterisk ★ auf der rechten Seite der Titelseite zeigt an, dass die entsprechende Funktion nur in den Kreativ-Programmen verfügbar ist (P, Tv, Av, M, A-DEP).

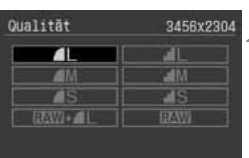
MENU Einstellen der Bildaufnahmequalität

In den Modi ◢L/▟L/◢M/▟M/◢S/▟S werden Aufnahmen im weit verbreiteten JPEG-Format gespeichert. Für im Modus RAW aufgenommene Bilder ist eine nachträgliche Bildbearbeitung mit der im Lieferumfang enthaltenen Software erforderlich. Im Modus RAW+◢L (RAW+JPEG) werden Aufnahmen gleichzeitig sowohl im RAW- als auch im JPEG-Format gespeichert. **Beachten Sie, dass die Modi RAW and RAW+◢L in den Motivbereichen nicht verfügbar sind.**



1 Wählen Sie [Qualität] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte [1] aus.
- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die Option [**Qualität**], und drücken Sie anschließend <SET>.
- ▶ Der Bildschirm für die Aufnahmequalität wird angezeigt.



2 Stellen Sie die gewünschte Aufnahmequalität ein.

- Drücken Sie die Tasten <✥>, um die gewünschte Aufnahmequalität auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird die Bildaufnahmequalität auf der LCD-Anzeige angezeigt.

Einstellungen zur Bildaufnahmequalität

Bildaufnahmequalität	Bildtyp (Erweiterung)	Pixel	Druckgröße
◢L (Groß/Fein)	JPEG (.JPG)	3456 x 2304 (ca. 8 Mio.)	A3 oder größer
▟L (Groß/Normal)			
◢M (Mittel/Fein)		2496 x 1664 (ca. 4,15 Mio.)	A5 bis A4
▟M (Mittel/Normal)			
◢S (Klein/Fein)		1728 x 1152 (ca. 2 Mio.)	A5 oder kleiner
▟S (Klein/Normal)			
RAW (RAW)	RAW (.CR2)	3456 x 2304 (ca. 8 Mio.)	A3 oder größer



- Die Symbole ◢ (Fein) und ▟ (Normal) zeigen den Komprimierungswert des Bilds an. Um eine bessere Bildqualität zu erreichen, wählen Sie ◢ für niedrige Komprimierung aus. Um mehr Bilder auf der Speicherkarte speichern zu können, wählen Sie eine höhere Komprimierung ▟ aus.
- Im Modus RAW+◢L werden RAW- und JPEG-Bilder unter derselben Dateinummer im selben Verzeichnis gespeichert.

Bilddateigröße und CF-Kartenkapazität entsprechend der Bildaufnahmequalität

Bildaufnahmequalität	Bilddateigröße (ca. MB)	Mögliche Aufnahmen
L (fein)	3,3	145
L (normal)	1,7	279
M (fein)	2,0	245
M (normal)	1,0	466
S (fein)	1,2	419
S (normal)	0,6	790
RAW + L (fein)	-	41
RAW	8,3	58

- Die Anzahl möglicher Aufnahmen und die maximale Anzahl bei Reihenaufnahmen (S. 54) gilt für die CF-Karte von Canon mit 512 MB.
- Die Bildgröße, die Anzahl der möglichen Aufnahmen und die maximale Anzahl bei Reihenaufnahmen basieren auf der Prüfnorm von Canon (ISO 100 und Einstellung [**Parameter 1**]). Die eigentliche Bildgröße, die Anzahl der möglichen Aufnahmen und die maximale Anzahl bei Reihenaufnahmen sind je nach Motiv, Aufnahmemodus, ISO-Empfindlichkeit und Bearbeitungsparameter unterschiedlich.
- Bei Schwarzweißbildern (S. 65) ist die Dateigröße kleiner, so dass die Anzahl an möglichen Aufnahmen höher ausfällt.
- Sie können auf der LCD-Anzeige oben die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen überprüfen, die auf der CF-Karte gespeichert werden können.
- Für die Motivbereiche und die Kreativ-Programme kann separat eine andere Bildaufnahmequalität eingestellt werden.

RAW-Format

Beim RAW-Format wird davon ausgegangen, dass das Bild auf einem PC nachbearbeitet wird. Dazu sind besondere Kenntnisse erforderlich; Sie können jedoch auch die beiliegende Software verwenden, um den optimalen Effekt zu erzielen.
Bei der abschließenden Bildbearbeitung werden u. a. der Weißabgleich und der Kontrast des RAW-Bilds angepasst.
Beachten Sie, dass direktes Drucken und das Erstellen von Druckaufträgen (DPOF) bei RAW-Bildern nicht möglich ist.

Maximale Anzahl bei Reihenaufnahmen

Die maximale Anzahl bei Reihenaufnahmen ist abhängig von der Bildaufnahmequalität. Die ungefähre maximale Anzahl bei Reihenaufnahmen wird jeweils unter der Bildaufnahmequalität angezeigt. Beachten Sie, dass je nach Aufnahmebedingungen bei CF-Karten mit hoher Speicherkapazität die maximale Anzahl an Aufnahmen höher sein kann, als in der untenstehenden Tabelle angegeben.

Bildaufnahmequalität	◢L	▟L	◢M	▟M	◢S	▟S	RAW	RAW+◢L
Max. Anzahl an Aufnahmen	14	36	27	110	80	780	5	4



Max. Anzahl an Aufnahmen

- Die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen bei Reihenaufnahmen wird unten rechts im Sucher angezeigt.

- Wird „**9**“ angezeigt, wird dadurch angedeutet, dass die maximale Anzahl der verbleibenden Aufnahmen mindestens neun beträgt. Wenn „**5**“ angezeigt wird, sind es fünf Aufnahmen.
- Wenn bei Reihenaufnahmen die maximale Anzahl der verbleibenden Aufnahmen weniger als neun beträgt, wird im Sucher „**8**“, „**7**“ usw. angezeigt. Wenn Sie den Reihenaufnahmemodus beenden, erhöht sich die maximale Anzahl der verbleibenden Aufnahmen.



- Die maximale Anzahl an Aufnahmen kann in den folgenden Fällen stark vermindert werden:
  - Im Modus <Porträt> wird der eingebaute Blitz während der Reihenaufnahmen abwechselnd gezündet und nicht gezündet.
  - Bei Reihenaufnahmen kann der externe Blitz nicht schnell genug wiederaufgeladen werden.
- Die maximale Anzahl bei Reihenaufnahmen wird durch folgende Vorgänge stark vermindert:
  - Vollständiges Durchdrücken des Auslösers mehrmals kurz hintereinander.
  - Wechseln des Aufnahmemodus direkt nach einer Aufnahme und sofortiges Fortsetzen der Aufnahme.
  - Ausklappen bzw. Wiederanbringen des eingebauten Blitzes oder Ein- bzw. Ausschalten des externen Speedlite-Geräts.
- Die Angaben der oben stehenden Tabelle zur maximalen Anzahl bei Reihenaufnahmen gelten nach dem internen Bearbeiten und dem Speichern aller aufgenommenen Bilder auf der CF-Karte.



- Bei einer Weißabgleichreihe (S. 60) beträgt die maximale Anzahl der Aufnahmen 2.
- Die maximale Anzahl der Aufnahmen wird auch dann angezeigt, wenn die Betriebsart auf <□> (Einzelbild) oder <Selbstauslöser> festgelegt ist. Auch wenn sich keine CF-Karte in der Kamera befindet, wird die maximale Anzahl der Aufnahmen angezeigt. Stellen Sie daher vor der Aufnahme sicher, dass sich eine CF-Karte in der Kamera befindet.

ISO Einstellen der ISO-Empfindlichkeit ★

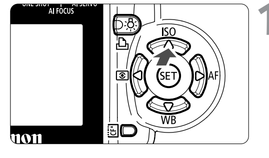
Die ISO-Empfindlichkeit ist ein Wert, mit dem die Lichtempfindlichkeit angegeben wird. Je höher der Wert, desto höher ist die Lichtempfindlichkeit. Daher eignet sich eine hohe ISO-Empfindlichkeit für sich bewegende Motive und Aufnahmen bei dunklen Lichtverhältnissen. Das Bild kann jedoch grobkörnig durch Bildstörungen u. Ä. erscheinen. Eine geringe ISO-Empfindlichkeit eignet sich nicht für Bewegungsabläufe oder Aufnahmen bei dunklen Lichtverhältnissen, das Bild erscheint jedoch feiner. Die ISO-Empfindlichkeit kann im Bereich von ISO 100 und 1600 in ganzen Stufen eingestellt werden.

ISO-Empfindlichkeit in den Motivbereichen

Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch auf ISO 100 bis 400 eingestellt.

ISO-Empfindlichkeit in den Kreativ-Programmen

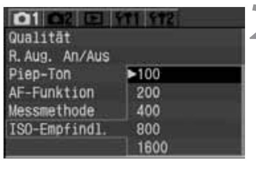
Sie können die ISO-Empfindlichkeit auf [**100**], [**200**], [**400**], [**800**] oder [**1600**] einstellen.





1 Drücken Sie die Taste <▲ ISO>.

▶ Das Menü [**ISO-Empfindl.**] wird angezeigt.



2 Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein.

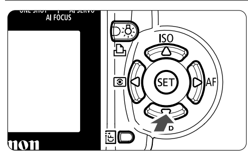
- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die gewünschte Einstellung aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



- Bei höheren ISO-Empfindlichkeiten und höheren Temperaturen wirkt das Bild grobkörnig.
- Hohe Temperaturen, hohe ISO-Empfindlichkeiten oder lange Belichtungszeiten können zu unregelmäßiger Farbverteilung auf dem Bild führen.

WB Einstellen des Weißabgleichs★

Mit der Einstellung <AWB> wird in der Regel der optimale Weißabgleich automatisch festgelegt. Wenn mit <AWB> keine natürlichen Farben erzielt werden können, können Sie den Weißabgleich manuell an die jeweilige Lichtquelle anpassen. In den Motivbereichen wird <AWB> automatisch eingestellt.





1 Drücken Sie die Taste <▼ WB>.

▶ Das Menü [**Weißabgleich**] wird angezeigt.

2 Wählen Sie die Weißabgleicheinstellung aus.

- Wählen Sie mit den Tasten <✥> die gewünschte Einstellung aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird die Weißabgleicheinstellung auf der LCD-Anzeige angezeigt.

Anzeige	Modus	Farbtemperatur (ca. K)
AWB	Automatisch	3000 - 7000
	Tageslicht	5200
	Schatten	7000
	Bewölkt, Dämmerung, Sonnenuntergang	6000
	Kunstlicht	3200
	Leuchtstoff	4000
	Blitz	6000
	Manuell*	2000 - 10000

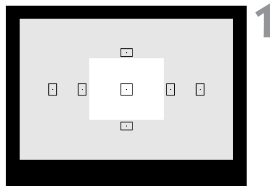
* Passen Sie den Weißabgleich manuell an die Lichtverhältnisse an (S. 57).

Weißabgleich

Die drei Primärfarben RGB (Rot, Grün, Blau) sind je nach Farbtemperatur zu unterschiedlichen Anteilen in einer Lichtquelle enthalten. Bei hohen Farbtemperaturen ist mehr Blau enthalten. Bei niedrigen Farbtemperaturen ist mehr Rot enthalten. Das menschliche Auge sieht weiße Objekte unabhängig von der Art der Beleuchtung immer weiß. Bei Verwendung einer Digitalkamera kann die Farbtemperatur mithilfe der entsprechenden Software so angepasst werden, dass die Farben im Bild natürlicher aussehen. Die weiße Farbe des Motivs wird als Grundlage zur Anpassung der anderen Farben verwendet. Bei der Kameraeinstellung <AWB> wird der automatische Weißabgleich mithilfe des Bildsensors eingestellt.

MENU Manueller Weißabgleich★

Beim individuellen Anpassen des Weißabgleichs fotografieren Sie ein weißes Objekt, das als Grundlage für die Weißabgleicheinstellung dient. Durch die Auswahl dieses Bilds importieren Sie dessen Weißabgleichdaten für die Weißabgleicheinstellung.



1 Fotografieren Sie ein weißes Objekt.

- Das weiße Objekt sollte die Mitte des Suchers ausfüllen.
- Stellen Sie den Fokussierschalter am Objektiv auf <**MF**>, und nehmen Sie die Scharfeinstellung manuell vor (S. 76).
- Legen Sie eine beliebige Weißabgleicheinstellung fest (S. 56).
- Fotografieren Sie das weiße Objekt, um eine Standardbelichtung zu erzielen.



2 Wählen Sie [Man. Weißabgl.] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte [**2**] aus.
- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die Option [**Man. Weißabgl.**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm für den individuellen Weißabgleich wird angezeigt.



3 Wählen Sie die Aufnahme aus.

- Drücken Sie die Tasten <◀▶>, um das in Schritt 1 aufgenommene Bild auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Die Weißabgleichdaten des Bilds werden importiert, und das Menü wird erneut angezeigt.
- ▶ Der in Orange hervorgehobene Vorsicht-Bildschirm wird angezeigt.



4 Wählen Sie [Weißabgleich] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte [**2**] aus.
- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die Option [**Weißabgleich**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm für den Weißabgleich wird angezeigt.



5 Wählen Sie den individuellen Weißabgleich aus.

- Wählen Sie mit den Tasten <✥> die Option <⊾●⊿> aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird das Symbol <⊾●⊿> auf der LCD-Anzeige angezeigt.



- Falls das unter Schritt 1 aufgenommene Bild unter- oder überbelichtet ist, kann unter Umständen kein korrekter Weißabgleich erzielt werden.
- Wenn bei der Aufnahme eines Bilds der Bearbeitungsparameter auf [**S/W**] (S. 65) gesetzt ist, kann das Bild in Schritt 3 nicht ausgewählt werden.



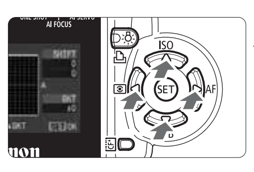
Anstelle eines weißen Objekts können Sie mit einer im Handel erhältlichen Graukarte von 18 % einen exakteren Weißabgleich erzielen.

MENU Weißabgleichkorrektur★

Sie können die Standardfarbtemperatur für die Weißabgleicheinstellung korrigieren. Durch diese Korrektur wird derselbe Effekt erzielt wie mit einem Farbtemperaturkonvertierungs- bzw. Farbkorrekturfilter. Jede Farbe kann auf neun unterschiedliche Stufen eingestellt werden. Benutzer, die mit der Verwendung von Farbtemperaturkonvertierungs- bzw. Farbkorrekturfiltern vertraut sind, erkennen sicherlich den praktischen Nutzen dieser Funktion.

1 Wählen Sie [WB-Korrektur] aus.

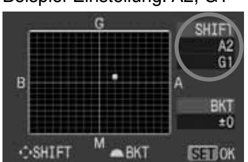
- Wählen Sie die Registerkarte [📷2] aus.
- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die Option [**WB-Korrektur**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm für die WB-Korrektur bzw. Weißabgleichreihe wird angezeigt.



2 Stellen Sie die Weißabgleichkorrektur ein.

- Drücken Sie die Tasten <✥>, um das Symbol „■“ an die gewünschte Position zu verschieben.
- B steht für Blau, A für Gelb, M für Magentarot und G für Grün. Die Farbe wird zur gewünschten Richtung hin korrigiert.
- In der oberen rechten Ecke werden unter „**SHIFT**“ die Farbrichtung und der Korrekturwert angezeigt.
- Um die Weißabgleichkorrektur abzubrechen, drücken Sie die Tasten <✥>, um das Symbol „■“ in die Mitte zu verschieben, damit für „**SHIFT**“ der Wert „**0, 0**“ angezeigt wird.
- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung zu beenden und zum Menü zurückzukehren.

Beispiel-Einstellung: A2, G1





- Eine Stufe der Blau/Gelb-Korrektur entspricht 5 Mired eines Farbtemperaturkonvertierungsfilters. (Mired: Eine Maßeinheit, mit der die Dichte eines Farbtemperaturkonvertierungsfilters angegeben wird.)
- Sie können die Weißabgleichreihe und AEB zusammen mit der Weißabgleichkorrektur verwenden.
- Wenn Sie in Schritt 2 das Haupt-Wahlrad <Wahlrad> drehen, wird die Weißabgleichreihe eingestellt (S. 60).

MENU Automatische Weißabgleichreihe★

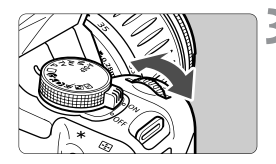
Mit nur einer Aufnahme können drei Bilder mit unterschiedlichem Farbton gleichzeitig aufgenommen werden. Das Bild wird auf Grundlage der Farbtemperatur im Weißabgleichmodus mit einer blau/gelben bzw. magentarot/grünen Verfärbung gestreut. Dies wird als Weißabgleichreihe bezeichnet. Sie kann in einzelnen Stufen im Bereich von ±3 Stufen festgelegt werden.

1 Stellen Sie eine beliebige Bildaufnahmequalität mit Ausnahme der Formate RAW und RAW+ L ein (S. 52).



2 Wählen Sie [WB-Korrektur] aus.

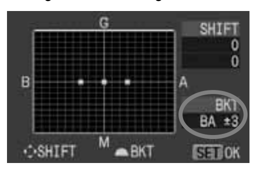
- Wählen Sie die Registerkarte [**2**] aus.
- Wählen Sie mit den Tasten < ▲▼ > die Option [**WB-Korrektur**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste < SET >.
- ▶ Der Bildschirm für die WB-Korrektur bzw. Weißabgleichreihe wird angezeigt.



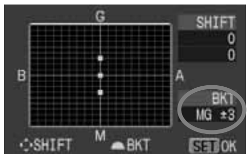
3 Stellen Sie den Streuwert ein.

- Drehen Sie das Haupt-Wahlrad < >, um die Streuungsrichtung und den Streuungsbereich festzulegen.
- Wenn Sie das Haupt-Wahlrad < > drehen, ändert sich auf dem Bildschirm das Symbol „■" zu „■ ■ ■" (3 Punkte). Durch Drehen des Haupt-Wahlrads < > nach rechts können Sie die blau/gelbe Streuung bzw. nach links die magentarot/grüne Streuung festlegen.
- Legen Sie den Streuungsbereich für die blau/gelbe bzw. magentarot/grüne Verfärbung in einzelnen Stufen in bis zu ±3 Stufen fest. (Der Streuungsbereich kann nicht gleichzeitig für die blau/gelbe- und die magentarot/grüne Verfärbung festgelegt werden.)
- ▶ Auf der rechten Seite des Bildschirms wird durch „**BKT**" die Streuungsrichtung und der Streuungsbereich angegeben.

Blau/gelbe Verfärbung, ±3 Stufen



Magentarot/grüne Verfärbung, ±3 Stufen



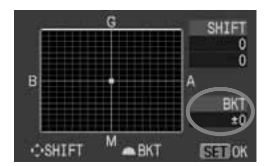
- Drücken Sie die Taste < SET >, um die Einstellung zu beenden und zum Menü zurückzukehren.



Lösen Sie aus.

▶ Wurde eine blau/gelbe Streuung festgelegt, werden drei Bilder auf der CF-Karte in der folgenden Reihenfolge gespeichert: Normaler Weißabgleich, blaue und gelbe Verfärbung. Wurde eine magentarot/grüne Streuung festgelegt, werden die Bilder in der Reihenfolge normaler Weißabgleich, magentarote Verfärbung und grüne Verfärbung gespeichert.

Deaktivieren der automatischen Weißabgleichreihe



- Legen Sie in Schritt 3 den Wert für „**BKT**" auf „**±0**" fest („■ ■ ■" auf „■", 1 Punkt).



- Die Weißabgleichreihe kann nicht verwendet werden, wenn die Bildaufnahmequalität auf [**RAW**] oder [**RAW+◢L**] eingestellt ist.
- Bei einer Weißabgleichreihe beträgt die maximale Anzahl der Aufnahmen 2.



- Wenn Sie die Weißabgleichreihe festlegen, wird die auf der LCD-Anzeige angezeigte Anzahl möglicher Aufnahmen auf ca. ein Drittel der normalen Anzahl herabgesetzt.
- Da für jedes Bild drei Aufnahmen gespeichert werden, dauert der Speichervorgang der Aufnahmen auf der CF-Karte länger.
- Sie können die Weißabgleichkorrektur und AEB zusammen mit der Weißabgleichreihe verwenden. Wenn Sie AEB in Verbindung mit der Weißabgleichreihe einstellen, werden insgesamt neun Bilder pro Aufnahme gespeichert.
- „**BKT**" bezeichnet die Weißabgleichreihe.

MENU Einstellen des Farbraums★

Der Farbraum bezieht sich auf die Palette der reproduzierbaren Farben. Sie können mit dieser Kamera den Farbraum für aufgenommene Bilder auf [**sRGB**] oder [**Adobe RGB**] festlegen. Für normale Bilder wird die Einstellung [**sRGB**] empfohlen. In den Motivbereichen wird [**sRGB**] automatisch eingestellt.

1 Wählen Sie die Option [Farbraum] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte [**2**] aus.
- Wählen Sie mit den Tasten < ▲▼ > die Option [**Farbraum**], und drücken Sie anschließend die Taste < SET >.



2 Legen Sie den gewünschten Farbraum fest.

- Wählen Sie mit den Tasten < ▲▼ > die Option [**sRGB**] oder [**Adobe RGB**], und drücken Sie anschließend die Taste < SET >.

Adobe RGB

Diese Einstellung wird hauptsächlich für den kommerziellen Druck und andere industrielle Anwendungsbereiche verwendet. Sie wird nur Benutzern empfohlen, die mit Bildbearbeitung, Adobe RGB und Design rule for Camera File System 2.0 (Exif 2.21) vertraut sind.
Da das Bild bei sRGB-PCs und -Druckern, die nicht mit Design rule for Camera File System 2.0 (Exif 2.21) kompatibel sind, sehr gedämpft aussieht, ist eine nachträgliche Bildbearbeitung mit der entsprechenden Software erforderlich.



- Wenn ein Bild mit der Einstellung [**Adobe RGB**] für den Farbraum aufgenommen wird, beginnt der Dateiname mit „_MG_“ (das erste Zeichen ist ein Unterstrich).
- Das ICC-Profil ist nicht angehängt. Informationen zum ICC-Profil finden Sie in der Software-Bedienungsanleitung (PDF).

MENU Auswählen der Bearbeitungsparameter★

Ihre Aufnahmen können innerhalb der Kamera so bearbeitet werden, dass sie lebendiger, schärfer oder gedämpfter aussehen. Die Bearbeitungsparameter können gemäß der voreingestellten Optionen [**Parameter 1**] bzw. [**Parameter 2**] oder der von Ihnen festgelegten Optionen [**Einst. 1**], [**Einst. 2**] oder [**Einst. 3**] eingestellt werden. Darüber hinaus gibt es den Parameter [**S/W**] für Schwarzweißbilder. In den Motivbereichen wird [**Parameter 1**] automatisch eingestellt.



1 Wählen Sie [Parameter] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte [📷**2**] aus.
- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die Option [**Parameter**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.

▶ Der Bildschirm für die Bearbeitungsparameter wird angezeigt.

2 Drücken Sie auf die Taste <(SET)>.



3 Wählen Sie den gewünschten Parameter aus.

- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die gewünschte Einstellung aus, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um wieder zum Menü zurückzukehren.

Bearbeitungsparameter

Parameter	Beschreibung
Parameter 1	Das Bild wird lebhaft und scharf wiedergegeben. In den Motivbereichen werden alle Bilder mit diesem Parameter bearbeitet.
Parameter 2	Die Farben sind im Vergleich zu [**Parameter 1**] gedämpfter; dadurch sehen die Farben im Bild natürlicher aus.
Einst. 1, 2, 3	Sie können die folgenden Einstellungen festlegen und speichern: [**Kontrast**], [**Schärfe**], [**Farbsättigung**] und [**Farbton**] (S. 64).
S/W	Sie können Schwarzweißbilder aufnehmen.

- Bei [**Parameter 1**] werden [**Kontrast**], [**Schärfe**] und [**Farbsättigung**] auf die Stufe +1 gesetzt. Bei [**Parameter 2**] werden alle Parameter auf 0 gesetzt.
- In den Kreativ-Programmen ist [**Parameter 1**] standardmäßig eingestellt.

MENU Einstellen der Bearbeitungsparameter ★

Ihre Aufnahmen können automatisch von der Kamera entsprechend der gewählten Parametereinstellung bearbeitet werden (jeweils fünf Stufen für [**Kontrast**], [**Schärfe**], [**Farbsättigung**] und [**Farbton**]). Sie können bis zu drei Gruppen von Bearbeitungsparametern speichern.



1 Wählen Sie [Parameter] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte [**2**] aus.
- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die Option [**Parameter**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- ▶ Der Bildschirm für die Einstellung der Parameter wird angezeigt.

2 Drücken Sie auf die Taste <(SET)>.



3 Wählen Sie die Einstellungsnummer aus.

- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die Option [**Einst. 1**], [**Einst. 2**] oder [**Einst. 3**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- Die Standardparametereinstellung für [**Einst. 1**], [**Einst. 2**] und [**Einst. 3**] ist „**0**" (Standard).

4 Wählen Sie die gewünschte Option aus.

- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die gewünschte Einstellung aus, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.

Parameter	- (Minus)	+ (Plus)
Kontrast	Geringer Kontrast	Hoher Kontrast
Schärfe	Weniger scharfe Umrisse	Schärfere Umrisse
Farbsättigung	Geringe Farbsättigung	Hohe Farbsättigung
Farbton	Rötlich wirkender Hautton	Gelblich wirkender Hautton



5 Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.

- Wählen Sie mit den Tasten <◀▶> den gewünschten Effekt aus, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um wieder zum Menü zurückzukehren.

Schwarzweißaufnahmen

Wenn der Bearbeitungsparameter bei der Aufnahme auf [**S/W**] eingestellt ist, werden die Bilder von der Kamera als Schwarzweißbilder verarbeitet und auf der CF-Karte gespeichert.



1 Wählen Sie [S/W] aus.

- Wählen Sie in Schritt 3 auf Seite 64 die Option [**S/W**] aus, und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Wählen Sie die gewünschte Option aus.

- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die gewünschte Einstellung aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- Der Wert für die Option [**Kontrast**] und [**Schärfe**] entsprechen den in der Tabelle unter Schritt 4 auf Seite 64 aufgeführten Werten.
- Weitere Informationen zu [**Filtereffekt**] und [**Tonungseffekt**] finden Sie auf Seite 66.



3 Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.

- Wählen Sie mit den Tasten <✣> den gewünschten Effekt aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um wieder zum Menü zurückzukehren.
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird das Symbol <**S/W**> auf der LCD-Anzeige angezeigt.



- Um ein natürlich wirkendes Schwarzweißbild zu erhalten, wählen Sie einen geeigneten Weißabgleich aus.
- JPEG-Bilder, für die der Parameter [**S/W**] festgelegt ist, können auch mithilfe von Softwareprogrammen nicht in Farbbilder konvertiert werden.

Wenn die Bildaufnahmequalität auf [**RAW**] und der Parameter auf [**S/W**] eingestellt ist, kann das Bild mithilfe der beiliegenden Software in ein Farbbild konvertiert werden.

Filtereffekt

Für Digitalbilder kann der gleiche Effekt wie bei Verwendung von Filtern bei Schwarzweißfilmen erzielt werden. Sie können eine Farbe aufhellen, indem Sie einen Filter mit einer ähnlichen oder der gleichen Farbe verwenden. Komplementärfarben werden dadurch dunkler.

Filter	Effekt
N: Kein	Normales Schwarzweißbild ohne Filtereffekte.
Ye: Gelb	Blauer Himmel wirkt natürlicher, weiße Wolken wirken frischer.
Or: Orange	Blauer Himmel wirkt etwas dunkler. Sonnenuntergänge wirken leuchtender.
R: Rot	Blauer Himmel wirkt deutlich dunkler. Herbstlaub wirkt frischer und leuchtender.
G: Grün	Hauttöne und Lippen wirken klarer. Laub wirkt frischer und leuchtender.



Wenn für die Option [**Kontrast**] ein Wert auf der Plus-Seite eingestellt wird, werden Filtereffekte deutlicher hervorgehoben.

Tonungseffekt

Bei der Einstellung [**Tonungseffekt**] werden die ausgewählten Farbtöne auf die aufgenommenen Schwarzweißbilder angewendet, bevor sie auf der CF-Karte gespeichert werden. Dadurch können Bilder eindrucksvoller gestaltet werden.



Wählen Sie einen der folgenden Farbtöne aus: [**N:Kein**] [**S:Sepia**] [**B:Blau**] [**P:Violett**] [**G:Grün**]

MENU Methoden zur Dateinummerierung

Die Dateinummer entspricht der Bildnummer auf dem Rand eines Films. Für die Dateinummerierung stehen zwei verschiedene Methoden zur Verfügung: [**Reihenauf.**] und [**Autom. Rückst.**]. Ihren Bildern wird automatisch eine Dateinummer zwischen 0001 und 9999 zugewiesen und in einem (automatisch erstellten) Ordner gespeichert, in dem bis zu 100 Bilder abgelegt werden können.



1 Wählen Sie [Datei-Nummer] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte [ꝩ1] aus.
- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die Option [**Datei-Nummer**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

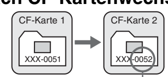
2 Wählen Sie die Methode zur Dateinummerierung aus.

- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die Option [**Reihenauf.**] oder [**Autom.Rückst.**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

Reihenauf.

Die Dateinummerierung erfolgt auch nach Auswechseln der CF-Karte fortlaufend. Dadurch wird verhindert, dass Bilder die gleiche Dateinummer aufweisen, wodurch die Verwaltung der Bilder mit einem PC vereinfacht wird. Wenn die neu eingesetzte CF-Karte bereits Bilder enthält, die mit der Kamera aufgenommen wurden, beginnt die Dateinummerierung nach der höchsten Dateinummer auf dieser CF-Karte oder nach der Dateinummer des zuletzt aufgenommenen Bilds. (Je nachdem, welche Nummer höher ist.)

Dateinummerierung nach CF-Kartenwechsel

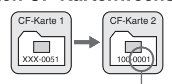


Nächste fortlaufende Dateinummer

Autom. Rückst.

Bei jedem Austausch der CF-Karte wird die Dateinummerierung auf die erste Dateinummer (**100-0001**) zurückgesetzt. Da die Dateinummerierung auf jeder CF-Karte bei **0001** beginnt, können Sie Aufnahmen entsprechend der CF-Karte organisieren. Wenn die neu eingesetzte CF-Karte bereits Bilder enthält, beginnt die Dateinummerierung nach der höchsten Dateinummer auf dieser CF-Karte.

Dateinummerierung nach CF-Kartenwechsel



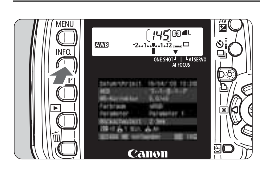
Dateinummer wird zurückgesetzt


Wenn der Ordner Nr. 999 erstellt wird, wird [**Verzeichnis-Nr. voll**] auf dem LCD-Monitor angezeigt. Wenn die Datei Nr. 9999 erstellt wird, wird „**Err CF**“ (CF-Kartenfehler) auf der LCD-Anzeige und im Sucher angezeigt. Ersetzen Sie die CF-Karte durch eine neue CF-Karte.


Die Dateinamen für JPEG- und RAW-Bilder beginnen mit „IMG_“. Die Dateinamenerweiterung von JPEG-Bildern ist „.JPG“, die von RAW-Bildern „.CR2“.

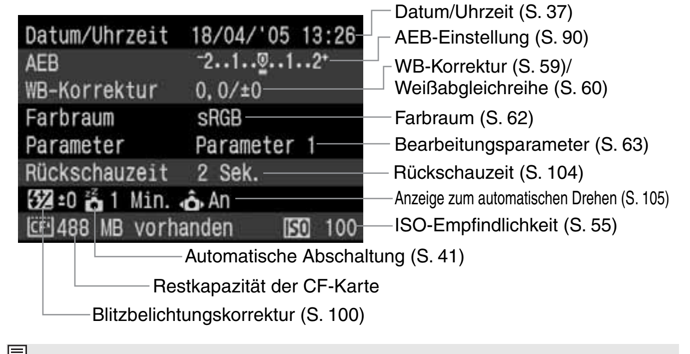
INFO. Prüfen der Kameraeinstellungen

Wenn die Kamera aufnahmebereit ist, drücken Sie die Taste <INFO.>.
Daraufhin werden die aktuellen Einstellungen auf dem LCD-Monitor angezeigt.



Zeigen Sie die Kameraeinstellungen an.

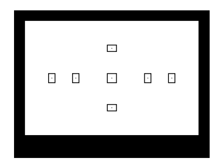
- Drücken Sie die Taste <INFO.>.
- ▶ Auf dem LCD-Monitor werden die aktuellen Kameraeinstellungen angezeigt.
- Drücken Sie die Taste <INFO.> erneut, um die Anzeige der Kameraeinstellungen zu schließen.



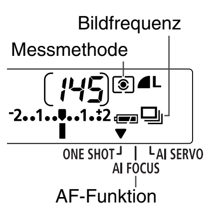
Detaillierte Angaben zu den Bildinformationen während der Wiedergabe finden Sie unter „Anzeige der Aufnahmeinformationen“ (S. 108).

4

Einstellen der AF-Funktion, der Messmethoden und der Bildfrequenzen



Der Sucher verfügt über sieben AF-Messfelder. Bei Auswahl eines geeigneten AF-Messfelds können Sie mit automatischer Scharfeinstellung auch bei gewünschter Begrenzung des Objekts Aufnahmen machen. Zudem kann die AF-Funktion den Besonderheiten des Motivs bzw. der gewünschten Wirkung angepasst werden.



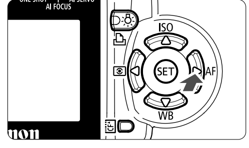
Es stehen Mehrfeldmessung, Selektivmessung und mittenbetonte Integralmessung zur Verfügung. Die Bildfrequenzen „Einzelbildaufnahme“, „Reihenbildaufnahme“ und „Selbstauslöser“ stehen ebenfalls zur Verfügung. Wählen Sie die Messmethode aus, die dem Objekt bzw. Ihren fotografischen Wünschen entspricht.

- Mit dem Sternchen ★ auf der rechten Seite der Titelseite wird angezeigt, dass die entsprechende Funktion nur in den Kreativ-Programmen verfügbar ist (**P**, **Tv**, **Av**, **M**, **A-DEP**).
- In den Motivbereichen werden AF-Funktion, AF-Messfeld, Messmethode und Bildfrequenz automatisch festgelegt.

AF Auswählen der AF-Funktion★

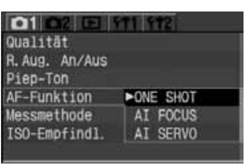
Die AF-Funktion dient der automatischen Scharfstellung. Es stehen drei AF-Funktionen zur Verfügung. Die One-Shot AF-Funktion ist für stationäre Objekte geeignet, während die AI Servo AF-Funktion bei sich bewegenden Objekten geeignet ist. Wenn ein stationäres Objekt sich zu bewegen beginnt, wechselt die Kamera im AI Focus AF-Modus automatisch von One-Shot zu AI Servo. In den Motivbereich-Modi wird automatisch die optimale AF-Funktion eingestellt.

1 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF> (S. 25).



2 Drücken Sie die Taste <▶ AF>.

▶ Das Menü [**AF-Funktion**] wird angezeigt.





3 Wählen Sie die AF-Funktion aus.

- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die gewünschte Einstellung aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
  ONE SHOT : One-Shot AF
  AI FOCUS : AI Focus AF
  AI SERVO : AI Servo AF
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird in der LCD-Anzeige neben der aktuellen AF-Funktion ein Pfeil <▼> angezeigt.



- Obwohl Sie die AF-Funktion auch dann noch einstellen können, wenn der Fokussierschalter des Objektivs auf <**MF**> gestellt ist, kann die AF-Funktion während der manuellen Fokussierung nicht aktiviert werden.
- Wenn ein Extender (optional) angebracht ist und die größte Blendenöffnung 1:5,6 oder kleiner ist, steht die AF-Funktion nicht zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung für den Extender.

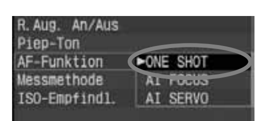


<**AF**> steht für „Autofokus“, und <**MF**> steht für „Manuelle Fokussierung“.

One-Shot AF für stationäre Objekte



AF-Messfeld   Schärfenindikator

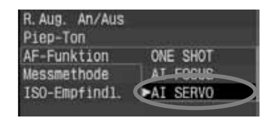


Das halbe Durchdrücken des Auslösers aktiviert den Autofokus und führt zur Scharfeinstellung.

- ▶ Der Punkt < · > innerhalb des AF-Messfelds, über den die Scharfeinstellung erreicht wird, blinkt rot auf. Außerdem leuchtet der Schärfenindikator <●> im Sucher.
- ▶ Bei der Mehrfeldmessung wird darüber hinaus die Belichtungseinstellung (Verschlusszeit und Blendenwert) festgelegt, wenn die Scharfeinstellung erreicht ist. Die Einstellung für Belichtung und Schärfe wird gespeichert, solange Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten (S. 75). Sie können anschließend den Bildausschnitt erneut auswählen und die gespeicherte Einstellung für Belichtung und Schärfe beibehalten.


Wenn eine Scharfeinstellung nicht möglich ist, blinkt der Schärfenindikator <●> im Sucher. In diesem Fall ist eine Aufnahme nicht möglich, selbst wenn der Auslöser vollständig durchgedrückt wird. Wählen Sie den Bildausschnitt neu aus, und versuchen Sie erneut, scharf zu stellen. Weitere Informationen erhalten Sie unter „Für Autofokus ungeeignete Motive (manuelle Fokussierung)“ (S. 76).

AI Servo AF für sich bewegende Objekte



Bei halb durchgedrücktem Auslöser führt die Kamera die Schärfe laufend nach.

- Diese AF-Funktion eignet sich für sich bewegende Objekte bei sich ändernder Entfernung.
- ▶ Im Predictive AF-Modus* kann die Kamera auch die Scharfeinstellung für ein Objekt nachführen, das sich gleichmäßig auf die Kamera hinbewegt bzw. sich von der Kamera entfernt.
- ▶ Die Belichtung wird unmittelbar vor dem Verschlussablauf eingestellt.

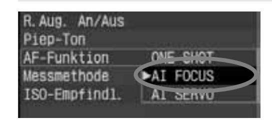

In den Kreativ-Programmen (mit Ausnahme von <A-DEP>) ertönt kein Signalton, selbst wenn eine Scharfeinstellung erreicht ist. Außerdem leuchtet der Schärfenindikator <●> im Sucher nicht auf.

* Predictive AF

Wenn sich ein Objekt mit konstanter Geschwindigkeit auf die Kamera hinbewegt bzw. sich davon entfernt, kann die Kamera das Objekt verfolgen und den Fokussierabstand unmittelbar vor der Aufnahme des Bilds bestimmen. Dadurch wird die korrekte Scharfeinstellung zum Belichtungszeitpunkt erreicht.

- Bei automatischer AF-Messfeldwahl verwendet die Kamera zur Scharfeinstellung zunächst das zentrale AF-Messfeld. Wenn sich das Motiv während der automatischen Scharfeinstellung aus dem zentralen Messfeld entfernt, wird es von den jeweils benachbarten Messfeldern „verfolgt“, bis es von einem anderen AF-Messfeld abgedeckt ist.
- Bei manueller AF-Messfeldwahl wird im ausgewählten AF-Messfeld die Scharfeinstellung für das Objekt nachgefügt.

AI Focus AF für automatischen Wechsel der AF-Funktion



Wenn sich ein stationäres Objekt zu bewegen beginnt, wechselt die Kamera im AI Focus AF-Modus automatisch von One-Shot zu AI Servo.
Nachdem für das Objekt im One-Shot AF-Modus die Scharfeinstellung erreicht ist und das Objekt sich zu bewegen beginnt, erkennt die Kamera die Bewegung und wechselt von der AF-Funktion automatisch zur AI Servo AF-Funktion.

 Wenn bei aktivierter Servo-Funktion die Scharfeinstellung im AI Focus AF-Modus erreicht ist, ertönt leise der Signalton. Der Schärfenindikator <●> im Sucher leuchtet nicht auf.

⊡ Auswählen des AF-Messfelds★

Das AF-Messfeld wird zur Fokussierung verwendet. Es kann automatisch von der Kamera oder manuell von Ihnen selbst ausgewählt werden.
In den Motivbereichen und im Modus <A-DEP> wird das AF-Messfeld automatisch ausgewählt. In den Modi <P> <Tv> <Av> <M> können Sie zwischen automatischer und manueller AF-Messfeldwahl wechseln.

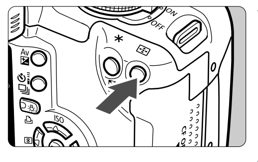
Automatische AF-Messfeldwahl

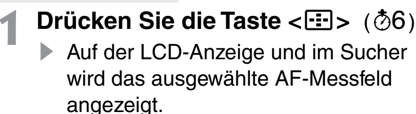
Die Kamera wählt das AF-Messfeld automatisch je nach Aufnahmebedingungen aus. **Alle AF-Messfelder < · > im Sucher leuchten rot auf.**

Manuelle AF-Messfeldwahl

Sie können eines der sieben AF-Messfelder manuell auswählen.
Diese Einstellung eignet sich besonders für die Scharfeinstellung für ein bestimmtes Objekt bzw. für die automatische Scharfeinstellung während der Auswahl eines gewünschten Bildausschnitts.

<✥> Auswählen mit den Pfeiltasten





1 Drücken Sie die Taste <⊡> (⏱6)

- ▶ Auf der LCD-Anzeige und im Sucher wird das ausgewählte AF-Messfeld angezeigt.

2 Wählen Sie das AF-Messfeld aus.

Automatische AF-Messfeldwahl

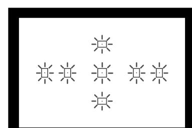
Automatische AF-Messfeldwahl

Automatische AF-Messfeldwahl

Automatische AF-Messfeldwahl

- Drücken Sie die Tasten <✥>, und schauen Sie in den Sucher oder auf die LCD-Anzeige.
- ▶ Drücken Sie die Tasten <◀▶>, um ein horizontales AF-Messfeld auszuwählen, und drücken Sie die Tasten <▲▼>, um ein vertikales AF-Messfeld auszuwählen.
- Wenn Sie auf <(SET)> drücken, können Sie zwischen dem zentralen AF-Messfeld und der automatischen AF-Messfeldwahl wechseln.
- Um zum Aufnahmemodus zurückzukehren, drücken Sie den Auslöser halb durch, oder drücken Sie erneut die Taste <⊡>.

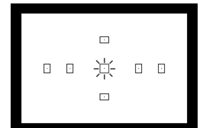
• Automatische AF-Messfeldwahl



Alle AF-Messfelder < · > leuchten rot auf.

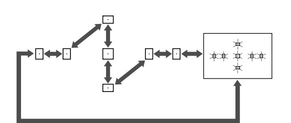
- Wenn ein AF-Messfeld außerhalb des peripheren AF-Messfelds ausgewählt wird, wird die automatische AF-Messfeldwahl eingestellt.

• Manuelle AF-Messfeldwahl



Wählen Sie das gewünschte AF-Messfeld aus, so dass < · > rot aufleuchtet.

Auswahl mit den Wahlrädern



- Drücken Sie die Taste < >, und drehen Sie am Haupt-Wahlrad < >.
- Wenn Sie das Wahlrad drehen, wird die Auswahl in der links aufgeführten Reihenfolge getroffen.



- Beobachten Sie zur AF-Messfeldwahl die LCD-Anzeige, und beachten Sie Folgendes:
  Automatische Auswahl [--=--], zentral [-], rechts [-], oben [ˉ]
- Wenn die Fokussierung mit einem externen AF-Hilfslicht eines EOS-Speedlite nicht möglich ist, aktivieren Sie das zentrale AF-Messfeld.

Informationen zum AF-Hilfslicht mit integriertem Blitzgerät

Bei dunklen Lichtverhältnissen zündet das integrierte Blitzgerät eine kurze Serie von Blitzen, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken. Das Motiv wird ausgeleuchtet, um die automatische Scharfeinstellung zu erleichtern.



- In den Modi < > < > < > ist das AF-Hilfslicht deaktiviert.
- Das AF-Hilfslicht des integrierten Blitzgeräts hat eine Reichweite von bis zu 4 Metern.
- Wenn Sie in den Kreativ-Programmen das integrierte Blitzgerät mit der Taste < > ausklappen, wird bei Bedarf das AF-Hilfslicht gezündet.

Verwenden der Schärfenspeicherung

Nach dem Erreichen der Fokussierung können Sie die Schärfe auf ein Motiv speichern und das Bild erneut aufnehmen. Dies wird als „Schärfenspeicherung“ bezeichnet. Die Schärfenspeicherung ist nur in der Betriebsart „One-Shot AF“ möglich.

1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf ein Kreativ-Programm ein.

2 Wählen Sie das gewünschte AF-Messfeld aus (S. 73).

3 Stellen Sie scharf.

- Richten Sie das AF-Messfeld auf das Motiv, und drücken Sie den Auslöser bis zum Druckpunkt halb durch.



4 Halten Sie den Auslöser halb durchgedrückt, und schwenken Sie auf den endgültigen Bildausschnitt.

5 Lösen Sie aus.

Falls als AF-Funktion AI Servo AF (bzw. für den Servo-Modus AI Focus AF) festgelegt ist, kann die Schärfenspeicherung nicht ausgeführt werden.

Die Schärfenspeicherung kann auch in den Motivbereich-Modi verwendet werden (mit Ausnahme von < >). Beginnen Sie in diesem Fall mit Schritt 3.

Für Autofokus ungeeignete Motive (manuelle Fokussierung)

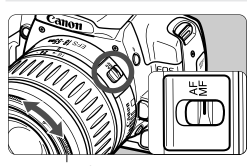
Bei folgenden Motiven kann die automatische Scharfeinstellung fehlschlagen (der Schärfenindikator <●> blinkt):

Motive, die sich nur schwer scharf stellen lassen

(a) Motive mit geringem Kontrast
Beispiel: Blauer Himmel, einfarbige Wände usw.
(b) Motive bei schwachem Licht
(c) Motive bei extremem Gegenlicht oder starker Reflektierung
Beispiel: Autolack usw.
(d) Nahe und ferne Objekte, die sich überschneiden
Beispiel: Tier in Käfig usw.
(e) Sich wiederholende Muster
Beispiel: Fenster von Wolkenkratzern, Computertastaturen usw.

Verfahren Sie in einem solchen Fall wie folgt:
(1) Fokussieren Sie ein Ersatzobjekt in gleichem Abstand, und speichern Sie die Schärfe, bevor Sie auf den endgültigen Bildausschnitt schwenken (S. 75).
(2) Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <**MF**>, und stellen Sie manuell scharf.

Manuelle Fokussierung



Entfernungsring

1 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF>.

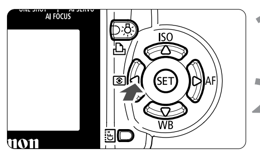
2 Stellen Sie scharf.

- Fokussieren Sie durch Drehen des Entfernungsrings, bis das Motiv im Sucher scharf angezeigt wird.


Wenn Sie den Auslöser während der manuellen Fokussierung halb durchdrücken, leuchten ein oder mehrere AF-Messfelder, mit denen die Fokussierung erreicht wird, sowie der Schärfenindikator <●> im Sucher auf, sobald die Scharfeinstellung erfolgt ist.

Auswählen der Messmethode★

Die Kamera bietet drei Messmethoden: Mehrfeldmessung, Selektivmessung und mittenbetonte Integralmessung. In den Motivbereichen wird die Mehrfeldmessung automatisch eingestellt.





1 Drücken Sie die Taste <◀ ◉>.

▶ Das Menü [**Messmethode**] wird angezeigt.

2 Wählen Sie die Messmethode aus.

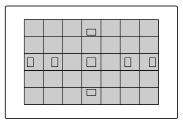
- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die gewünschte Einstellung aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

  ◉: Mehrfeldmessung

  ◎: Selektivmessung

  [ ]: Mittenbetonte Integralmessung

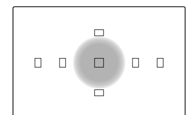
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird die ausgewählte Messmethode auf der LCD-Anzeige angezeigt.



◉ Mehrfeldmessung

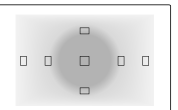
Dies ist die in der Kamera standardmäßig eingestellte Messmethode. Sie eignet sich für die meisten Motive, selbst für Motive im Gegenlicht. Die Kamera stellt die Belichtung nach Position, Helligkeit, Hintergrund sowie Lichtverhältnissen usw. ein.

- Bei der manuellen Fokussierung basiert die Mehrfeldmessung auf dem zentralen AF-Messfeld.
- Falls der Helligkeitsgrad des Objekts und des Hintergrunds deutlich unterschiedlich sind (z. B. bei grellem Gegenlicht oder Lichtkegel), verwenden Sie anstatt dessen die Selektivmessung <◎>.



◎ Selektivmessung

Diese ist nützlich, wenn der Hintergrund aufgrund von Gegenlicht o. Ä. sehr viel heller ist als das Motiv. Die Selektivmessung erstreckt sich über ca. 9 % des zentralen Sucherbereichs erstreckt. Der von der Selektivmessung erfasste Bereich ist links dargestellt.

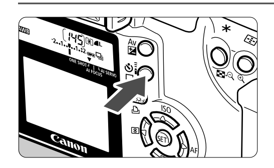


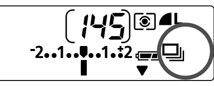
[ ] Mittenbetonte Integralmessung

Hier liegt der Messschwerpunkt in einem größeren, zentralen Bereich, während der Rest des Bildfelds integral ausgemessen wird.

⧉ Auswählen der Bildfrequenz

Die Bildfrequenzen „Einzelbildaufnahme“ und „Reihenbildaufnahme“ stehen zur Verfügung. In den Motivbereich-Modi wird automatisch die optimale Bildfrequenz eingestellt.





Drücken Sie die Taste <⧉ ⏲> (⏱6).

- Schauen Sie auf die LCD-Anzeige, und drücken Sie die Taste <⧉ ⏲>, um die Bildfrequenz auszuwählen.

  □: **Einzelaufnahme**
  Wenn Sie den Auslöser durchdrücken, wird eine Aufnahme gemacht.

  ⧉: **Reihenaufnahmen**
  (Max. 3 Aufnahmen pro Sekunden)
  Wenn Sie den Auslöser durchdrücken, werden Reihenaufnahmen gemacht.

  ⏲: **Selbstauslöser/ Fernbedienung** (S. 48/49)



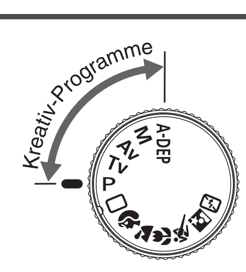


Max. Anzahl der Aufnahmen

- Bei Reihenaufnahmen werden die Aufnahmen zuerst im Pufferspeicher der Kamera gespeichert und anschließend nacheinander auf die CF-Karte übertragen. Wenn der Pufferspeicher während der Aufnahme von Serienbildern voll ausgelastet ist, wird auf der LCD-Anzeige und im Sucher die Meldung „**buSY**“ (Daten werden bearbeitet) angezeigt, und es können keine weiteren Aufnahmen gemacht werden. Sobald die Bilder auf die CF-Karte übertragen wurden, können Sie weitere Aufnahmen machen. Drücken Sie den Auslöser halb durch, um in der rechten unteren Ecke im Sucher die Anzahl der verbleibenden Reihenaufnahmen zu überprüfen.
- Warten Sie bei der Anzeige von „**FuLL CF**“ (CF-Karte voll) im Sucher und auf der LCD-Anzeige, bis die Zugriffsleuchte nicht mehr blinkt, und wechseln Sie dann die CF-Karte.
- Wenn der Akku-Ladezustand niedrig ist, ist die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen etwas geringer.

5

Erweiterte Funktionen



In den Aufnahmemodi der Kreativ-Programme können Sie die gewünschte Verschlusszeit oder den gewünschten Blendenwert so einstellen, dass Sie das geeignete Ergebnis erzielen. Sie bestimmen die Funktionsweise der Kamera.

- Mit dem Sternchen ★ auf der rechten Seite der Titelseite wird angezeigt, dass die entsprechende Funktion nur in den Kreativ-Programmen verfügbar ist (**P**, **Tv**, **Av**, **M**, **A-DEP**).
- Drücken Sie den Auslöser halb durch, um Angaben zum Timer in der LCD-Anzeige und im Sucher für ca. 4 Sekunden (⏱4) anzuzeigen.
- Informationen zu möglichen Einstellungen in den Kreativ-Programmen finden Sie unter „Tabelle der verfügbaren Funktionen“ (S. 152).

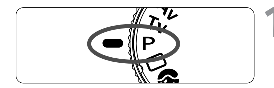
P Programmautomatik AE



Wie das Programm <□> (Vollautomatik) ist auch dies ein Allzweck-Aufnahmeprogramm. Die Kamera wählt Verschlusszeit und Blendenwert automatisch entsprechend der Helligkeit des Motivs. Dieser Modus wird als Programmautomatik (Program AE) bezeichnet.

* <P> steht für „Programm“.

* **AE** steht für „Auto Exposure“ (Belichtungsautomatik).



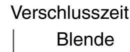
1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <P>.

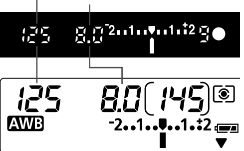




2 Stellen Sie scharf.

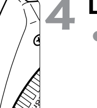
- Schauen Sie durch den Sucher, und richten Sie das AF-Messfeld auf das Objekt. Drücken Sie dann den Auslöser halb durch.





3 Überprüfen Sie die Anzeige.

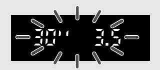
- ▶ Die Verschlusszeit und der Blendenwert werden automatisch eingestellt und im Sucher und in der LCD-Anzeige angezeigt.
- Eine einwandfreie Belichtung wird erzielt, solange die Verschlusszeit- und Blendenwertanzeige nicht aufleuchten.



4 Lösen Sie aus.

- Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, und lösen Sie aus.





- Wenn „**30"**“ und die größte Blendenöffnung aufleuchten, wird angezeigt, dass das Motiv zu dunkel ist. Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit, oder verwenden Sie ein Blitzgerät.



- Wenn „**4000**“ und die kleinste Blendenöffnung aufleuchten, wird angezeigt, dass das Motiv zu hell ist. Verringern Sie die ISO-Empfindlichkeit, oder verwenden Sie einen ND-Filter (optional), um die in das Objektiv einfallende Lichtmenge zu verringern.



Unterschiede zwischen <P> und <□> (Vollautomatik)

- Sie können in beiden Modi die automatisch eingestellte Kombination aus Verschlusszeit und Blende (Belichtungszeit) beliebig ändern.
- Im Modus <P> können Sie die unten aufgeführten Funktionen festlegen und verwenden; diese Funktion stehen im Modus <□> nicht zur Verfügung.

Aufnahmeeinstellungen

- Auswahl der AF-Funktion
- AF-Messfeldwahl
- Auswahl der Bildfrequenz
- Auswahl der Messmethode
- Programmverschiebung
- Belichtungskorrektur
- AEB
- AE-Speicherung mithilfe der Taste <✱>
- Schärfentiefenprüfung
- Alle Kameraeinstellungen löschen
- Individualfunktionen (C.Fn)
- Alle Individualfunkt. löschen
- Sensor-Reinigung

Einstellungen für den Blitz (integriertes Blitzgerät)

- Blitz Ein/Aus
- FE-Blitzbelichtungsspeicherung
- Blitzbelichtungskorrektur

Einstellungen für den Blitz (Speedlite der EX-Serie)

- Manueller Blitz/Stroboskopblitz
- Kurzzeitsynchronisation (FP-Blitz)
- FE-Blitzbelichtungsspeicherung
- Beleuchtungsverhältniskontrolle
- Blitzbelichtungskorrektur
- FEB
- 2. Verschlussvorhang
- Einstellblitze

Bildaufzeichnungseinstellungen

- RAW-, RAW+◢L-Auswahl
- ISO-Empfindlichkeitseinstellung
- Weißabgleichauswahl
- Manuelle Auswahl des Weißabgleichs
- Weißabgleichkorrektur
- Weißabgleichreihe
- Einstellung für Farbraum
- Einstellung der Bearbeitungsparameter

Informationen zur Programmverschiebung

- Im Modus „Programmautomatik“ können Sie die von der Kamera gewählte Kombination aus Verschlusszeit und Blendenwert (Belichtungsprogramm) beliebig ändern, ohne dass sich dabei der Belichtungswert ändert. Dies wird als Programmverschiebung bezeichnet.
- Drücken Sie hierfür den Auslöser halb durch, und drehen Sie dann das Haupt-Wahlrad <⚙>, bis die gewünschte Verschlusszeit bzw. der gewünschte Blendenwert angezeigt wird.
- Die Programmverschiebung wird automatisch nach der Aufnahme deaktiviert.
- Bei Blitzlichtaufnahmen können Sie die Programmverschiebung nicht verwenden.

Tv Blendenautomatik

In diesem Modus wählen Sie die Verschlusszeit aus, während die Kamera entsprechend der Helligkeit des Motivs den geeigneten Blendenwert ermittelt. Diese Funktion wird als Blendenautomatik bezeichnet. Mit kurzen Verschlusszeiten lässt sich die Bewegung eines sich schnell bewegenden Objekts „einfrieren“. Andererseits können Sie mit längeren Verschlusszeiten eine gewisse Bewegungsunschärfe erzielen, wodurch das Bild etwas dynamischer wirkt.
* <Tv> steht für „Time Value“ (Zeitwert).

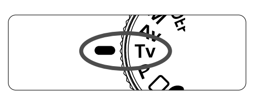




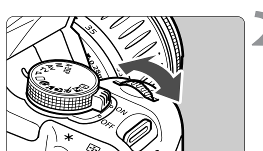
Kurze Verschlusszeit

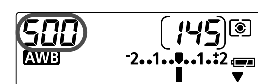


Lange Verschlusszeit



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <Tv>.





2 Legen Sie die gewünschte Verschlusszeit fest.

- Beobachten Sie die LCD-Anzeige, während Sie das Haupt-Wahlrad <⚙> drehen.
- Die Verschlusszeit kann in Drittelstufen eingestellt werden.

3 Stellen Sie scharf.

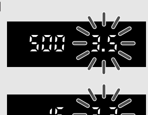
- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Der Blendenwert wird automatisch eingestellt.



4 Überprüfen Sie die Anzeige im Sucher, und lösen Sie aus.

- Solange der Blendenwert nicht blinkt, ist die Belichtung korrekt.





- Wenn die größte Blendenöffnung aufleuchtet, ist dies eine Warnung vor Unterbelichtung. Stellen Sie mit dem Haupt-Wahlrad <⚙> eine längere Verschlusszeit ein, bis der Blendenwert nicht mehr blinkt, oder stellen Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit ein.
- Wenn der kleinste Blendenwert aufleuchtet, ist dies eine Warnung vor Überbelichtung. Stellen Sie mit dem Haupt-Wahlrad <⚙> eine kürzere Verschlusszeit ein, bis der Blendenwert nicht mehr blinkt, oder stellen Sie eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit ein.



Verschlusszeitanzeige

Verschlusszeiten zwischen „**4000**“ und „**4**“ stellen den Nenner der als Bruchzahl angegebenen Verschlusszeit dar. Beispiel: „**125**“ steht für 1/125 Sekunden, „**0"6**“ steht für 0,6 Sekunden und „**15"**“ steht für 15 Sekunden

4000 3200 2500 2000 1600 1250 1000 800 640 500
400 320 250 200 160 125 100 80 60 50 40 30
25 20 15 13 10 8 6 5 4 0"3 0"4 0"5 0"6 0"8
1" 1"3 1"6 2" 2"5 3"2 4" 5" 6" 8" 10" 13"
15" 20" 25" 30"

Av Zeitautomatik

In diesem Modus wählen Sie die gewünschte Blende, und die Kamera stellt eine für die Objekthelligkeit geeignete Verschlusszeit ein. Diese Funktion wird als Zeitautomatik bezeichnet. Eine größere Blendenöffnung (kleinere Blendenzahl) erzeugt einen unscharfen Hintergrund, der besonders für Porträtaufnahmen geeignet ist. Das liegt daran, dass mit einer kleineren Blendenzahl die Schärfentiefe (annehmbarer Autofokusbereich) verringert wird. Andererseits wird mit einer kleineren Blendenöffnung (höhere Blendenzahl) erreicht, dass sich große Teile des Vorder- und Hintergrunds im annehmbaren Autofokusbereich befinden. Mit einer kleineren Blendenöffnung wird die Schärfentiefe erhöht.

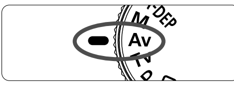
* <**Av**> steht für „Aperture Value" (Blendenwert).



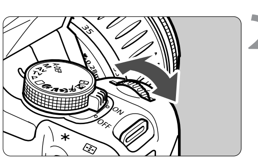
Mit großer Blendenöffnung



Mit kleiner Blendenöffnung

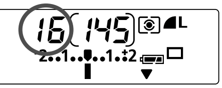


1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <Av>.



2 Legen Sie den gewünschten Blendenwert fest.

- Beobachten Sie die LCD-Anzeige, während Sie das Haupt-Wahlrad < > drehen.
- Die Verschlusszeit kann in Drittelstufen eingestellt werden.



3 Stellen Sie scharf.

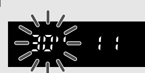
- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Die Verschlusszeit wird automatisch eingestellt.



4 Überprüfen Sie die Anzeige im Sucher, und lösen Sie aus.

- Solange die Verschlusszeit nicht blinkt, ist die Belichtung korrekt.







- Blinkt die Verschlusszeit „**30"**“, so ist dies eine Warnung vor Unterbelichtung. Stellen Sie mit dem Haupt-Wahlrad < > eine größere Blende (niedrigere Blendenzahl) ein, bis die Verschlusszeit nicht mehr blinkt. Alternativ können Sie auch eine höhere ISO-Empfindlichkeit festlegen.
- Blinkt die Verschlusszeit „**4000**“, so ist dies eine Warnung vor Überbelichtung. Stellen Sie mit dem Haupt-Wahlrad < > eine niedrigere Blende (höhere Blendenzahl) ein, bis die Verschlusszeit nicht mehr blinkt. Oder legen Sie eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit fest.

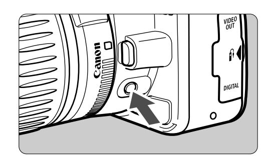


Blendenwertanzeige

Je höher die Blendenzahl, desto kleiner ist die Blendenöffnung. Die angezeigten Blendenwerte variieren je nach Objektiv. Wenn kein Objektiv angesetzt ist, wird für den Blendenwert „**00**“ angezeigt.

1.0 1.1 1.2 1.4 1.6 1.8 2.0 2.2 2.5 2.8 3.2 3.5 4.0
4.5 5.0 5.6 6.3 7.1 8.0 9.0 10 11 13 14 16 18
20 22 25 29 32 36 40 45 51 57 64 72 81
91

Schärfentiefenprüfung★



Drücken Sie die Schärfentiefenprüfungstaste, um mit der aktuellen Blendeneinstellung abzublenden. Die Blende im Objektiv wird auf die aktuelle Blendeneinstellung eingestellt, und Sie können die Schärfentiefe (annehmbarer Autofokusbereich) durch den Sucher überprüfen.



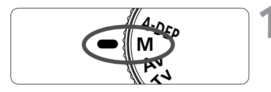
- Je höher die Blendenzahl, um so dunkler erscheint der Sucher.
- Drücken Sie zur Scharfstellung im Modus <A-DEP> den Auslöser halb durch, und drücken Sie währenddessen die Schärfentiefenprüfungstaste.
- Die Belichtungseinstellung bleibt unverändert (AE-Speicherung), solange Sie die Schärfentiefenprüfungstaste gedrückt halten.

M Manuelle Belichtungssteuerung

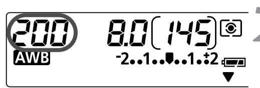


In diesem Modus stellen Sie manuell die gewünschte Verschlusszeit und den gewünschten Blendenwert ein. Stellen Sie die korrekte Belichtung mithilfe der Belichtungsstufenanzeige im Sucher oder mit einem Handbelichtungsmesser ein. Dieses Verfahren wird manuelle Belichtungssteuerung genannt.

* <M> steht für „Manuell“.

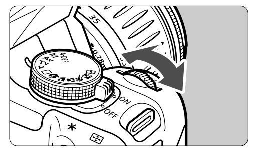


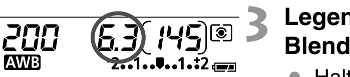
1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <M>.



2 Legen Sie die gewünschte Verschlusszeit fest.

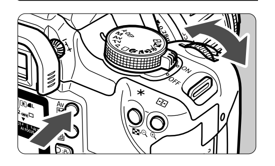
- Beobachten Sie die LCD-Anzeige, während Sie das Haupt-Wahlrad < > drehen.



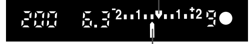


3 Legen Sie den gewünschten Blendenwert fest.

- Halten Sie die Taste <Av> gedrückt, und drehen Sie das Haupt-Wahlrad < >.



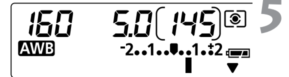
Standardbelichtungsindex



Belichtungsstufenmarkierung

4 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ In der LCD-Anzeige und im Sucher werden die Belichtungsdaten angezeigt.
- Mit der Position des Belichtungsstufensymbols <▮> wird die Abweichung von der Standardbelichtungsstufe angezeigt.



5 Stellen Sie die Belichtung ein.

- Überprüfen Sie den Belichtungswert, und stellen Sie die gewünschte Verschlusszeit und den gewünschten Blendenwert ein.



: Standardbelichtungsstufe



: Wählen Sie eine längere Verschlusszeit bzw. eine größere Blendenöffnung, um die Standardbelichtungsstufe festzulegen.



: Wählen Sie eine kürzere Verschlusszeit bzw. eine kleinere Blendenöffnung, um die Standardbelichtungsstufe festzulegen.



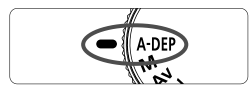
6 Lösen Sie aus.



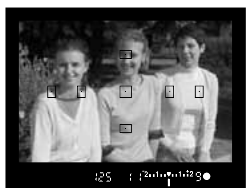
Wenn die Belichtungsstufenmarkierung <▮> bei den Werten <+2> oder <-2> aufleuchtet, ist dies ein Zeichen dafür, dass die Belichtungsstufe die Standardbelichtung um ±2 Stufen überschreitet.

A-DEP Schärfentiefenautomatik

In diesem Modus erzielen Sie automatisch einen großen Schärfentiefenbereich zwischen einem nahen und weiter entfernten Motiv. Dieser Modus eignet sich am besten für Gruppen- und Landschaftsaufnahmen. Die Kamera ermittelt mithilfe der sieben AF-Messfelder die am nächsten zur Kamera befindlichen als auch die am weitesten entfernten Motive, die scharfgestellt werden müssen.
* <A-DEP> steht für „Auto-Depth of Field“ (Schärfentiefenautomatik).



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <A-DEP>.



2 Stellen Sie scharf.

- Richten Sie das AF-Messfeld auf das Motiv, und drücken Sie den Auslöser bis zum Druckpunkt halb durch (⏱4).
- Alle von den rot aufleuchtenden AF-Messfeldern abgedeckten Motive werden fokussiert.
- Drücken Sie den Auslöser halb durch, und drücken Sie die Schärfentiefenprüfungstaste, um die Schärfentiefe (annehmbarer Autofokusbereich) anzuzeigen (S. 85).

3 Lösen Sie aus.



- Wenn der Fokussierschalter des Objektivs auf <A-DEP> gestellt ist, kann der Modus <**8**> nicht eingesetzt werden. Das Ergebnis ist dasselbe wie bei der Verwendung des Modus <**P**>.
- Wenn die Verschlusszeit „**30"**“ blinkt, wird angezeigt, dass das Motiv zu dunkel ist. Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit.
- Wenn die Verschlusszeit „**4000**“ blinkt, wird angezeigt, dass das Motiv zu hell ist. Verringern Sie die ISO-Empfindlichkeit.



- Wenn der Blendenwert blinkt, ist die Belichtungsstufe richtig eingestellt, aber die gewünschte Schärfentiefe kann nicht erreicht werden. Verwenden Sie in diesem Fall ein Weitwinkelobjektiv, oder fotografieren Sie aus größerer Entfernung.
- In diesem Aufnahmemodus können Sie die Verschlusszeit und den Blendenwert nicht beliebig ändern. Halten Sie die Kamera ruhig bzw. verwenden ein Stativ, wenn die Kamera eine längere Verschlusszeit einstellt.
- Wenn Sie ein Blitzgerät verwenden, ist das Ergebnis dasselbe wie bei der Verwendung des Modus <**P**> mit Blitzgerät.

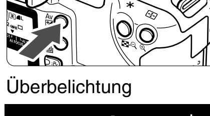
Einstellen der Belichtungskorrektur★

Die Belichtungskorrektur gestattet eine Beeinflussung der von der Kamera festgelegten Standard-Belichtungseinstellung. Sie können das Bild aufhellen (Überbelichtung) oder abdunkeln (Unterbelichtung). Sie können eine Belichtungskorrektur in Drittelstufen um bis zu ±2 Stufen einstellen.

1 Drehen Sie das Modus-Wahlrad auf ein beliebiges Kreativ-Programm mit Ausnahme des Programms <M>.

2 Überprüfen Sie die Belichtungsstufenanzeige.

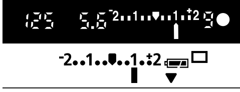
- Drücken Sie den Auslöser halb durch, und prüfen Sie die Belichtungsstufenanzeige.



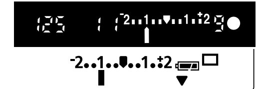
3 Stellen Sie den gewünschten Belichtungskorrekturwert ein.

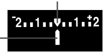
- Halten Sie die Taste <Av> gedrückt, und drehen Sie das Haupt-Wahlrad <>
- Zum Löschen des Belichtungskorrekturwerts setzen Sie diesen auf <▮> zurück.

Überbelichtung



Unterbelichtung







4 Lösen Sie aus.



- Der Belichtungskorrekturwert bleibt auch nach Einstellen des POWER-Schalters auf <OFF> gespeichert.
- Wenn die standardmäßige Belichtungseinstellung 1/125 Sekunden und 1:8,0 beträgt, ist die Einstellung des Belichtungskorrekturwerts auf +/-1 identisch mit folgenden Einstellungen der Verschlusszeit und des Blendenwerts:

	-1 Stufe ← 0 →+1 Stufe
Verschlusszeit	250 ← 125 → 60
Blendenwert	11 ← 8,0 → 5,6

MENU Belichtungsreihenautomatik (AEB)★

Wenn die Verschlusszeit oder Blende automatisch geändert wird, kann die Kamera die Belichtung automatisch um bis zu ±2 Stufen in Drittelstufen für drei aufeinanderfolgende Aufnahmen streuen. Dies wird als Belichtungsreihenautomatik (AEB) bezeichnet.



Standardbelichtung



Unterbelichtung



Überbelichtung

1 Wählen Sie [AEB] aus.

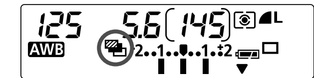
- Wählen Sie die Registerkarte [📷2] aus.
- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die Option [**AEB**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



AEB-Streuwert

2 Stellen Sie den AEB-Streuwert ein.

- Drücken Sie zur Auswahl des gewünschten AEB-Streuwerts die Tasten <◀▶>, und drücken Sie dann die Taste <SET>.
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird das Symbol <AEB> und der AEB-Streuwert in der LCD-Anzeige angezeigt.



3 Lösen Sie aus.

▶ Die drei Serienaufnahmen werden in folgender Reihenfolge ausgeführt: Standardbelichtung, Unterbelichtung und Überbelichtung.

▶ Der jeweilige Streuwert wird nach jeder Aufnahme wie links in der Abbildung angezeigt.

▶ Die aktuelle Bildfrequenz (S. 78) wird für die Aufnahmen verwendet.

Standardbelichtung

Unterbelichtung

Überbelichtung



Deaktivieren der Belichtungsreihenautomatik



- Folgen Sie den Schritten 1 und 2, um den AEB-Streuwert auf <-2..1..0..1..2+> einzustellen.
- Die AEB-Belichtungsreihenautomatik wird auch dann automatisch deaktiviert, wenn Sie den POWER-Schalter auf <OFF> stellen, das Objektiv, den Akku bzw. die CF-Karte auswechseln oder die Kamera blitzbereit ist.



AEB kann nicht bei Blitzlichtaufnahmen oder Langzeitbelichtungen verwendet werden.



- Wenn die Bildfrequenz auf „Reihenaufnahme“ (⧉) eingestellt ist, werden die drei Serienaufnahmen fortlaufend gemacht, und die Aufnahme wird automatisch beendet. Wenn die Bildfrequenz auf „Einzelbildaufnahme“ (□) eingestellt ist, müssen Sie den Auslöser dreimal durchdrücken.
- Wenn die Selbstauslöser-/Fernbedienungsfunktion eingestellt ist, werden die drei Serienaufnahmen fortlaufend gemacht.
- Wenn C.Fn-7 [**Spiegelverriegelung**] auf [**1:Eingeschaltet**] (S. 150) eingestellt ist, lautet die Bildfrequenz für AEB „Einzelbild“, auch wenn diese auf „Reihenaufnahme“ eingestellt ist.
- Die Belichtungsreihenautomatik kann mit der Belichtungskorrektur kombiniert werden.

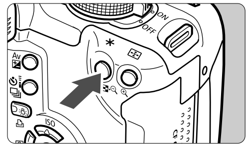
✱ AE-Speicherung★

Mit dieser Funktion kann die Belichtungseinstellung von der Fokussierung getrennt eingestellt werden. Bei der Speicherung bleibt die Belichtungseinstellung trotz des Schwenks auf einen anderen Bildausschnitt unverändert. Diese Funktion wird als AE-Speicherung bezeichnet. Sie eignet sich am besten für Motive im Gegenlicht.

1 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Die Belichtungseinstellung wird angezeigt.

2 Drücken Sie die Taste <✱> (⏱4).





Symbol für die AE-Speicherung

- ▶ Das Symbol <✱> leuchtet im Sucher auf, um anzuzeigen, dass die Belichtungseinstellung (AE-Speicherung) gespeichert wurde.
- Bei jedem Druck auf die Taste <✱> wird die aktuelle Belichtungseinstellung gespeichert.

3 Wählen Sie den Bildausschnitt neu aus, und lösen Sie aus.



- Wenn Sie die AE-Speicherung für weitere Aufnahmen beibehalten möchten, halten Sie die Taste <✱> gedrückt, und drücken Sie den Auslöser für die nächste Aufnahme durch.

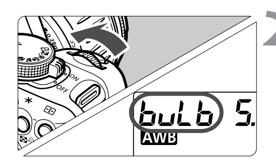


- Wenn der AF-Modus auf „One-Shot AF“ oder „AI Focus AF“ (falls sich die Kamera nicht im AI Servo AF-Modus befindet) und die Messmethode auf <◉> (Mehrfeldmessung) eingestellt ist, wird durch halbes Durchdrücken des Auslösers bei gleichzeitiger Fokussierung automatisch die AE-Speicherung festgelegt.
- Die AE-Speicherung variiert je nach AF-Messfeld und Messmethode. Weitere Informationen finden Sie unter „AE-Speicherung“ (S. 153).

Aufnahmen mit Langzeitbelichtung

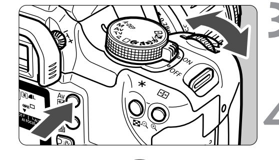
Bei Einstellung von Langzeitbelichtungen bleibt der Verschluss geöffnet, solange der Auslöser vollständig durchgedrückt ist. Bei Freigabe des Auslösers wird der Verschluss geschlossen. Dieses Verfahren wird Langzeitbelichtung genannt. Langzeitbelichtungen sind für Nacht- oder Feuerwerksaufnahmen bzw. Aufnahmen anderer Motive, z. B. des Himmels, geeignet, die lange Belichtungszeiten erfordern.

1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <M>.



2 Legen Sie die Verschlusszeit auf „buLb“ (Langzeitbelichtung) fest.

- Schauen Sie auf die LCD-Anzeige, und wählen Sie mit dem Haupt-Wahlrad <⚙> die Einstellung „**buLb**“ (Langzeitbelichtung) aus.
- „**buLb**“ (Langzeitbelichtung) ist die auf „**30"**“ folgende Einstellung.



3 Legen Sie den gewünschten Blendenwert fest.

- Halten Sie die Taste <Av⊠> gedrückt, und drehen Sie das Haupt-Wahlrad <⚙>.



4 Lösen Sie aus.



- Drücken Sie den Auslöser vollständig durch.
- ▶ Die verstrichene Belichtungszeit wird in der LCD-Anzeige angezeigt (Anzeige zwischen 1 Sekunde und 999 Sekunden).
- Die Belichtung wird fortgesetzt, solange Sie den Auslöser gedrückt halten.

buLb 8.0 145
AWB

Blende

Verstrichene Belichtungszeit (Sekunden)





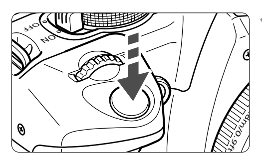
Langzeitbelichtungen wirken aufgrund von Bildrauschen unter Umständen grobkörnig.



- Bei Langzeitbelichtungen wirken Aufnahmen aufgrund von Bildrauschen unter Umständen körnig. Sie können das Bildrauschen vermindern, indem Sie die Individualfunktion C.Fn-02 [**Rauschverm. b. Langzeitbel.**] auf [**1: An**] festlegen (S. 148).
- Für Langzeitbelichtungen wird die Verwendung des Auslösekabels RS-60E3 (optional) empfohlen.
- Die Fernbedienung RC-1/RC-5 (optional) kann ebenfalls für Langzeitbelichtungen verwendet werden. Wenn Sie die Sie die Sendetaste drücken, wird 2 Sekunden später der Belichtungsvorgang gestartet . Drücken Sie zum Beenden der Belichtung die Taste erneut.

Spiegelverriegelung★

Die Spiegelverriegelung wird mithilfe der Individualfunktion C.Fn-7 [**Spiegelverriegelung**] aktiviert [**1: Eingeschaltet**] (S. 150). Der Spiegel kann separat hochgeklappt werden, wenn die Belichtung eingestellt wird. Dies verhindert Restschwingungen, die bei Nahaufnahmen oder bei Verwendung eines Teleobjektivs zu unscharfen Aufnahmen führen können. Stellen Sie Individualfunktionen mit [**2 Individualfunktionen (C.Fn)**] ein.



1 Drücken Sie den Auslöser vollständig durch.

▶ Der Spiegel wird hochgeklappt.

2 Drücken Sie den Auslöser erneut vollständig durch.

▶ Die Aufnahme erfolgt, und der Spiegel wird wieder abgesenkt.



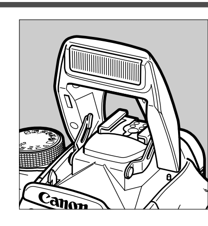
- In sehr hellen Umgebungen, zum Beispiel am Strand oder an einem Skihang im Sonnenschein, sollte die Aufnahme sofort nach der Spiegelverriegelung erfolgen.
- Richten Sie die Kamera bei hochgeklapptem Spiegel nicht auf die Sonne. Diese könnte die Verschlusslamellen beschädigen.
- Wenn Sie bei Langzeitbelichtungen den Selbstauslöser zusammen mit der Spiegelverrieglung verwenden, drücken Sie den Auslöser vollständig durch (2 Sekunden Selbstauslöser + Belichtungszeit). Wenn Sie den Auslöser vor Ablauf der 2 Sekunden des Selbstauslöser-Timers loslassen, hören Sie ein Auslösegeräusch. Dies ist nicht das tatsächliche Auslösen (es wird kein Bild aufgenommen).



- Während der Spiegelverriegelung wird die Bildfrequenz auf „Einzelbild“ unabhängig von der aktuellen Bildfrequenz (Einzel- oder Reihenaufnahmen) eingestellt.
- Wenn Sie den Selbstauslöser zusammen mit der Spiegelverriegelung verwenden, drücken Sie den Auslöser vollständig durch, und die Aufnahme wird 2 Sekunden nach dem Hochklappen des Spiegels gemacht.
- Der Schwingspiegel klappt hoch; nach 30 Sekunden wird der Spiegel automatisch heruntergeklappt. Durch erneuten, vollen Druck auf den Auslöser kann der Spiegel wieder hochgeklappt werden.
- Für Aufnahmen mit Spiegelverriegelung wird die Verwendung des Auslösekabels RS-60E3 (optional) empfohlen.
- Die Fernbedienung RC-5 (optional) kann ebenfalls für Aufnahmen mit Spiegelverriegelung verwendet werden. Wenn Sie die Sendetaste drücken, wird der Schwingspiegel 2 Sekunden vor der Aufnahme hochgeklappt .

6

Blitzlichtaufnahmen



Mithilfe des integrierten Blitzgeräts oder des EOS-Blitzgeräts der EX-Serie kann die E-TTL II-Blitzautomatik (Mehrfeldmessung mit Messblitz) ausgeführt werden, wodurch Blitzaufnahmen ebenso einfach wie normale Aufnahmen sind. Das Ergebnis sind natürlich wirkende Blitzaufnahmen. In den Motivbereich-Modi (mit Ausnahme von < > < > < >) werden Blitzaufnahmen vollautomatisch ausgeführt. In den Kreativ-Programmen kann der Blitz bei Bedarf verwendet werden.

Aufnahmen mit dem integrierten Blitzgerät

Mithilfe der E-TTL II-Blitzautomatik erhalten Sie hochgradig präzise und konsistente Blitzaufnahmen.

Aufnahmen mit dem integrierten Blitzgerät in den Motivbereich-Modi

Bei dunklen Lichtverhältnissen und bei Gegenlicht wird der **integrierte Blitz gegebenenfalls automatisch hochgeklappt** (mit Ausnahme der Modi < > < > < >).

Aufnahmen mit dem integrierten Blitzgerät in den Kreativ-Programmen

Unabhängig von der Helligkeit können Sie bei Bedarf durch **Drücken der Taste <⚡> das integrierte Blitzgerät ausklappen und auslösen.**

P : **Für vollautomatische Blitzaufnahmen.** Verschlusszeit (1/60 Sek. - 1/200 Sek.) und Blendenwert werden wie im Modus <□> (Vollautomatik) automatisch festgelegt.

Tv : **Mit dieser Funktion können Sie die gewünschte Verschlusszeit (30 Sek. - 1/200 Sek.) einstellen.** Die Kamera **stellt dann den entsprechenden Blitzblendenwert automatisch ein**, so dass die Belichtung der von Ihnen festgelegten Verschlusszeit entspricht.

Av : **Mit dieser Funktion können Sie den gewünschten Blendenwert einstellen.** Die Kamera **stellt dann die entsprechende Verschlusszeit automatisch ein (30 Sek. - 1/200 Sek.)**, so dass die Belichtung der von Ihnen festgelegten Blende entspricht. Vor dunklen Hintergründen wie etwa bei Nachtaufnahmen wird die Aufnahme mit langer Blitzsynchronzeit eingestellt, so dass sowohl das Motiv als auch der Hintergrund richtig belichtet werden. Das Hauptmotiv wird durch den Blitz beleuchtet, während der Hintergrund durch eine längere Verschlusszeit belichtet wird.

- Da bei Aufnahmen mit langer Blitzsynchronzeit eine lange Verschlusszeit verwendet wird, sollten Sie hierfür stets ein Stativ benutzen.
- Wenn Sie keine längere Verschlusszeit festlegen möchten, stellen Sie C.Fn-3 [**Blitzsynchronzeit im Av Modus**] auf [**1:1/200 Sek. (fest)**] ein (S. 148).

M : **Sie können sowohl Werte für die Verschlusszeit (Langzeitbelichtung oder 30 Sek. - 1/200 Sek.) als auch für die Blende einstellen.** Das Hauptmotiv wird durch den Blitz richtig belichtet. Die Hintergrundbelichtung richtet sich nach der Einstellung für Verschlusszeit und Blendenwert.

A-DEP : Das Blitzergebnis ist dasselbe wie im Modus <P>.

Reichweite des integrierten Blitzgeräts

Bei Verwendung des Zoomobjektivs EF-S 18-55 mm 1:3,5-5,6 II [m]

ISO-Empfindlichkeit	Weitwinkel: 18 mm	Teleobjektiv: 55 mm
100	Ca. 1 - 3,7	Ca. 1 - 2,3
200	Ca. 1 - 5,3	Ca. 1 - 3,3
400	Ca. 1 - 7,4	Ca. 1 - 4,6
800	Ca. 1 - 10,5	Ca. 1 - 6,6
1600	Ca. 1 - 14,9	Ca. 1 - 9,3

Bei Verwendung des Zoomobjektivs EF-S17-85 mm 1:4-5,6 IS USM [m]

ISO-Empfindlichkeit	Weitwinkel: 17 mm	Teleobjektiv: 85 mm
100	Ca. 1 - 3,3	Ca. 1 - 2,3
200	Ca. 1 - 4,6	Ca. 1 - 3,3
400	Ca. 1 - 6,5	Ca. 1 - 4,6
800	Ca. 1 - 9,2	Ca. 1 - 6,6
1600	Ca. 1 - 13,0	Ca. 1 - 9,3



- Verwenden Sie das integrierte Blitzgerät mit einem Mindestabstand von 1 m zum Motiv. Bei geringerem Abstand wird der Blitz durch den Objektivtubus teilweise abgeschattet.
- Bei Verwendung des integrierten Blitzgeräts sollten Sie etwaige Gegenlichtblenden abnehmen. Eine Gegenlichtblende kann den Leuchtwinkel teilweise abschatten.
- Ein Superteleobjektiv oder Objektiv mit großer Blende und kurzer Verschlusszeit kann den Leuchtwinkel des integrierten Blitzgeräts teilweise abschatten. In solchen Fällen wird die Verwendung eines Speedlite der EX-Serie (optional) empfohlen.
- Der Leuchtwinkel des integrierten Blitzgeräts eignet sich für Objektive mit einer Mindestbrennweite von 17 mm. Bei Objektiven kürzer als 17 mm erscheinen die Bildränder der Blitzaufnahme dunkel.



- Um das Blitzgerät wieder in seine Ausgangsstellung zu bringen, drücken Sie es nach unten.
- In den Modi <**Tv**> <**M**> wird als Verschlusszeit automatisch 1/200 Sek. eingestellt, auch wenn Sie eine kürzere Verschlusszeit als 1/200 Sek. festgelegt haben.
- Falls die automatische Scharfeinstellung nicht möglich ist, wird automatisch das AF-Hilfslicht (kleine, vom integrierten Blitzlicht ausgegebene Blitze) gezündet (mit Ausnahme der Modi < > < > < >), (S. 74).

Verwenden der Funktion zur Verringerung roter Augen

Wenn das Blitzgerät in einer Umgebung mit dunklen Lichtverhältnissen verwendet wird, können die Augen der fotografierten Personen in der Aufnahme rot erscheinen. Der „Rote-Augen-Effekt“ entsteht, wenn das Blitzlicht auf der Netzhaut des Auges reflektiert wird. Die Funktion zur Verringerung des Rote-Augen-Effekts schaltet eine Lampe ein, die ein sanftes Licht auf die Augen der fotografierten Personen wirft, damit sich deren Pupillen verengen. Verengte Pupillen verringern die Wahrscheinlichkeit des Rote-Augen-Effekts. Die Funktion zur Verringerung roter Augen kann in allen Aufnahmemodi mit Ausnahme der Modi < 🏔 > < 🏃 > < ⚡̸ > verwendet werden.

1 Wählen Sie [R. Aug. An/Aus] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte < 📷1 > aus.
- Wählen Sie mithilfe der Tasten < ▲▼ > die Option [**R. Aug. An/Aus**] aus, und drücken Sie dann auf < SET >.



2 Stellen Sie die Funktion zur Verringerung roter Augen ein.

- Wählen Sie mit den Tasten < ▲▼ > die Option [**An**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste < SET >.
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird das Symbol < 👁 > im Sucher angezeigt.

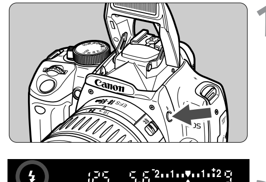


- Wenn Sie den Auslöser bis zum Druckpunkt halb nach unten drücken, wird die Anzeige für die Lampe zur Verringerung roter Augen im Sucher angezeigt.
- Die Funktion zur Verringerung roter Augen ist nur wirksam, wenn die fotografierten Personen auf die Lampe zur Verringerung roter Augen schauen. Weisen Sie die Personen, die Sie fotografieren möchten, darauf hin.
- Zur Optimierung der Funktion zur Verringerung roter Augen empfehlen wir, den Auslöser erst dann ganz nach unten zu drücken, wenn die Lampe zur Verringerung roter Augen (die etwa 1,5 Sekunden lang aufleuchtet) erloschen ist.
- Auch wenn die Lampe zur Verringerung roter Augen noch leuchtet, können Sie jederzeit ein Foto aufnehmen, indem Sie den Auslöser ganz nach unten drücken.
- Die Wirksamkeit der Funktion ist von Person zu Person unterschiedlich.
- Die Funktion zur Verringerung roter Augen ist in hellen Räumen oder bei geringerem Abstand zwischen Kamera und Motiv wirksamer.

Lampe zur Verringerung roter Augen

✱ FE-Blitzbelichtungsspeicherung★

Bei der FE-Blitzbelichtungsspeicherung wird der richtige Blitzbelichtungswert für einen beliebigen Teil des Motivs gemessen und gespeichert.





1 Vergewissern Sie sich, dass das Symbol <ϟ> leuchtet.

- Drücken Sie die Taste <ϟ>, um das integrierte Blitzgerät auszuklappen.
- Drücken Sie den Auslöser halb durch, und prüfen Sie im Sucher, ob das Symbol <ϟ> leuchtet.



2 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch. Halten Sie den Auslöser bis Schritt 4 halb durchgedrückt.



3 Drücken Sie die Taste <✱> (⏱16).

- Richten Sie den Mittelpunkt des Suchers auf das Motiv, für das Sie die Blitzbelichtung speichern möchten, und drücken Sie die Taste <✱>.
- ▶ Nachdem das Speedlite einen Messblitz gezündet hat, wird die erforderliche Blitzleistung ermittelt und gespeichert.
- ▶ Im Sucher wird kurzzeitig „**FEL**" angezeigt, und <✱> leuchtet auf.
- Bei jedem Druck auf die Taste <✱> wird ein Messblitz gezündet sowie die erforderliche Blitzleistung ermittelt und gespeichert.



4 Lösen Sie aus.

- Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, und drücken Sie den Auslöser ganz nach unten.
- ▶ Der Blitz wird für die Aufnahme gezündet.



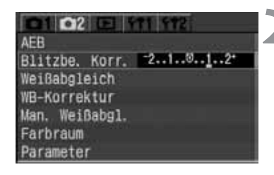
Wenn das Motiv zu weit entfernt ist und sich außerhalb des Wirkungsbereichs des Blitzgeräts befindet, blinkt das Symbol <ϟ>. Treten Sie näher an das Motiv heran, und wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4.

Blitzbelichtungskorrektur★

Wie bei der normalen Belichtungskorrektur können Sie auch bei Blitzaufnahmen Belichtungskorrekturwerte einstellen. Sie können eine Blitzbelichtungskorrektur in Drittelstufen um bis zu ±2 Stufen einstellen.

1 Wählen Sie [Blitzbe. Korr.] (Blitzbelichtungskorrektur) aus.

- Wählen Sie die Registerkarte < 2> aus.
- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die Option [**Blitzbe. Korr.**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



2 Stellen Sie den gewünschten Blitzbelichtungskorrekturwert ein.

- Wählen Sie mithilfe der Tasten <◀▶> den gewünschten Wert aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

Standardbelichtungsindex

-2..1..0..1..2+

Belichtungsstufenmarkierung

Unterbelichtung ◀······▶ Überbelichtung

- Zur Löschung der Blitzbelichtungskorrektur setzen Sie den Blitzbelichtungskorrekturwert auf < > zurück.
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird das Symbol < > im Sucher und auf der LCD-Anzeige angezeigt.

125 5.6 2..1..0..1..2 9

3 Lösen Sie aus.



- Der Blitzbelichtungskorrekturwert bleibt auch nach Einstellen des POWER-Schalters auf <OFF> gespeichert.
- Bei der Verwendung von Speedlites der EX-Serie führen Sie denselben Vorgang aus. Der Belichtungskorrekturwert kann mithilfe der Kamera festgelegt werden.

Verwenden von externen EOS-kompatiblen Speedlites

Mit Speedlites der EX-Serie

Mit einem EOS-Blitzgerät der EX-Serie Speedlite (optional) sind Blitzaufnahmen ebenso einfach wie normale Aufnahmen. Sie können die nachfolgenden Vorgänge problemlos ausführen. Detailliertere Anweisungen finden Sie in der Bedienungsanleitung des jeweiligen Speedlite.

- E-TTL II-Blitzautomatik

  E-TTL II ist ein neues Blitzautomatiksystem, das verbesserte Blitzbelichtungskontrolle sowie Informationen zum Fokussierabstand bietet und damit höhere Präzision als das Vorgängermodell E-TTL (Mehrfeldmessung mit Messblitz) erzielt. Die Kamera kann die E-TTL II-Blitzautomatik mit allen Speedlites der EX-Serie ausführen.

- **Kurzzeitsynchronisation (FP-Blitz)**

  Mithilfe der Kurzzeitsynchronisation können Sie eine kürzere Synchronisation als 1/200 Sek. einstellen.

- **FE-Blitzbelichtungsspeicherung**

  Drücken Sie die Taste <✱> der Kamera, um die Blitzbelichtung für den gewünschten Bereich des Motivs zu speichern.

- **Blitzbelichtungskorrektur**

  Wie bei der normalen Belichtungskorrektur können Sie auch bei Blitzaufnahmen Belichtungskorrekturwerte einstellen. Der Blitzbelichtungskorrekturwert kann in Drittelstufen um bis zu ±2 Stufen eingestellt werden. Bei Speedlites, für die Sie die Blitzbelichtungskorrektur einstellen können, kann diese Einstellung in Drittelstufen um bis zu ±3 Stufen vorgenommen werden.

- **Blitzbelichtungsreihe (FEB)**

  Die Blitzleistung wird automatisch für drei aufeinanderfolgende Aufnahmen geändert (gilt nur für FEB-kompatible Speedlites). Stellen Sie eine Blitzbelichtungsreihe in Drittelstufen um bis zu ±3 Stufen ein.

- **Kabellose E-TTL II-Blitzautomatik mit mehreren Speedlites**

  Das kabellose E-TTL II-Blitzautomatiksystem mit mehreren Speedlites bietet genau wie mehrere verkabelte Speedlites alle oben aufgeführten Funktionen. Da auf Anschlusskabel verzichtet werden kann, bieten sich flexible und komplexe Belichtungsmöglichkeiten (nur für Speedlites, die ohne Kabel verwendet werden können).

Speedlites der EZ-, E-, EG-, ML- oder TL-Serie

Der Blitz kann mit einem Speedlite der EZ-, E-, EG-, ML- oder TL-Serie in den Blitzautomatikmodi „TTL" oder „A-TTL" nicht gezündet werden. Verwenden Sie stattdessen den manuellen Blitz-Modus des Speedlite-Geräts (falls vorhanden).



- Bringen Sie das gegebenenfalls ausgeklappte, integrierte Blitzgerät wieder in seine Ausgangsposition zurück, bevor Sie ein externes Speedlite anbringen.
- Wenn mithilfe der Individualfunktion für den Zündmodus des Speedlite der EX-Serie die TTL-Blitzautomatik festgelegt ist, wird das Speedlite nicht ausgelöst.



- Falls eine automatische Scharfstellung nicht möglich ist, kann das externe EOS-Hilfslicht eines Speedlite (falls das Speedlite über ein AF-Hilfslicht verfügt) verwendet werden (mit Ausnahme der Modi < > < > < >).
- Bei der Kamera handelt es sich um eine Kamera des Typs A, die mit allen Speedlites der EX-Serie kompatibel ist.

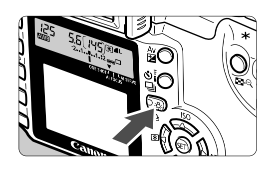
Verwenden von Blitzgeräten von Drittanbietern

Die Kamera kann kompakte Drittanbieter-Blitzgeräte mit bis zu 1/200 Sek. oder länger synchronisieren. Wir empfehlen Probeaufnahmen mit dem Blitzgerät zur Ermittlung der korrekten Synchronzeit.



- Bei Verwendung der Kamera mit einem Drittanbieter-Blitzgerät oder Drittanbieter-Blitzzubehör sind Betriebsstörungen und Kameraschäden möglich.
- Schließen Sie keinen Hochspannungsblitz am Zubehörschuh der Kamera an, da er unter Umständen nicht gezündet werden kann.

☼ Beleuchtung der LCD-Anzeige



Die LCD-Anzeige ist mit Beleuchtung ausgestattet.

Drücken Sie zur Beleuchtung der LCD-Anzeige die Taste <☼> (⏱6). Drücken Sie die Taste erneut, um die Beleuchtung auszuschalten. Verwenden Sie diese Funktion, um auch im Dunkeln die LCD-Anzeige lesen zu können.



- Durch Drücken einer beliebigen aufnahmespezifischen Taste bzw. durch Drehen des Modus-Wahlrads während der Beleuchtung der LDC-Anzeige verlängert sich die Beleuchtungszeit.
- Wenn die Kamera an einen Drucker angeschlossen wird und die Taste <☼> blau aufleuchtet, übernimmt diese Taste die Funktion „Taste für Direktdruck“ (S. 123).

7

Bildwiedergabe

Im folgenden Kapitel werden die verschiedenen Möglichkeiten zur Bildwiedergabe erläutert, z. B. das Anzeigen und Löschen von Bildern sowie das Anschließen der Kamera an einen Fernsehbildschirm.

Für Bilder, die mit einer Drittanbieter-Kamera aufgenommen wurden, gilt Folgendes:

Die Kamera kann unter Umständen Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen, mit einem PC bearbeitet oder deren Dateinamen geändert wurden, nicht einwandfrei anzeigen.

MENU Einstellen der Rückschauzeit

Sie können festlegen, wie lange ein Bild unmittelbar nach der Aufnahme im LCD-Monitor angezeigt wird. Um ein Bild dauerhaft anzuzeigen, wählen Sie die Option [**Halten**] aus. Um ein Bild nicht anzuzeigen, wählen Sie die Option [**Aus**].

1 Wählen Sie die Option [Rückschauzeit] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte [▶] aus.
- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die Option [**Rückschauzeit**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



2 Stellen Sie die gewünschte Rückschauzeit ein.

- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die gewünschte Einstellung aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



- Wenn Sie direkt nach der Aufnahme während der Bildrückschau die Taste <INFO.> drücken, können Sie das Anzeigeformat ändern.
- Wenn Sie die Einstellung [**Halten**] wählen, wird das Bild so lange angezeigt, bis Sie den Auslöser halb durchdrücken. Wenn jedoch die automatische Abschaltung eingestellt wurde, schaltet sich die Kamera automatisch ab, sobald die für die automatische Abschaltung eingestellte Zeit abgelaufen ist.
- Sie können während der Bildrückschau bei Einzelbildern das angezeigte Bild durch Drücken der Taste <🗑> und Auswählen von [**OK**] löschen.
- Informationen zum Anzeigen bisheriger Aufnahmen finden Sie im Abschnitt „Bildwiedergabe“ (S. 107).

MENU Automatisches Drehen von Bildern

Aufnahmen im Hochformat können automatisch gedreht werden, so dass sie während der Bildwiedergabe vertikal angezeigt werden.

1 Wählen Sie [Autom. drehen] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte [YT1] aus.
- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die Option [**Autom. drehen**], und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

Autoabsch. Aus
Autom. drehen ▶An
LCD-Helligkeit Aus
Datum/Uhrzeit
Datei-Nummer
Formatieren
Auslö.m/o Card

2 Wählen Sie [An] aus.

- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die Option [**An**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

3 Nehmen Sie ein Bild im Hochformat auf.

- Das Bild wird zur Bildrückschau nach der Aufnahme nicht im Hochformat im LCD-Monitor angezeigt.



4 Geben Sie das Bild wieder.

- Drücken Sie die Taste <▶>.
- ▶ Das Bild im Hochformat wird wie links in der Abbildung im Hochformat angezeigt.

- Die Funktion zum automatischen Drehen kann nur verwendet werden, wenn [**Autom. drehen**] auf [**An**] gesetzt ist. Die Funktion zum automatischen Drehen kann nicht bei Aufnahmen im Hochformat ausgeführt werden, solange die Einstellung [**Autom. drehen**] auf [**Aus**] gesetzt ist. Das Bild kann auch dann nicht gedreht werden, wenn Sie später die Einstellung [**An**] für die Wiedergabe auswählen.
- Wird die Kamera während der Aufnahme im Hochformat nach oben oder unten gerichtet, wird das Bild u. U. nicht automatisch zur Bildwiedergabe gedreht.

Wenn die Kameraausrichtung von Querformat auf Hochformat geändert wird, gibt der Orientierungssensor einen leisen Ton von sich. Dies ist normal und deutet nicht auf einen Defekt der Kamera hin.

MENU Einstellen der LCD-Helligkeit

Die Helligkeit des LCD-Monitors kann in fünf verschiedenen Stufen eingestellt werden





1 Wählen Sie [LCD-Helligkeit] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte [ꟷ1] aus.
- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die Option [**LCD-Helligkeit**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm für die LCD-Helligkeit wird angezeigt.



2 Stellen Sie die Helligkeit ein.

- Beobachten Sie das graue Diagramm auf der linken Seite, und drücken Sie die Tasten <◀▶>, um die Helligkeit anzupassen.
- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung zu beenden und zum Menü zurückzukehren.

Prüfen Sie die Belichtung des Bilds anhand des Histogramms auf S. 108.

Bildwiedergabe

Sie können jedes Bild zur Anzeige auswählen. Sie können ein Einzelbild, die Aufnahmeinformationen, eine Übersichtsanzeige oder eine vergrößerte Ansicht anzeigen.

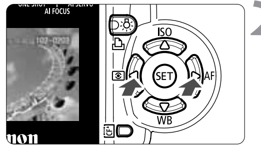
▶ Einzelbildanzeige





1 Geben Sie das Bild wieder.

- Drücken Sie die Taste <▶>.
- ▶ Das zuletzt aufgenommene Bild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.

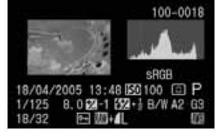


2 Wählen Sie das Bild aus.

- Um das neueste Bild anzuzeigen, drücken Sie die Taste <◀>. Um das älteste Bild anzuzeigen, drücken Sie die Taste <▶>.
- Drücken Sie die Taste <INFO.>, um das Anzeigeformat zu wechseln.



Anzeigen von Einzelbildern (mit grundlegenden Informationen)



Aufnahmeinformationen



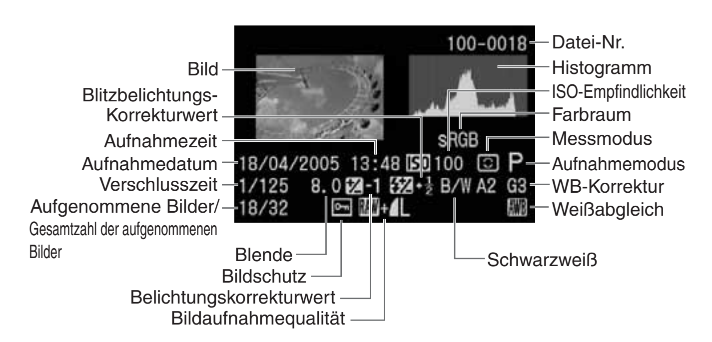
Anzeigen von Einzelbildern (keine Aufnahmeinformationen)

- Drücken Sie die Taste <▶>, um den Wiedergabemodus zu beenden. Der LCD-Monitor wird ausgeschaltet.



- Sie können auch in anderen Anzeigeformaten als der Einzelbildanzeige (Übersichtsanzeige, vergrößerter Ansicht usw.) durch Drücken der Taste <INFO.> die grundlegenden Informationen anzeigen bzw. ausblenden.
- Drücken Sie nach Reihenaufnahmen während des Speicherns von Daten auf die CF-Karte (Zugriffsleuchte blinkt) die Taste <▶>, um das zuletzt auf der CF-Karte gespeicherte Bild anzuzeigen. Wählen Sie mit den Tasten <◀▶> das gewünschte Bild aus. Sie können die Bilder, bei denen der Speichervorgang auf der CF-Karte abgeschlossen ist, fortlaufend anzeigen.

Anzeige der Aufnahmeinformationen



Histogramm

Beispiel-Histogramme


Dunkles Bild

Normales Bild


Helles Bild

Ein Histogramm ist ein Diagramm, in dem die Helligkeitsverteilung der Aufnahme dargestellt ist. Die horizontale Achse weist auf den Helligkeitsgrad hin (links dunkler, rechts heller), und die vertikale Achse stellt die Anzahl der Pixel für jeden Helligkeitsgrad dar. Je mehr Pixel auf der linken Hälfte angezeigt werden, desto dunkler ist das Bild. Je mehr Pixel auf der rechten Hälfte angezeigt werden, desto heller ist das Bild.

Wenn auf der linken Seite zu viele Pixel vorliegen, verlieren die Schattenbereiche an Detail. Wenn auf der rechten Seite zu viele Pixel vorliegen, wirken die Überbelichtungen verwaschen. Die Farbtöne dazwischen werden wiedergegeben.

Mit dem Histogramm des Bilds können Sie prüfen, wie genau bzw. einseitig die Belichtung und wie reich der allgemeine Tonbereich ist.

Überbelichtungswarnung

Wenn die Aufnahmeinformationen angezeigt werden, leuchten alle überbelichteten Bereiche des Bilds auf. Stellen Sie für mehr Bilddetails in den überbelichteten Bereichen die Belichtungskorrektur auf einen negativen Wert ein, und lösen Sie erneut aus.

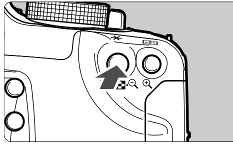
⊞ Übersichtsanzeige

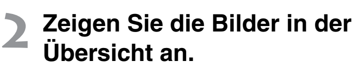
Es werden neun Miniaturbilder auf dem LCD-Monitor angezeigt.



1 Geben Sie das Bild wieder.

- Drücken Sie die Taste <▶>.
- ▶ Das zuletzt aufgenommene Bild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.

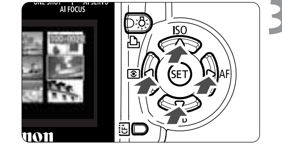




2 Zeigen Sie die Bilder in der Übersicht an.

- Drücken Sie die Taste <⊞·🔍>.
- ▶ Das ausgewählte Miniaturbild wird in einem grünen Rahmen markiert.





3 Wählen Sie die Aufnahme aus.

- Verschieben Sie mit den Tasten <✣> den grünen Rahmen in die gewünschte Richtung.

Wechseln von der Übersichtsanzeige in einen anderen Anzeigemodus

- Drücken Sie die Taste <▶>, um ein Einzelbild anzuzeigen.
- Mit der Taste <🔍> können Sie zwischen der Einzelbildanzeige und der vergrößerten Ansicht hin- und herschalten.

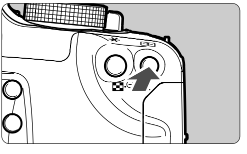
Wenn Sie im Übersichtsmodus die Taste <JUMP> und anschließend die Tasten <⛷> drücken, gehen Sie neun Bilder vor bzw. zurück (S. 111).

⊕/⊖ Vergrößerte Ansicht

Das Bild kann auf dem LCD-Monitor um den Faktor 1,5 bis 10 vergrößert dargestellt werden.

1 Geben Sie das Bild wieder.

- Zeigen Sie das Bild im Einzelbildwiedergabemodus oder im Anzeigemodus mit Aufnahmeinformationen an.

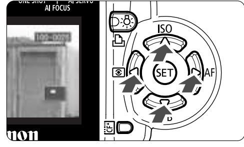




Vergrößerter Bereich

2 Vergrößern Sie das Bild.

- Drücken Sie die Taste <⊕>.
- ▶ Zunächst wird die Bildmitte vergrößert.
- Halten Sie die Taste <⊕> gedrückt, um den Vergrößerungsfaktor zu erhöhen.
- Drücken Sie die Taste <▦·⊖>, um den Vergrößerungsfaktor zu verringern. Wenn Sie die Taste gedrückt halten, verringert sich der Vergrößerungsfaktor, bis er den Wert aus Schritt 1 erreicht hat.





3 Verwenden Sie den Bildlauf, um alle Bereiche des Bilds zu sehen.

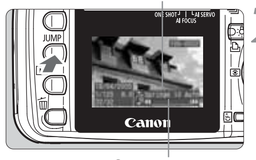
- Drücken Sie die Tasten <✥>, um den Bildlauf für die entsprechende Richtung zu verwenden.
- Wiederholen die Schritte 2 und 3, um weitere Bereiche des Bilds zu vergrößern.
- Drücken Sie die Taste <▶>, um die vergrößerte Anzeige zu beenden und zur Einzelbildanzeige zurückzukehren.

Während der vergrößerten Anzeige können Sie die Position des vergrößerten Bereichs und den Vergrößerungsfaktor beibehalten, wenn Sie durch Drehen des Haupt-Wahlrads <⚙> ein weiteres Bild anzeigen.

JUMP Bildwechselanzeige

Sie können während der Anzeige von Einzelbildern, von Bildern mit Aufnahmeinformationen, einer Übersicht oder einem vergrößerten Bild zu einem neueren oder älteren Bild wechseln.

So verwenden Sie die Bildwechselfunktion

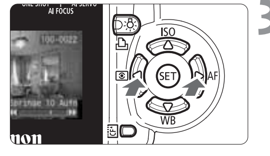


Sprungbalken

1 Geben Sie das Bild wieder.

2 Wechseln Sie zur Bildwechselanzeige.

- Drücken Sie die Taste <JUMP>.
- ▶ In der unteren rechten Ecke des Bildsschirms wird der Sprungbalken angezeigt.
- Sie können mit den Tasten <▲▼> während der Anzeige von Einzelbildern oder Bildern mit Aufnahmeinformationen zwischen den Bildwechselmethoden (10 Bilder/100 Bilder/ Datum) wechseln.



3 Wechseln Sie zu einem neueren oder älteren Bild.

- Drücken Sie die Tasten <◀▶>.
- Drücken Sie die Taste <JUMP>, um den Bildwechselmodus zu beenden. Der Sprungbalken wird ausgeblendet.

Wechseln während der Anzeige von Einzelbildern oder Bildern mit Aufnahmeinformationen

10 Bilder oder 100 Bilder überspringen

Drücken Sie die Taste <◀>, um 10 Bilder/100 Bilder zurückzugehen.
Drücken Sie die Taste <▶>, um 10 Bilder/100 Bilder weiterzugehen.

Nach Datum überspringen

Sie können zu einem Bild wechseln, das an einem bestimmten Datum aufgenommen wurde. (Wenn an einem Datum mehrere Bilder aufgenommen wurden, wird in der Anzeige das Bild wiedergegeben, das an diesem Datum zuerst aufgenommen wurde.) Drücken Sie die Taste <◀>, um zu einem älteren Bild zu wechseln. Oder drücken Sie die Taste <▶>, um zu einem neueren Bild zu wechseln.

Bildwechsel im Vergrößerungsmodus

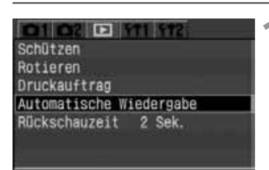
Drehen Sie das Haupt-Wahlrad <⚙> gegen den Uhrzeigersinn, um zehn Bilder zurückzugehen, bzw. drehen Sie es im Uhrzeigersinn, um zehn Bilder weiterzugehen. Die Vergrößerungsposition und der Vergrößerungsfaktor werden beim Bildwechsel beibehalten.

Wechseln zur Übersichtsanzeige

Drücken Sie die Taste <◀>, um 9 Bilder zurückzugehen. Drücken Sie die Taste <▶>, um 9 Bilder weiterzugehen.

MENU Automatische Wiedergabe von Bildern (Automatische Wiedergabe)

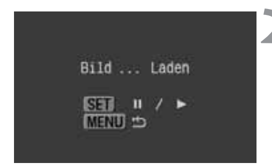
Sie können die auf einer CF-Karte gespeicherten Bilder in einer automatischen Diashow anzeigen. Jedes Bild wird für ca. 3 Sekunden angezeigt.





1 Wählen Sie [Automatische Wiedergabe] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte [▶] aus.
- Wählen Sie mit den Tasten < ▲▼ > die Option [**Automatische Wiedergabe**], und drücken Sie anschließend die Taste < SET >.
- ▶ Der Bildschirm für die automatische Wiedergabe wird angezeigt.





2 Starten Sie die automatische Wiedergabe.

- ▶ Nachdem für einige Sekunden [**Bild ... Laden**] angezeigt wird, wird die automatische Wiedergabe gestartet.
- Wenn Sie die automatische Wiedergabe anhalten möchten, drücken Sie die Taste < SET >.
- Während der Wiedergabepause wird oben links im Bild das Pausensymbol [II] angezeigt. Drücken Sie die Taste < SET > erneut, um die automatische Wiedergabe fortzusetzen.

3 Beenden Sie die automatische Wiedergabe.

- Drücken Sie die Taste <MENU>, um die automatische Wiedergabe zu beenden und zur Menüanzeige zurückzukehren.



- Während der automatischen Wiedergabe ist die automatische Abschaltung deaktiviert.
- Die Anzeigezeit kann von Bild zu Bild verschieden sein.



- Während der automatischen Wiedergabe können Sie mit der Taste <INFO.> das Anzeigeformat wechseln.
- Während der Wiedergabepause können Sie durch Drücken der Tasten < ◀▶ > ein anderes Bild anzeigen.

MENU Drehen von Bildern

Sie können Bilder um 90° oder 270° im Uhrzeigersinn drehen. Das Bild wird dann bei der Wiedergabe in der richtigen Ausrichtung angezeigt.





1 Wählen Sie [Rotieren] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte [▶] aus.
- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die Option [**Rotieren**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm zum Drehen von Bildern wird angezeigt.







2 Drehen Sie das Bild.

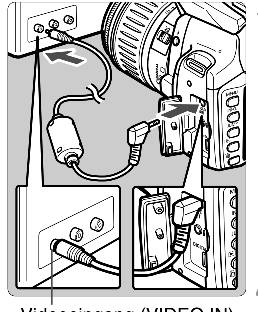
- Wählen Sie mit den Tasten <◀▶> das zu drehende Bild aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Bei jedem Druck auf die Taste <SET> wird das Bild im Uhrzeigersinn gedreht.
- Zum Drehen eines weiteren Bilds wiederholen Sie Schritt 2.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um den Bildschirm zum Drehen von Bildern zu schließen und zur Menüanzeige zurückzukehren.



- Wenn Sie vor den Aufnahmen von Bildern im Hochformat die Option [**ƒƒ1 Autom. drehen**] auf [**An**] gestellt haben (S. 105), müssen Sie das Bild nicht wie oben beschrieben drehen.
- Sie können das Bild auch nach Ändern des Anzeigeformats zur Anzeige der Aufnahmeinformationen, zur vergrößerten Ansicht bzw. zur Übersichtsanzeige nach Schritt 1 drehen.

Bildwiedergabe auf dem Fernsehbildschirm

Wenn Sie die Kamera mit dem im Lieferumfang enthaltenen Videokabel an ein Fernsehgerät anschließen, können Sie die aufgenommenen Bilder auf einem Fernsehgerät anzeigen. Schalten Sie Kamera und Fernsehgerät stets aus, bevor Sie die Verbindung herstellen oder trennen.



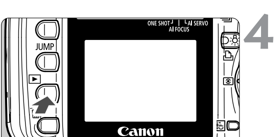
Videoeingang (VIDEO IN)

1 Schließen Sie die Kamera an das Fernsehgerät an.

- Öffnen Sie die Kontaktabdeckung der Kamera.
- Verwenden Sie das im Lieferumfang enthaltene Videokabel, um den Videoausgang <VIDEO OUT> der Kamera mit dem Videoeingang (VIDEO IN) des Fernsehgeräts zu verbinden.
- Stecken Sie den Videokabelstecker fest in die Buchse.

2 Schalten Sie das Fernsehgerät ein, und stellen Sie den Eingangsschalter auf VIDEO IN.

3 Stellen Sie den POWER-Schalter auf <ON>.



4 Drücken Sie die Taste <▶>.

▶ Das Bild wird auf dem Fernsehbildschirm angezeigt. (Auf dem LCD-Monitor der Kamera wird nichts angezeigt.)

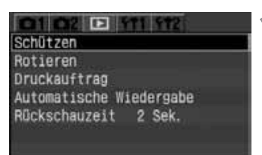
- Stellen Sie den POWER-Schalter anschließend auf <OFF>, schalten Sie das Fernsehgerät aus, und ziehen Sie dann das Videokabel ab.



- Wenn die Kamera auf das falsche Videosystem eingestellt ist, wird das Bild nicht richtig angezeigt. Stellen Sie das korrekte Videosystem über [**ƳƬ2 Videosystem**] ein.
- Verwenden Sie ausschließlich das im Lieferumfang enthaltene Videokabel. Wenn Sie ein anderes Videokabel verwenden, können die Bilder unter Umständen nicht angezeigt werden.
- Je nach Fernseher oder Monitor können Teile des Bildes abgeschnitten werden.

MENU Schützen von Bildern

Bilder können vor versehentlichem Löschen geschützt werden.



1 Wählen Sie [Schützen] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte [▶] aus.
- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die Option [**Schützen**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm zum Schützen von Bildern wird angezeigt.



Bildschutzsymbol

2 Schützen Sie das Bild.

- Wählen Sie mit den Tasten <◀▶> das zu schützende Bild aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Bei geschützten Bildern wird das Symbol <O-n> unter dem Bild angezeigt.
- Drücken Sie die Taste <SET> erneut, um den Bildschutz zu deaktivieren. Das Symbol <O-n> wird ausgeblendet.
- Zum Schützen eines weiteren Bilds wiederholen Sie Schritt 2.

- Drücken Sie die Taste <MENU>, um den Bildschirm zum Schützen von Bildern zu beenden und zur Menüanzeige zurückzukehren.



- Ein geschütztes Bild kann nicht durch die Löschfunktion entfernt werden. Um ein geschütztes Bild zu entfernen, müssen Sie zuerst dessen Schutz aufheben.
- Wenn Sie alle Bilder löschen (S. 117), werden alle, mit Ausnahme der geschützten Bilder, entfernt. Auf diese Weise können Sie problemlos alle nicht mehr erforderlichen Bilder in einem Schritt löschen.
- Sie können das Bild auch nach Ändern des Anzeigeformats zur Anzeige der Aufnahmeinformationen, zur vergrößerten Ansicht bzw. zur Übersichtsanzeige nach Schritt 1 schützen.

 Löschen von Bildern

Sie können die Bilder auf der CF-Karte einzeln nacheinander oder zusammen in einem Schritt löschen. Geschützte Bilder (S. 115) werden nicht gelöscht.

Eine gelöschte Aufnahme kann nicht wiederhergestellt werden. Prüfen Sie daher vor jedem Löschvorgang, ob Sie das Bild wirklich nicht mehr benötigen. Schützen Sie wichtige Bilder, damit sie nicht versehentlich gelöscht werden.

Löschen einzelner Bilder

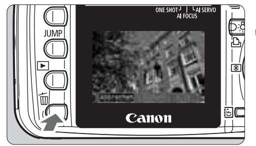


1 Geben Sie das Bild wieder.

- Drücken Sie die Taste <▶>.

2 Wählen Sie das zu löschende Bild aus.

- Wählen Sie mit den Tasten <◀▶> das zu löschende Bild aus.



3 Zeigen Sie das Löschmenü an.

- Drücken Sie die Taste <🗑>.
- ▶ Das Löschmenü wird am unteren Bildschirmrand angezeigt.



4 Löschen Sie das Bild.

- Wählen Sie mit den Tasten <◀▶> die Option [**Löschen**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Die Zugriffsleuchte blinkt, und das Bild wird gelöscht.
- Wenn Sie weitere Bilder auswählen möchten, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4.

Löschen aller Bilder



1 Geben Sie das Bild wieder.

- Drücken Sie die Taste <▶>.





2 Zeigen Sie das Löschmenü an.

- Drücken Sie die Taste <🗑>.
- ▶ Das Löschmenü wird am unteren Bildschirmrand angezeigt.



3 Wählen Sie [Alle] aus.

- Wählen Sie mit den Tasten <◀▶> die Option [**Alle**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Das Bestätigungsdialogfeld wird angezeigt.



4 Löschen Sie das Bild.

- Wählen Sie mit den Tasten <◀▶> die Option [**OK**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Alle ungeschützten Bilder werden gelöscht.
- Während die Bilder gelöscht werden, können Sie den Löschvorgang durch Druck auf die Taste <SET> abbrechen.



Sie können nach Reihenaufnahmen während des Speicherns von Daten auf die CF-Karte (Zugriffsleuchte blinkt) die Taste <▶> und anschließend die Taste <🗑> drücken, um das angezeigte Bild bzw. alle Bilder zu löschen. Wenn Sie die Option [**Alle**] auswählen und die Taste <SET> drücken, werden die während der Reihenaufnahme aufgenommenen Bilder (einschließlich der noch nicht verarbeiteten) und alle Bilder auf der CF-Karte gelöscht.

MENU Formatieren der CF-Karte

Formatieren Sie die CF-Karte vor der Verwendung in der Kamera.

Durch Formatieren einer CF-Karte werden alle auf der Karte gespeicherten Informationen gelöscht. Das gilt auch für alle geschützte Aufnahmen. Vergewissern Sie sich deshalb, dass sich keine Bilder auf der Karte befinden, die Sie aufbewahren möchten. Übertragen Sie gegebenenfalls die Bilder auf einen PC, bevor Sie die Karte formatieren.



1 Wählen Sie [Formatieren] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte [🔧1] aus.
- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die Option [**Formatieren**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Das Bestätigungsdialogfeld wird angezeigt.



2 Formatieren Sie die CF-Karte.

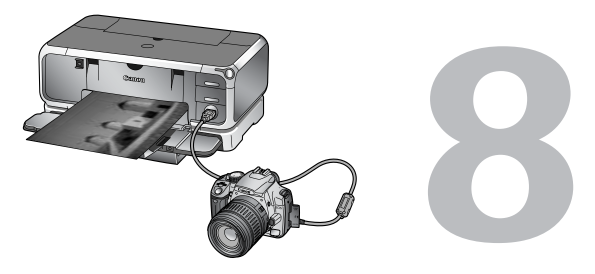
- Wählen Sie mit den Tasten <◀▶> die Option [**OK**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Die CF-Karte wird formatiert (initialisiert).
- ▶ Nach dem Formatierungsvorgang wird das Menü erneut angezeigt.



- Eine CF-Karte eines Drittanbieters oder eine CF-Karte, die mit einer anderen Kamera oder einem PC formatiert wurde, funktioniert in der Kamera unter Umständen nicht ordnungsgemäß. Formatieren Sie in diesem Fall die Karte zuerst mit der Kamera. Dann kann sie u. U. auch mit der Kamera verwendet werden.
- Die auf dem Formatierbildschirm angezeigte Kapazität der CF-Karte ist unter Umständen geringer als die auf der Karte angegebene Kapazität.

„Err CF“ (CF-Kartenfehler)

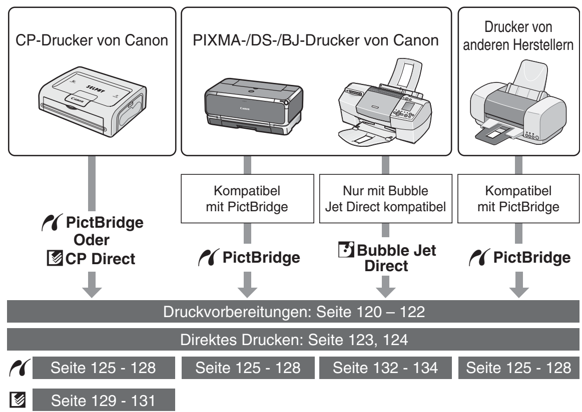
Die auf der LCD-Anzeige angezeigte Meldung „**Err CF**“ (CF-Kartenfehler) weist auf ein Problem mit der CF-Karte hin, wodurch die Bilder nicht aufgenommen oder gelesen werden können. Tauschen Sie die CF-Karte aus. Wenn Sie einen handelsüblichen CF-Kartenleser besitzen, der die CF-Karte lesen kann, übertragen Sie mit diesem alle Bilder der Karte auf einen PC. Formatieren Sie die CF-Karte, nachdem Sie alle Bilder auf einen PC übertragen haben. Die CF-Karte ist anschließend unter Umständen wieder einsatzbereit.



8

Direktdruck von der Kamera

Sie können die Kamera direkt an einen Drucker anschließen und auf der CF-Karte gespeicherte Bilder drucken. In diesem Kapitel wird das Drucken Ihrer mit der Digitalkamera aufgenommenen Fotos mit einem Drucker, der über die Direktdruck-Funktion über < > **PictBridge** oder die Canon Standards < > **CP Direct** bzw. < > **Bubble Jet Direct** verfügt, beschrieben.



Druckvorbereitungen

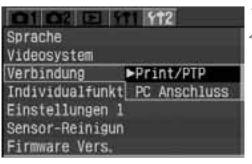
Sie führen den Direktdruck vollständig über den LCD-Monitor Ihrer Kamera aus.

Einstellen der Kamera



1 Wählen Sie [Verbindung] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte [YT2] aus.
- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die Option [**Verbindung**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.

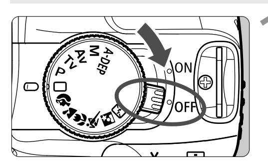


2 Wählen Sie [Print/PTP] aus.

- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die Option [**Print/PTP**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.

Stellen Sie zum Anschließen der Kamera an einen Computer die Option [**Verbindung**] auf [**PC Anschluss**]. Die Verbindung zwischen Kamera und Computer funktioniert nicht, wenn die Option [**Print/PTP**] ausgewählt wurde.

Anschließen der Kamera an einen Drucker



1 Stellen Sie den POWER-Schalter der Kamera auf <OFF>.

2 Richten Sie den Drucker ein.

- Weitere Informationen finden Sie im Handbuch des Druckers.



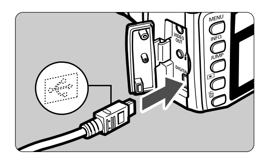
- RAW-Bilder sind nicht mit der Direktdruck-Funktion kompatibel.
- Trennen Sie das Kabel nicht während des Direktdruck-Vorgangs.

3 Schließen Sie die Kamera an einen Drucker an.

- Informationen zur Auswahl der entsprechenden Kabel zum Anschließen der Kamera an den Drucker finden Sie in der unten aufgeführten Tabelle „Drucker und Kabel“.

Drucker und Kabel

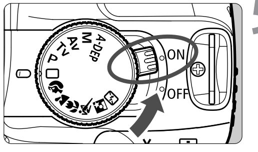
Druckerkompatibilität	Geeignetes Kabel
Nur **PictBridge**	**Im Lieferumfang der Kamera enthaltenes Schnittstellenkabel** Auf den Steckern an beiden Enden des Kabels wird das Symbol < > angezeigt.
PictBridge und **CP Direct**	
PictBridge und **Bubble Jet Direct**	
Nur **CP Direct**	**Im Lieferumfang des Druckers enthaltenes Kabel** Nur eine Steckverbindung weist das Symbol < > auf.
Nur **Bubble Jet Direct**	



- Wenn Sie das Kabel an den Anschluss <DIGITAL> der Kamera anschließen, achten Sie darauf, dass das Symbol < > auf dem Steckverbinder zur Vorderseite der Kamera zeigt.
- Anweisungen zum Anschließen des Druckers erhalten Sie im Druckerhandbuch.



4 Schalten Sie den Drucker ein.



5 Stellen Sie den POWER-Schalter der Kamera auf <ON>.

▶ Bei einigen Druckern ertönt möglicherweise ein Signalton.

PictBridge



CP Direct



Bubble Jet Direct



6 Geben Sie das Bild wieder.

- Drücken Sie die Taste <▶>.
- ▶ Das Bild und eines der drei Symbole <PictBridge/CP Direct/Bubble Jet Direct> werden oben links angezeigt; dadurch wird signalisiert, dass die Kamera an den jeweiligen Drucker angeschlossen ist.
- ▶ Die Taste für Direktdruck leuchtet blau.
- Der Vorgang hängt von dem angezeigten Symbol ab. Weitere Informationen finden Sie auf den unten aufgeführten Seiten.

Symbol	Querverweise, Seite
PictBridge	123 - 128
CP Direct	123, 124, 129 - 131
Bubble Jet Direct	123, 124, 132 - 134



- Wenn Sie die Kamera im Akku-Betrieb verwenden, stellen Sie sicher, dass der Akku voll aufgeladen ist. Überwachen Sie beim Direktdruck den Ladezustand des Akkus.
- Ein Signalton bei Ausführung von Schritt 5 weist auf ein Problem mit dem PictBridge-Drucker hin. Führen Sie eines der folgenden Verfahren aus, um die Fehlerursache festzustellen:
  Drücken Sie die Taste <▶>, um das Bild wiederzugeben, und führen Sie die folgenden Schritte aus:
  1. Drücken Sie die Taste <SET>.
  2. Wählen Sie auf dem Bildschirm für die Druckeinstellungen die Option [**Drucken**] aus.

  Die Fehlermeldung wird auf dem LCD-Monitor angezeigt. Siehe „Fehlermeldungen“ auf Seite 128.
- Schalten Sie die Kamera und den Drucker aus, bevor Sie das Kabel abtrennen. Halten Sie den Stecker fest, und ziehen Sie ihn heraus (ziehen Sie nicht am Kabel).
- Verwenden Sie beim Anschließen der Kamera an den Drucker ausschließlich das dafür vorgesehene Schnittstellenkabel.



Es wird empfohlen, beim Direktdruck das Netzteil ACK700 (optional) für die Stromversorgung der Kamera zu verwenden.

Einfacher Direktdruck

Schließen Sie einfach die Kamera an den Drucker an, wählen Sie die gewünschten Bilder aus, und drücken Sie die Taste, um die Bilder zu drucken. Sie können diese wiederholt mit denselben Druckeinstellungen (Papiergröße, Einbelichtung des Datums, Rand aktiviert/deaktiviert usw.) drucken.

Symbol für den angeschlossenen Drucker



Druckeinstellungen

1 Wählen Sie die zu druckenden Bilder aus.

- Vergewissern Sie sich, dass das Symbol < / / > links oben auf dem LCD-Monitor der Kamera angezeigt wird.
- Wenn das Symbol < / > angezeigt wird, müssen Sie zunächst die Papiergröße und weitere Einstellungen vornehmen. Siehe „ PictBridge / Einfacher Direktdruck mit Bubble Jet Direct“ auf der nächsten Seite.

2 Überprüfen Sie die Druckeinstellungen.

- Wenn Sie Schritt 1 ausgeführt haben, werden nach 5 Sekunden die Druckeinstellungen erneut angezeigt.

PictBridge



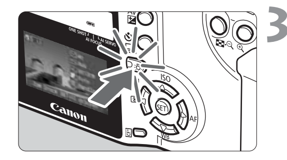


Bild – Einzelbild
Ränder – Randlos
Datum – Aus

Bubble Jet Direct

Papiergröße – Format #1
Ränder – Randlos
Datum – Aus

- Um Einstellungen vor dem Drucken zu ändern, drücken Sie die Taste <SET>. Weitere Informationen finden Sie auf den jeweiligen Seiten: : S. 125 - 128, : S.129 - 131, : S.132 - 134
Die geänderten Einstellungen werden in der Kamera gespeichert und beim nächsten Druckvorgang angewendet. Drücken Sie zum Drucken einfach die Taste für Direktdruck, wenn diese blau leuchtet.



3 Drücken Sie die Taste für Direktdruck, wenn diese blau leuchtet.

- ▶ Der Druckvorgang wird gestartet.
- Wenn der Druckvorgang beendet ist, wird der Bildschirm aus Schritt 1 erneut angezeigt.
- Drücken Sie bei Anzeige von [**Stopp**] die Taste <SET> zum Anhalten des Druckvorgangs. Wählen Sie anschließend [**OK**] aus, und drücken Sie die Taste <SET>.

PictBridge / Einfacher Direktdruck mit Bubble Jet Direct

Bevor Sie das erste Mal die Funktion für den einfachen Direktdruck verwenden, konsultieren Sie die entsprechenden Seiten, um die Druckeinstellungen (Papiergröße usw.) festzulegen: : S.125 - 128, : S. 132 - 134

Einfacher Direktdruck mit CP Direct

Die Kamera ruft die Informationen zur Papiergröße und zur Tintenkassette des CP-Druckers ab, und führt diesen Informationen entsprechend einen Druckvorgang mit optimalen Einstellungen aus. Die Standardeinstellungen lauten : Einzelbild, : Randlos, : Option zur Einbelichtung des Datums deaktiviert. Informationen zum Ändern von Einstellungen vor dem Drucken finden Sie auf S.129 - 131.



- Beim einfachen Direktdruck wird selbst dann nur 1 Exemplar gedruckt, wenn Sie im Bildschirm für die Druckeinstellungen mehrere Exemplare ausgewählt haben.
- Bei einem CP-Drucker können Sie einen laufenden Druckvorgang nicht anhalten. Bei einem Tintenstrahldrucker wird das bedruckte Papier ausgegeben, wenn Sie die Option [**Stopp**] auswählen.



- Drücken Sie zum Drucken von zwei oder mehreren Exemplaren eines Bilds in Schritt 1 die Taste <SET>. Legen Sie anschließend im Bildschirm für die Druckeinstellungen die Anzahl fest, und wählen Sie die Option [**Drucken**] aus.
- Für die in Schritt 2 angezeigten Druckeinstellungen gilt Folgendes:
  - PictBridge: Die Anzeige variiert je nach angeschlossenem Drucker.
  - CP Direct: Wenn für die Einstellung [**Bild**] die Option [**Multibild**] ausgewählt ist, werden die Einstellungen [**Ränder**] und [**Datum**] nicht angezeigt.

Drucken mit PictBridge

Die Einstellungsoptionen sind je nach Drucker unterschiedlich. Einige Einstellungen sind möglicherweise deaktiviert. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch des Druckers.

Symbol für den angeschlossenen Drucker



1 Wählen Sie die zu druckenden Bilder aus.

- Vergewissern Sie sich, dass das Symbol < > links oben auf dem LCD-Monitor der Kamera angezeigt wird.
- Wählen Sie mit den Tasten <◀▶> das zu druckende Bild aus.

2 Drücken Sie die Taste <SET>.

▶ Der Bildschirm für die Druckeinstellungen wird angezeigt.

- Wenn die Lampe blau leuchtet, drücken Sie die Taste, um den Druckvorgang mit den aktuellen Druckeinstellungen (S. 123) zu starten.

Bildschirm für die Druckeinstellungen



Aktivieren oder deaktivieren Sie die Option zur Einbelichtung des Datums.
Stellen Sie die Druckeffekte ein.
Stellen Sie die Anzahl der zu druckenden Bilder ein.
Legen Sie den Zuschneidebereich fest.
Stellen Sie die Papiergröße, die Papierart und das Seitenlayout ein.
Der Bildschirm aus Schritt 1 wird erneut angezeigt.
Starten Sie den Druckvorgang.

Die von Ihnen festgelegten Einstellungen für Papiergröße, Papierart und Seitenlayout werden angezeigt.

*** Je nach verwendetem Druckermodell stehen einige Einstellungen, wie beispielsweise die Funktion zur Einbelichtung des Datums und zum Beschneiden, nicht zur Verfügung.**



3 Wählen Sie [Papierauswahl].

- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die Option [**Papierauswahl**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

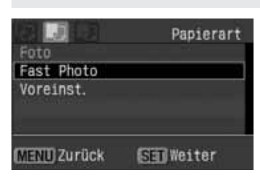
▶ Der Bildschirm für die Papierauswahl wird angezeigt.

Einstellen der Papiergröße



- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die Größe des in den Drucker einzulegenden Papiers aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm für die Papiergröße wird angezeigt.

Einstellen der Papierart



- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die Art des in den Drucker einzulegenden Papiers aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm für das Seitenlayout wird angezeigt.

Informationen zur Papierart

Wenn Sie einen Canon PIXMA-/DS-/BJ-Drucker und das von Canon empfohlene Papier verwenden, legen Sie die entsprechenden Einstellungen für die Papierart wie folgt fest:

Foto	Fotoglanzpapier Plus
Fast Photo	Professional Fotopapier
Voreinst.	Fotoglanzpapier Plus

Wenn Sie einen Drucker von einem anderen Hersteller als Canon verwenden, schlagen Sie die erforderlichen Informationen in der Bedienungsanleitung des Druckers nach.

Einstellen des Seitenlayout



- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> das gewünschte Layout aus, und drücken Sie dann die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm für die Druckeinstellungen wird erneut angezeigt.

Layouteinstellungen

Randlos	Der Ausdruck weist keinen Rand entlang der Kanten auf. Wenn Ihr Drucker nicht über die Funktion des randlosen Druckens verfügt, weist der Ausdruck einen weißen Rand auf.
Mit Rand	Der Ausdruck weist einen weißen Rand entlang der Kanten auf.
****-fach**	Option zum Druck von 2, 4, 8, 9, 16 bzw. 20 Exemplaren desselben Bilds auf einem Blatt Papier.
Voreinst.	Bei einem Canon Drucker weist der Ausdruck standardmäßig keinen Rand auf.



Stellen Sie weitere Optionen ein.

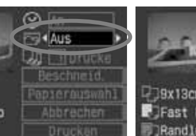
- Stellen Sie bei Bedarf auch die automatische Einbelichtung des Datums <>, die Druckeffekte <> sowie die Anzahl der Drucke <> ein.

Einbelichtung des Datums





Druckeffekte





Anzahl der Drucke

- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die gewünschte Option aus.
- Wählen Sie mit den Tasten <◀▶> die gewünschte Option aus.
- Je nach Tintenstrahldrucker verfügen Sie unter den Einstellungen für die Druckeffekte <> über die Möglichkeit, die Einstellung [**Vivid**] (für lebhafte Grüntöne und blauen Himmel), [**NR**] (Geräuschreduzierung) oder [**Vivid+NR**] oder [**An**] festzulegen.
- Details zu Zuschneideeinstellungen finden Sie auf Seite 135.



5 Starten Sie den Druckvorgang.

- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die Option [**Drucken**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Der Druckvorgang wird gestartet.
- Wenn der Druckvorgang beendet ist, wird der Bildschirm aus Schritt 1 erneut angezeigt.
- Drücken Sie bei Anzeige von [**Stopp**] die Taste <SET> zum Anhalten des Druckvorgangs. Wählen Sie anschließend [**OK**] aus, und drücken Sie die Taste <SET>.



- Wenn Sie die Option [**Drucken**] ausgewählt haben, kann es je nach Bilddateigröße und Aufnahmequalität einen Moment dauern, bis der Druckvorgang gestartet wird.
- Die Einstellung [**Voreinst.**] für Druckeffekte und andere Optionen gehört zu den Standardeinstellungen des Druckers (Werkseinstellungen). Informationen zu den Voreinstellungen finden Sie im Handbuch des Druckers.

Druckerfehler

Wenn Sie einen Druckerfehler behoben haben (keine Tinte, kein Papier usw.) und die Option [**Weiter**] auswählen, um den Druckvorgang fortzusetzen, der Druckvorgang aber nicht fortgesetzt wird, setzen Sie den Vorgang direkt über die Tasten am Drucker fort. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

Fehlermeldungen

Wenn beim Drucken ein Fehler auftritt, wird auf dem LCD-Monitor der Kamera eine Fehlermeldung angezeigt. Drücken Sie die Taste <SET>, um den Druckvorgang anzuhalten. Beheben Sie das Problem, und fahren Sie mit dem Druckvorgang fort. Details zur Behebung von Druckerproblemen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

Papierfehler

Stellen Sie sicher, dass das Papier korrekt in den Drucker eingelegt ist.

Tintenfehler

Im Drucker ist keine Tinte mehr vorhanden, oder der Tintenauffangbehälter ist voll.

Hardware-Fehler

Prüfen Sie, ob andere Druckerprobleme als Papier- und Tintenprobleme vorliegen.

Dateifehler

Das ausgewählte Bild kann nicht mit PictBridge gedruckt werden.
Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen bzw. mit einem Computer bearbeitet wurden, können u. U. nicht gedruckt werden.

Drucken mit CP Direct

Symbol für den angeschlossenen Drucker



1 Wählen Sie das zu druckende Bild aus.

- Vergewissern Sie sich, dass das Symbol <> links oben auf dem LCD-Monitor der Kamera angezeigt wird.
- Wählen Sie mit den Tasten <◀▶> das zu druckende Bild aus.

2 Drücken Sie die Taste <SET>.

▶ Der Bildschirm für die Druckeinstellungen wird angezeigt.
- Wenn die Lampe blau leuchtet, drücken Sie die Taste, um den Druckvorgang mit den aktuellen Druckeinstellungen (S. 123) zu starten.

Bildschirm für die Druckeinstellungen



- Stellen Sie die Anzahl der zu druckenden Bilder ein.
- Legen Sie den Zuschneidebereich fest.
- Stellen Sie das Druckformat ein.
- Der Bildschirm aus Schritt 1 wird erneut angezeigt.
- Starten Sie den Druckvorgang.

Die Einstellungen für das Druckformat werden angezeigt.
<⊙> ist das Symbol für das Datum.



3 Wählen Sie [Format] aus.

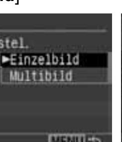
- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die Option [**Format**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

▶ Der Bildschirm für das Format wird angezeigt.

4 Stellen Sie die gewünschten Optionen ein.

- Legen Sie nach Bedarf die Einstellungen [**Bild**], [**Ränder**] und [**Datum**] fest.

[**Bild**]



[**Ränder**]



[**Datum**]



- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die gewünschte Option aus, und drücken Sie dann die Taste <SET>.
- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die gewünschte Einstellung aus, und drücken Sie dann die Taste <SET>.
- Die Option [**Bild**] kann bei der Verwendung von Papier im Kreditkartenformat ausgewählt werden. Wenn Sie die Option [**Multibild**] auswählen, werden acht kleine Bilder desselben Bilds auf dem Papier gedruckt.
- Überprüfen Sie die Einstellungen [**Ränder**] und [**Datum**], und passen Sie sie gegebenenfalls an.
- Wenn Sie den Vorgang beendet haben, drücken Sie die Taste <MENU>, um zum Bildschirm mit den Druckeinstellungen zurückzukehren.



5 Stellen Sie die Anzahl der Drucke ein.

- Passen Sie die Einstellungen gegebenenfalls an.
- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die Option [**Drucke**] aus.
- Wählen Sie mit den Tasten <◀▶> die gewünschte Anzahl aus.
- Legen Sie eine Zahl zwischen 1 und 99 fest.

6 Legen Sie die Zuschneideeinstellungen fest.

- Passen Sie die Einstellungen gegebenenfalls an.
- Details zu Zuschneideeinstellungen finden Sie auf Seite 135.

7 Starten Sie den Druckvorgang.

- Wählen Sie mit den Tasten < ▲▼ > die Option [**Drucken**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste < SET >.
- ▶ Der Druckvorgang wird gestartet.
- Wenn der Druckvorgang beendet ist, wird der Bildschirm aus Schritt 1 erneut angezeigt.
- Drücken Sie bei Anzeige von [**Stopp**] die Taste < SET > zum Anhalten des Druckvorgangs. Wählen Sie anschließend [**OK**] aus, und drücken Sie die Taste < SET >.



- Das Datum ist auf hellem Hintergrund oder Rändern möglicherweise schwer zu erkennen.
- Bei Festlegung von [**Multibild**] können die Einstellungen [**Ränder**] und [**Datum**] nicht ausgewählt werden. Die Einstellung [**Randlos**] wird festgelegt, und die Einstellung [**Datum**] wird auf [**Aus**] festgelegt. Das Bild wird darüber hinaus an den vier Kanten entlang abgeschnitten.



- Wenn die Option [**Datum**] auf [**An**] eingestellt ist, wird das Aufnahmedatum des Bilds auf dem Druck angezeigt. Das Datum wird in der unteren rechten Ecke des Bilds angezeigt.
- Wenn Sie beim Drucken eines Einzelbilds die Option [**Stopp**] auswählen, wird der Druckvorgang nicht angehalten, sondern das Bild wird erst zu Ende gedruckt. Beim Drucken von Multibildern stoppt der Druckvorgang, nachdem der aktuelle Ausdruck beendet wurde.
- Wenn beim Drucken ein Fehler auftritt, wird auf dem LCD-Monitor der Kamera eine Fehlermeldung angezeigt. Wählen Sie [**Stopp**] oder [**Weiter**] aus (nach Behebung des Problems). Wenn die Option [**Weiter**] nicht angezeigt wird, wählen Sie [**Stopp**] aus.



Direktdruck mit Bubble Jet Direct

Symbol für den angeschlossenen Drucker



1 Wählen Sie das zu druckende Bild aus.

- Vergewissern Sie sich, dass das Symbol <[Drucker]> links oben auf dem LCD-Monitor der Kamera angezeigt wird.
- Wählen Sie mit den Tasten <◀▶> das zu druckende Bild aus.

2 Drücken Sie die Taste <SET>.

▶ Der Bildschirm für die Druckeinstellungen wird angezeigt.
- Wenn die Lampe blau leuchtet, drücken Sie die Taste, um den Druckvorgang mit den aktuellen Druckeinstellungen (S. 123) zu starten.

Bildschirm für die Druckeinstellungen



Drucke – Stellen Sie die Anzahl der zu druckenden Bilder ein.
Beschneid. – Legen Sie den Zuschneidebereich fest.
Format – Stellen Sie das Druckformat ein.
Abbrechen – Der Bildschirm aus Schritt 1 wird erneut angezeigt.
Drucken – Starten Sie den Druckvorgang.

Die Einstellungen für das Druckformat werden angezeigt.
<⏲> ist das Symbol für das Datum.



3 Wählen Sie [Format] aus.

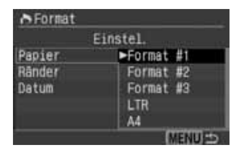
- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die Option [**Format**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

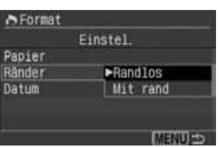
▶ Der Bildschirm für das Format wird angezeigt.

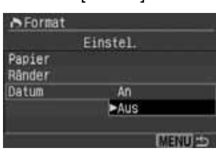
4 Stellen Sie die Optionen wie gewünscht ein.



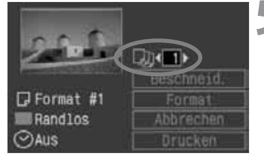
[**Papier**] [**Ränder**] [**Datum**]







- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die gewünschte Option aus, und drücken Sie dann die Taste <SET>.
- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die gewünschte Einstellung aus, und drücken Sie dann die Taste <SET>.
- Die Option [**Papier**] ist die Einstellung für das Format des Papiers, das in den Drucker eingelegt wird.
- Überprüfen Sie die Einstellungen [**Ränder**] und [**Datum**], und stellen Sie sie gegebenenfalls ein.
- Wenn Sie den Vorgang beendet haben, drücken Sie die Taste <MENU>, um zum Bildschirm mit den Druckeinstellungen zurückzukehren.

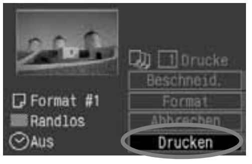


5 Stellen Sie die Anzahl der Drucke ein.

- Passen Sie die Einstellungen gegebenenfalls an.
- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die Option [**Drucke**] aus.
- Wählen Sie mit den Tasten <◀▶> die gewünschte Anzahl aus.
- Legen Sie eine Zahl zwischen 1 und 99 fest.

6 Legen Sie die Zuschneideeinstellungen fest.

- Passen Sie die Einstellungen gegebenenfalls an.
- Details zu Zuschneideeinstellungen finden Sie auf Seite 135.



7 Starten Sie den Druckvorgang.

- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die Option [**Drucken**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Der Druckvorgang wird gestartet.
- Wenn der Druckvorgang beendet ist, wird der Bildschirm aus Schritt 1 erneut angezeigt.
- Drücken Sie bei Anzeige von [**Stopp**] die Taste <SET> zum Anhalten des Druckvorgangs. Wählen Sie anschließend [**OK**] aus, und drücken Sie die Taste <SET>.

 Wenn [**Ränder**] festgelegt wurde, wird das Datum je nach Drucker unter Umständen auf den Rand gedruckt.



- Wenn die Option [**Datum**] auf [**An**] eingestellt ist, wird das Aufnahmedatum des Bilds auf dem Druck angezeigt. Das Datum wird in der unteren rechten Ecke des Bilds angezeigt.
- Wenn Sie während des Druckvorgangs die Option [**Stopp**] auswählen, wird der Druckvorgang angehalten, und das bedruckte Blatt wird ausgegeben.
- Wenn beim Drucken ein Fehler auftritt, wird auf dem LCD-Monitor der Kamera eine Fehlermeldung angezeigt. Wählen Sie [**Stopp**] oder [**Weiter**] aus. Wenn Sie [**Weiter**] auswählen, der Drucker aber den Druckvorgang nicht fortsetzt, liegt ein Druckproblem vor; der Drucker setzt den Druckvorgang automatisch nach der Fehlerbehebung fort.
- Wenn Sie einen Tintenstrahldrucker mit Betriebsanzeigefeld verwenden, wird bei Auftreten eines Fehlers die Fehlernummer angezeigt. Anweisungen zur Fehlerbehebung erhalten Sie im Handbuch des Tintenstrahldruckers.

Festlegen der Zuschneideeinstellungen

Sie können das Bild zuschneiden und nur den gewünschten Bereich wie bei Neuwahl eines Bildausschnitts drucken.
Schneiden Sie das Bild direkt vor dem Drucken zu. Wenn Sie die Zuschneideeinstellungen vor den Druckeinstellungen festlegen, müssen Sie unter Umständen die Zuschneideeinstellungen erneut vornehmen.





1 Wählen Sie [Beschneid.] aus.

- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die Option [**Beschneid.**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm zum Zuschneiden wird angezeigt.

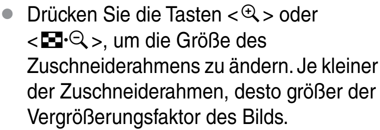


2 Schneiden Sie das Bild zu.

- Der Bildbereich innerhalb des Zuschneiderahmens wird gedruckt.
- Die Kurzanleitung wird ausgeblendet, während Sie das Bild zuschneiden. Sie wird wieder angezeigt, wenn ca. 5 Sekunden lang keine Bedienung erfolgt.



Ändern der Größe des Zuschneiderahmens



- Drücken Sie die Tasten <🔍+> oder <▦·🔍−>, um die Größe des Zuschneiderahmens zu ändern. Je kleiner der Zuschneiderahmen, desto größer der Vergrößerungsfaktor des Bilds.



Verschieben des Zuschneiderahmens

- Verschieben Sie mit den Tasten <✥> den Zuschneiderahmen in die gewünschte Richtung. Verschieben Sie den Zuschneiderahmen, bis der gewünschte Bildbereich bzw. Bildausschnitt angezeigt wird.



Drehen des Rahmens

- Mit der Taste <INFO.> können Sie den Zuschneiderahmen zwischen der vertikalen und horizontalen Ausrichtung wechseln. Aufnahmen im Querformat können beispielsweise auch im Hochformat gedruckt werden.

Zu druckender Bildbereich



3 Schließen Sie das Menü.

- Drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm für die Druckeinstellungen wird erneut angezeigt.
- ▶ Der zugeschnittene Bildbereich, der gedruckt werden soll, wird oben links angezeigt.



- Je nach Drucker wird der zugeschnittene Bildbereich unter Umständen nicht wie angegeben gedruckt.
- Je kleiner der Zuschneiderahmen ausfällt, desto grobkörniger erscheint das Bild. Bei einem zu grobkörnigen Bild nimmt der Zuschneiderahmen eine rote Farbe an.
- Verwenden Sie zum Zuschneiden von Bildern den LCD-Monitor der Kamera. Wenn das Bild auf dem Bildschirm eines Fernsehgeräts angezeigt wird, wird der Zuschneiderahmen unter Umständen nicht genau angezeigt.



Der Zuschneiderahmen ändert sich mit Auswahl der Einstellungen [**Papierauswahl**], [**Bild**] / [**Papier**], [**Seitenlayout**] / [**Ränder**].

9

DPOF: Digitales Druckauftragsformat

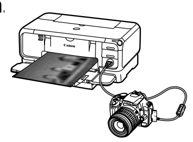
Über DPOF (*Digital Print Order Format*; Digitales Druckauftragsformat) können Sie mithilfe der Kamera sowohl die Nummer der Bilder auf der CF-Karte für den Druck als auch die Anzahl der Druckexemplare festlegen. Diese Funktion ist äußerst praktisch, wenn Sie Aufnahmen auf einem DPOF-kompatiblen Drucker drucken oder bei einem Fotolabor davon Abzüge bestellen.

Informationen zu DPOF

DPOF (*Digital Print Order Format*) ist ein Standard für das Aufzeichnen von Druckauftragsanweisungen an die CF-Karte. Er gilt für Bilder, die mit einer Digitalkamera aufgenommen wurden, und ermöglicht Ihnen die Auswahl der zu druckenden Bilder sowie die Festlegung der Anzahl der Druckexemplare. Mit einer DPOF-kompatiblen Digitalkamera haben Sie die folgenden Möglichkeiten:



- Wenn Sie die CF-Karte in einen DPOF-kompatiblen Drucker einsetzen, können Sie Bilder wie angegeben drucken.
- Sie können die durch DPOF angegebenen Bilder mithilfe von Druckern drucken, die für direktes Drucken von der Kamera verwendet werden können.

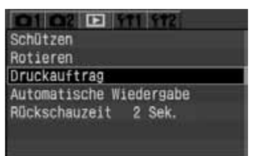


- Wenn Sie bei einem Fotolabor Abzüge bestellen, müssen Sie kein Auftragsformular zur Angabe der Bildauswahl, Abzugsanzahl usw. ausfüllen.

MENU Druckauftrag

Druckeinstellungen

Stellen Sie hier das Drucklayout sowie die Einbelichtung des Datums und der Datei-Nr. ein. Die Druckeinstellungen werden auf alle Bilder in einem Druckauftrag angewandt. (Sie können nicht individuell für jedes Bild eingestellt werden.)



1 Wählen Sie [Druckauftrag] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte [▶] aus.
- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die Option [**Druckauftrag**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- ▶ Der Bildschirm für den Druckauftrag wird angezeigt.



2 Wählen Sie [Einstel.].

- Drücken Sie die Tasten <◀▶>, um [**Einstel.**] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- ▶ Der Bildschirm für die Druckeinstellungen wird angezeigt.



3 Stellen Sie die Optionen wie gewünscht ein.

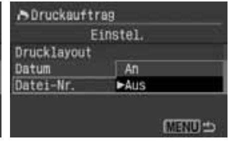
- Stellen Sie die Optionen [**Drucklayout**], [**Datum**] und [**Datei-Nr.**] ein.
- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die gewünschte Option aus, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die gewünschte Einstellung aus, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.

[**Drucklayout**]



[**Datum**]

[**Datei-Nr.**]



Drucklayout	Standard-Symbol	Standard	Druckt ein Bild auf ein Blatt Papier.
	Übersicht-Symbol	Übersicht	Mehrere Miniaturbilder werden auf ein Blatt Papier gedruckt.
	Standard- und Übersicht-Symbol	Beide	Druckt Bilder im Standard- und Übersichtsformat.
Datum	An		Bei [**An**] wird das gespeicherte Datum einbelichtet.
	Aus		
Datei-Nr.	An		Bei [**An**] wird die Datei-Nr. einbelichtet.
	Aus		



Schließen Sie das Menü.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- ▶ Der Bildschirm für den Druckauftrag wird erneut angezeigt.

- Wählen Sie als nächstes die Option [**Auftrag**] oder [**Alle**] aus, um die zu druckenden Bilder auszuwählen.



- RAW-Bilder können für den Druck nicht ausgewählt werden.
- Auch wenn die Optionen [**Datum**] und [**Datei-Nr.**] auf [**An**] gesetzt sind, werden das Datum bzw. die Datei-Nr. je nach Drucklayouteinstellungen und Druckertyp unter Umständen nicht einbelichtet.
- Bei Ausdrucken mit der Option [**Übersicht**] können die Optionen [**Datum**] und [**Datei-Nr.**] nicht gleichzeitig auf [**An**] gesetzt werden.
- Beim Drucken mit DPOF müssen Sie die CF-Karte verwenden, deren Druckauftragsspezifikationen eingestellt sind. Dies funktioniert jedoch nicht, wenn Sie Bilder von der CF-Karte extrahieren und versuchen, sie zu drucken.
- Bestimmte DPOF-kompatible Drucker und Fotolabore sind unter Umständen nicht in der Lage, die Bilder mit den von Ihnen festgelegten Einstellungen zu drucken. Sollte dies für Ihren Drucker zutreffen, schlagen Sie die erforderlichen Informationen in der Bedienungsanleitung des Druckers nach. Wenden Sie sich gegebenenfalls auch an Ihr Fotolabor, um vor der Bestellung von Abzügen die Kompatibilitätsfrage zu klären.
- Legen Sie keine CF-Karten in die Kamera ein, deren Druckauftragsspezifikationen bereits mit einer anderen Kamera eingestellt wurden, und versuchen Sie nicht, Druckauftragsspezifikationen einzustellen. Der Druckauftrag wird nicht ausgeführt oder unter Umständen überschrieben. Darüber hinaus kann es je nach Bildtyp vorkommen, dass der Druckauftrag nicht möglich ist.

Auswählen einzelner Bilder für den Druck





1 Wählen Sie [Auftrag] aus.

- Drücken Sie die Tasten <◀▶>, um [**Auftrag**] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm für den Auftrag wird angezeigt.



2 Wählen Sie das zu druckende Bild aus.

- Wählen Sie mit den Tasten <◀▶> das zu druckende Bild aus.

3 Führen Sie den Druckauftrag aus.

- Der Druckauftrag hängt jeweils von der Einstellung unter [**Drucklayout**] (S. 138) ab.



Anzeige bei Auswahl von [Standard] und [Beide]:

- Bei standardmäßigen Druckaufträgen können Sie die Anzahl der einzelnen Bilder festlegen (bis zu 99).
- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die gewünschte Druckqualität aus.



Anzeige bei Auswahl von [Übersicht]:

- Wenn Sie das Bild in den Übersichtsdruck aufnehmen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen <✓>. Andernfalls lassen Sie das Kontrollkästchen deaktiviert.
- Durch das Drücken von <▲▼> wird das Kontrollkästchen aktiviert bzw. deaktiviert.

- Wenn Sie weitere Bilder auswählen möchten, wiederholen Sie die Schritte 2 und 3.
- Sie können bis zu 998 Bilder auswählen.





4 Schließen Sie das Menü.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- ▶ Der Bildschirm für den Druckauftrag wird erneut angezeigt.
- Drücken Sie die Taste <MENU> erneut, um den Druckauftrag auf der CF-Karte zu speichern. Das Menü wird daraufhin erneut angezeigt.

Auswählen aller Bilder

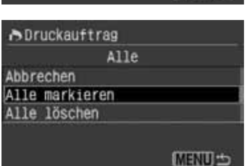
Der Druckauftrag kann für alle Bilder auf der CF-Karte eingestellt oder abgebrochen werden. Für jedes Bild wird jeweils mindestens ein standardmäßiger Druck in Auftrag gegeben.
Beachten Sie Folgendes: Wenn Sie die Schritte unter „Auswählen einzelner Bilder" ausgeführt haben und im Anschluss die Schritte unter „Auswählen aller Bilder" ausführen, ändert sich der Druckauftrag zu „Alle Bilder".





1 Wählen Sie [Alle] aus.

- Drücken Sie die Tasten <◀▶>, um [**Alle**] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm zur Gesamtauswahl wird angezeigt.



2 Wählen Sie [Alle markieren] aus.

- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die Option [**Alle markieren**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Es wird ein Ausdruck für jedes Bild festgelegt, und der Bildschirm für den Druckauftrag wird erneut angezeigt.
- Wenn Sie [**Alle löschen**] auswählen, wird die Auswahl der für den Druck bestimmten Bilder aufgehoben.
- Wenn Sie [**Abbrechen**] auswählen, wird der Bildschirm für den Druckauftrag erneut angezeigt.



3 Schließen Sie das Menü.

- Drücken Sie im Bildschirm für den Druckauftrag die Taste <MENU>.
- ▶ Die Einstellungen werden auf der CF-Karte gespeichert, und das Menü wird erneut angezeigt.



- Beachten Sie, dass RAW-Bilder auch bei der Einstellung [**Alle markieren**] nicht zum Drucken ausgewählt werden können.
- Wählen Sie bei Verwendung eines PictBridge-Druckers maximal 500 Bilder pro Druckauftrag aus. Wenn Sie mehr als 500 Bilder auswählen, werden die ausgewählten Bilder unter Umständen nicht gedruckt.

MENU Direktes Drucken mit DPOF

Mit Druckern, die für direktes Drucken geeignet sind, können Sie über DPOF zum Drucken ausgewählte Bilder ganz einfach drucken.

1 Treffen Sie die Vorbereitungen zum Drucken.

- Siehe Seite 120, 121. Siehe „Einstellen der Kamera“ und „Anschließen der Kamera an einen Drucker“ (Schritte 1 bis 5).



2 Wählen Sie [Druckauftrag] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte [▶] aus.
- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die Option [**Druckauftrag**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm für den Druckauftrag wird angezeigt.

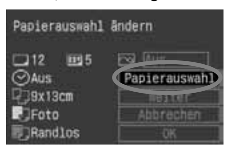


3 Wählen Sie [Drucken] aus.

- Wählen Sie mit den Tasten <✥> die Option [**Drucken**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- Die Option [**Drucken**] wird nur angezeigt, wenn die Kamera an den Drucker angeschlossen und das Drucken möglich ist.
- ▶ Der Bildschirm für die Druckeinstellungen wird angezeigt.

4 Stellen Sie die Druckoptionen ein.


PictBridge



CP Direct



Bubble Jet Direct



PictBridge

- Legen Sie die Druckeffekte [**Papierauswahl**] und <▨> fest (S. 125).

CP Direct / Bubble Jet Direct

- Legen Sie das [**Format**] fest (S. 129/132).

5 Starten Sie den Druckvorgang.

- Wählen Sie mit den Tasten < ▲▼ > die Option [**OK**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- ▶ Der Druckvorgang wird gestartet.
- Drücken Sie zum Anhalten des Druckvorgangs bei Anzeige von [**Stopp**] die Taste <(SET)>. Wählen Sie anschließend [**OK**] aus, und drücken Sie die Taste <(SET)>.



- Stellen Sie bei Verwendung eines PictBridge- oder Bubble Jet Direct-Druckers unbedingt das Papierformat ein.
- Bei PictBridge kann die Datei-Nr. nicht einbelichtet werden.
- Wenn [**mit Rand**] festgelegt wurde, wird das Datum je nach Drucker unter Umständen auf den Rand gedruckt.
- Das Datum ist auf hellen Hintergründen oder Rändern möglicherweise schwer zu erkennen.



- Wenn Sie bei CP Direct die Option [**Drucklayout**] auf [**Übersicht**] einstellen, gilt für die Anzahl der auf einer Übersichtsseite gedruckten Bilder Folgendes:
  - Kreditkartengröße: 20 Bilder
  - Größe L: 42 Bilder
  - Postkartengröße: 63 Bilder

  Die Angaben zur Anzahl der Bilder in der Übersicht für Bubble Jet Direct finden Sie im Benutzerhandbuch des Tintenstrahldruckers.
- Wenn Sie den Druckvorgang angehalten haben und anschließend fortsetzen möchten, um die verbleibenden Bilder zu drucken, wählen Sie [**Weiter**] aus. Beachten Sie, dass der Druckvorgang nicht fortgesetzt wird, wenn Sie ihn angehalten haben und eine der folgenden Möglichkeiten zutrifft:
  - Die Druckauftragseinstellungen wurden geändert, bevor der Druck wieder aufgenommen wurde.
  - Das zu druckende Bild wurde gelöscht, bevor der Druck wieder aufgenommen wurde.
  - Falls der Übersichtsdruck mit CP Direct ausgeführt wird, wurde vor dem Fortsetzen des Druckauftrags die Papierkassette gewechselt.
  - Falls der Übersichtsdruck mit PictBridge ausgeführt wird, wurde vor dem Fortsetzen des Druckauftrags die Papierauswahl geändert.
  - Die Restkapazität der CF-Karte war beim Anhalten des Druckvorgangs niedrig.
- Sollte ein Druckerproblem auftreten, finden Sie Informationen und Anleitungen für PictBridge auf Seite 128, für CP Direct auf Seite 131 und für Bubble Jet Direct auf Seite 134.

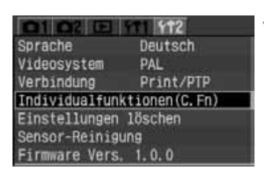
10

Individualfunktionen der Kamera

Mit den Individualfunktionen können Sie verschiedene Kamerafunktionen Ihren Anforderungen entsprechend anpassen.

- Die Individualfunktionen stehen nur in den Kreativ-Programmen zur Verfügung.

MENU Einstellen von Individualfunktionen ★



1 Wählen Sie [Individualfunktionen (C.Fn)] aus.

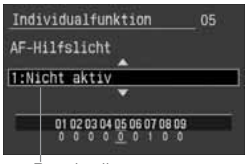
- Wählen Sie die Registerkarte [ƒ2] aus.
- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> [**Individualfunktionen (C.Fn)**] aus, und drücken Sie dann die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm für die Individualfunktionen wird angezeigt.


Nr. der Individualfunktion



2 Wählen Sie die Nr. der Individualfunktion aus.

- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die Nr. der Individualfunktion aus, und drücken Sie dann die Taste <SET>.



Beschreibung

3 Ändern Sie die Einstellung.

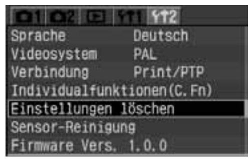
- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die gewünschte Einstellung (Nummer) aus, und drücken Sie dann die Taste <SET>.
- Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, um weitere Individualfunktionen einzustellen.
- Am unteren Bildschirmrand werden die aktuellen Einstellungen der Individualfunktionen angezeigt.

4 Schließen Sie das Menü.

- Drücken Sie die Taste <MENU>, um wieder zum Menü zurückzukehren.

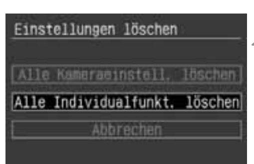
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird das Symbol <C.Fn> auf der LCD-Anzeige angezeigt.

Zurücksetzen aller Individualfunktionen★



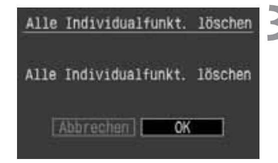
1 Wählen Sie [Einstellungen löschen] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte [ƒ2] aus.
- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die Option [**Einstellungen löschen**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [Alle Individualfunkt. löschen] aus.

- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die Option [**Alle Individualfunkt. löschen**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



3 Wählen Sie [OK] aus.

- Wählen Sie mit den Tasten <◀▶> die Option [**OK**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>. Die Individualfunktionen werden daraufhin auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

MENU Individualfunktionseinstellungen ★

C.Fn-1 SET Taste/Kreuztaste Funktion

Sie können die den Tasten <(SET)> und <✥> zugewiesenen Funktionen für die Aufnahme ändern.

0: Normal

1: SET:Qualität

Wenn Sie die Taste <(SET)> drücken, wird das Menü [**📷1 Qualität**] angezeigt, über das Sie die Einstellung schnell ändern können.

2: SET:Parameter

Wenn Sie die Taste <(SET)> drücken, wird das Menü [**📷2 Parameter**] angezeigt, über das Sie die Einstellung schnell ändern können.

3: SET:Wiedergabe

Wenn Sie die Taste <(SET)> drücken, werden die auf der CF-Karte gespeicherten Bilder wiedergegeben. Weist die gleiche Funktion wie die Taste <▶> zu.

4: Kreuztaste:AF Feld Auswahl

Sie können zunächst mithilfe der Tasten <✥> ein AF-Messfeld direkt auswählen, ohne die Taste <[AF-Messfeldwahl]> zu drücken. Drücken Sie die Taste <[AF-Messfeldwahl]>, um das AF-Messfeld automatisch einzustellen. Drücken Sie darüber hinaus die Taste <(SET)>, um das zentrale AF-Messfeld auszuwählen.

C.Fn-2 Rauschverm. b. Langzeitbel.

0: Aus

1: An

Reduziert Rauschen bei Bildern für mindestens 30 Sek. oder länger bei ISO 100 - 800 oder 1 Sek. oder länger bei ISO 1600. Nach der Bildaufnahme ist die für die Geräuschreduzierung erforderliche Zeit identisch mit der Belichtungszeit. Während die Geräuschreduzierung ausgeführt wird, wird „**buSY**“ (Daten werden bearbeitet) angezeigt und es können keine Aufnahmen gemacht werden.

C.Fn-3 Blitzsynchronzeit im Av Modus

0: Automatisch

1: 1/200 Sek. (fest)

Dadurch wird im Av-Modus für die Zeitautomatik die Blitzsynchronzeit auf 1/200 Sek. festgelegt. (Vor einem dunklen Hintergrund wie etwa dem Nachthimmel erscheinen sowohl das Motiv als auch der Hintergrund dunkel.)

C.Fn-4 Auslöser/AE-Speichertaste

0: AF/AE-Speicherung

1: AE-Speicherung/AF

Dient zur bequemen Trennung von Schärfe und Belichtungsmessung. Drücken Sie zur automatischen Scharfeinstellung die Taste <✱>, und tippen Sie den Auslöser zur AE-Speicherung an.

2: AF/AF-Spei., keine AE-Spei.

Im AI Servo AF-Modus kann der Autofokus durch Drücken der Taste <✱> zeitweise gestoppt werden. Ein Fremdobjekt, das sich kurzzeitig zwischen Kamera und Motiv schiebt, führt nicht zur Defokussierung. Die Belichtung wird unmittelbar vor dem Verschlussablauf eingestellt.

3: AE/AF, keine AE-Spei.

Diese Funktion ist besonders für Objekte mit unregelmäßiger Bewegungscharakteristik geeignet. Im AI Servo AF-Modus kann die Schärfennachführung mit der Taste <✱> gestartet bzw. gestoppt werden. Die Belichtung wird unmittelbar vor dem Verschlussablauf eingestellt. Dadurch sind die optimale Fokussierung und Belichtung immer zum Zeitpunkt des Auslösens eingestellt.

C.Fn-5 AF-Hilfslicht

Sie können das AF-Hilfslicht der Kamera aktivieren oder deaktivieren oder durch das EOS-Speedlite ersetzen.

0: Aktiv

1: Nicht aktiv

Das AF-Hilfslicht ist unabhängig von den Aufnahmebedingungen nicht aktiv.

2: Nur bei ext. Blitzger. aktiv

Bei Verwendung eines EOS-Speedlites wird das AF-Hilfslicht bei Bedarf aktiviert. Bei dem in die Kamera integrierten Blitz wird das AF-Hilfslicht unabhängig von den Aufnahmebedingungen nicht aktiviert.

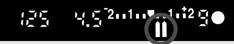
C.Fn-6 Einstellstufen

0: 1/3-Stufe

1: 1/2-Stufe

Einstellung der Verschlusszeit, Blende, Belichtungskorrektur und Belichtungsreihenautomatik usw. in halben Stufen.

Die Belichtungsdaten werden wie unten abgebildet im Sucher und auf der LCD-Anzeige angezeigt.





C.Fn-7 Spiegelverriegelung

0: Ausgeschaltet

1: Eingeschaltet

Wertvoll bei Nahaufnahmen und Verwendung von Teleobjektiven, um Verwackelungsunschärfe zu verhindern. Weitere Informationen zur Spiegelverriegelung finden Sie auf Seite 94.

C.Fn-8 E-TTL II

0: Mehrfeld

Voll automatische Blitzlichtaufnahmen in allen Situationen, für Motive bei schwachem Licht, Tageslicht und mit Aufhellblitz.

1: Mittenbetont

Durch die Blitzbelichtung wird der gesamte durch den Blitz abgedeckte Bereich ausgemessen. Da die Kamera keine automatische Belichtungskorrektur vornimmt, passen Sie die Blitzbelichtungskorrektur gegebenenfalls an. Dies gilt ebenfalls bei der Verwendung der FE-Blitzbelichtungsspeicherung.

C.Fn-9 Verschluss-Synchronisation

0: 1. Verschlussvorhang

1: 2. Verschlussvorhang

Wenn eine lange Verschlusszeit festgelegt ist, können Sie einen Bewegungsstreifen eines sich bewegenden Objekts aufnehmen. Diese Individualfunktion ermöglicht auch Effekte der Synchronisation auf den 2. Verschlussvorhang mit Speedlites der EX-Serie, denen dieser 2. Verschlussvorhang fehlt. Wenn das Speedlite der EX-Serie diese Funktion unterstützt, wird dadurch die entsprechende Individualfunktion überschrieben.



Bei Verwendung der Synchronisation für den 2. Verschlussvorhang wird ein Messblitz zur Steuerung der Blitzbelichtungsmessung unmittelbar nach dem vollständigen Durchdrücken des Auslösers gezündet. Beachten Sie, dass der eigentliche Blitz gezündet wird, kurz bevor der Verschluss geschlossen wird.

11 Referenzmaterial

Dieses Kapitel hilft Ihnen, die Kamerafunktionen besser zu verstehen. Sie finden hier Informationen zu Kamerafunktionen, Systemzubehör und anderen Referenzangaben.

Tabelle der verfügbaren Funktionen

●: Automatische Einstellung ○: Auswahl möglich

Modus-Wahlrad		Motivbereiche							Kreativ-Programme				
		□							P	Tv	Av	M	A-DEP
Qualität	JPEG	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
	RAW								○	○	○	○	○
	RAW + ◢L								○	○	○	○	○
ISO-Empfindlichkeit	Automatisch	●	●	●	●	●	●	●					
	Manuell								○	○	○	○	○
Weißabgleich	Autom. Weißabgleich	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○
	Voreingest. Weißabgleich, Man. Weißabgl., WB-Korrektur, Weißabgleichreihe								○	○	○	○	○
Parameter		● (Parameter 1)							○	○	○	○	○
AF	One-Shot		●	●	●		●		○	○	○	○	●
	AI Servo					●			○	○	○	○	–
	AI Focus	●						●	○	○	○	○	–
	AF-Messfeldwahl: Automatisch	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	●
	AF-Messfeldwahl: Manuell								○	○	○	○	
Belichtung	Mehrfeldmessung	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○
	Selektivmessung								○	○	○	○	○
	Mittenbetonte Integralmessung								○	○	○	○	○
Messmodus	Programmverschiebung								○				
	Belichtungskorrektur								○	○	○		○
	AEB								○	○	○	○	○
	Belichtungsmesswertspeicherung								○	○	○		○
	Schärfentiefenprüfung								○	○	○	○	○
Bildfrequenz	Einzelbild	●		●	●		●	●	○	○	○	○	○
	Reihenauf.		●			●			○	○	○	○	○
Integriertes Blitzgerät	Automatisch	●	●		●		●						
	Manuell								○	○	○	○	○
	Blitz aus			●		●		●					
	Verringerung roter Augen	○	○		○		○		○	○	○	○	○
	FE-Blitzbelichtungsspeicherung								○	○	○	○	○
	Blitzbelichtungskorrektur								○	○	○	○	○
Individualfunktionen/Alle Individualfunktionen löschen									○	○	○	○	○
Zurücksetzen der Kameraeinstellungen									○	○	○	○	○
Reinigen des Bildsensors									○	○	○	○	○

AF-Funktionen und Bildfrequenzen

Bildfrequenz	AF-Funktion		
	One-Shot AF	AI Focus AF	AI Servo AF
Einzelaufnahmen	Die Aufnahme kann erst gemacht werden, wenn die Fokussierung erreicht ist. Die Fokussierung wird gespeichert. Bei der Mehrfeldmessung wird die Belichtungseinstellung ebenfalls gespeichert. (Die Belichtungseinstellung wird vor der Aufnahme im Speicher gespeichert.)	Schaltet automatisch von One-Shot AF auf AI Servo AF um, wenn sich das Motiv bewegt.	Das sich bewegende Motiv wird mit der Schärfennachführung verfolgt. Die Belichtung wird unmittelbar vor dem Verschlussablauf eingestellt.
Reihenaufnahmen	Die genannten Bedingungen gelten auch für Reihenaufnahmen. Bei Reihenaufnahmen (max. 3 Aufnahmen/Sek.) wird die Scharfeinstellung nicht ausgeführt.		Die genannten Bedingungen gelten auch für Reihenaufnahmen. Bei Reihenaufnahmen (max. 3 Aufnahmen/Sek.) wird die Scharfeinstellung ausgeführt.

AE-Speicherung

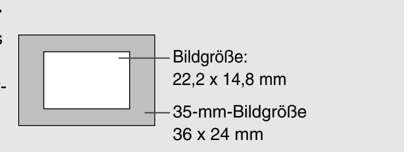
(In den Kreativ-Programmen)

Messmethode	AF-Messfeldwahl	
	Automatische AF-Messfeldwahl	Manuelle AF-Messfeldwahl
Mehrfeldmessung*	AE-Speicherung wird auf alle AF-Messfelder angewendet, für die eine Scharfeinstellung erzielt wurde.	AE-Speicherung wird auf das ausgewählte AF-Messfeld angewendet.
Selektivmessung	AE-Speicherung wird auf das zentrale AF-Messfeld angewendet.	
Mittenbetonte Integralmessung		

* Wenn der Fokussierschalter des Objektivs auf <**MF**> gestellt ist, wird die AE-Speicherung auf das zentrale AF-Messfeld angewendet.

Bildkonvertierungsfaktor

Da der Bildbereich kleiner als das 35-mm-Filmformat ist, wird die äquivalente Objektiv-Brennweite um das 1,6fache erhöht.



Fehlerbehebung

Ziehen Sie bei Schwierigkeiten bitte stets erst diese Aufstellung zu Rate. Wenn Sie in diesen Informationen zur Fehlerbehebung keine Lösung für das Problem finden, wenden Sie sich an Ihren Händler oder den nächstgelegenen Canon Kundendienst.

Spannungsquelle

Der Akku kann nicht aufgeladen werden.

● **Sie verwenden einen falschen Akku.**

▶ Verwenden Sie den Lithium-ion Akku NB-2LH.

● **Der Akku ist nicht korrekt an das Ladegerät angeschlossen.**

▶ Schließen Sie den Akku korrekt an das Ladegerät an (S. 20).

Die Kamera funktioniert nicht, auch wenn der POWER-Schalter auf <ON> gestellt ist.

● **Der Akku ist leer.**

▶ Laden Sie den Akku auf (S. 20).

● **Der Akku ist falsch eingelegt.**

▶ Legen Sie den Akku korrekt ein (S. 22).

● **Die Akkufachabdeckung ist nicht geschlossen.**

▶ Schließen Sie die Abdeckung fest zu (S. 22).

● **Die Abdeckung für den CF-Kartensteckplatz ist nicht geschlossen.**

▶ Schließen Sie die Abdeckung für den CF-Karten-Steckplatz fest zu (S. 26).

Die Zugriffsleuchte blinkt weiter, auch wenn der POWER-Schalter auf <OFF> gestellt ist.

● **Wenn Sie direkt nach der Aufnahme den POWER-Schalter auf <OFF> umschalten, leuchtet bzw. blinkt die Zugriffsleuchte einige Sekunden lang, bis die Kamera die Bilddatei auf der CF-Karte gespeichert hat.**

▶ Sobald die Bilddatei auf der CF-Karte gespeichert wurde, blinkt die Zugriffsleuchte nicht mehr, und die Kamera schaltet sich automatisch aus.

Der Akku wird schnell leer.

● **Der Akku wurde nicht vollständig aufgeladen.**

▶ Laden Sie den Akku vollständig auf (S. 20).

● **Der Akku hat das Ende seiner Lebensdauer erreicht.**

▶ Ersetzen Sie den Akku durch einen neuen.

Die Kamera schaltet sich von selbst aus.

- **Die automatische Abschaltung ist aktiviert.**
- ▶ Drücken Sie den Auslöser halb durch. Wenn Sie die automatische Abschaltung deaktivieren möchten, stellen Sie in der Menüanzeige die Option [**ƒ1 Autoabsch. Aus**] auf [**Aus**].

Es wird nur das Symbol <▭> auf der LCD-Anzeige oben angezeigt.

- **Der Akku ist nahezu leer.**
- ▶ Laden Sie den Akku auf (S. 20).

Aufnahmen

Es können weder Bilder aufgenommen noch gespeichert werden.

- **Die CF-Karte ist falsch eingesetzt.**
- ▶ Legen Sie die CF-Karte sachgemäß ein (S. 26).
- **Die CF-Karte ist voll.**
- ▶ Verwenden Sie eine neue CF-Karte, oder löschen Sie nicht mehr benötigte Aufnahmen (S. 26, 116).
- **Der Akku ist leer.**
- ▶ Laden Sie den Akku auf (S. 20).
- **Sie haben nicht richtig scharf gestellt. (Der Schärfenindikator <●> im Sucher blinkt.)**
- ▶ Drücken Sie den Auslöser zur Fokussierung erneut halb durch. Wenn auch damit keine Fokussierung möglich ist, stellen Sie manuell scharf (S. 28, 76).

Auf dem LCD-Monitor wird keine klare Aufnahme angezeigt.

- **Der LCD-Monitor ist verschmutzt.**
- ▶ Reinigen Sie den LCD-Monitor mit einem weichen Tuch.
- **Die Lebensdauer des LCD-Monitors ist abgelaufen.**
- ▶ Wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.

Das Bild ist unscharf.

- **Der Fokussierschalter des Objektivs ist auf <MF> eingestellt.**
- ▶ Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <**AF**> (S. 25).
- **Die Kamera hat gewackelt, als Sie den Auslöser gedrückt haben.**
- ▶ Um Verwackelungsunschärfe zu vermeiden, halten Sie die Kamera ruhig, und drücken Sie leicht auf den Auslöser (S. 28, 42).

Die CF-Karte kann nicht verwendet werden.

- **Auf der LCD-Anzeige wird die Fehlermeldung [Err **] (Fehler **) angezeigt.**
- ▶ Falls es sich um die Fehlermeldung [**Err CF**] (CF-Kartenfehler) handelt, siehe S. 118.
- ▶ Falls es sich um die Fehlermeldung [**Err 02**] (Fehler 02) handelt, siehe S. 157.
- **Sie verwenden eine CF-Karte von einem anderen Hersteller als Canon.**
- ▶ Die Verwendung von Canon CF-Karten wird empfohlen (S. 159).

Bildanzeige und Funktionen

Die Aufnahme kann nicht gelöscht werden.

- **Die Aufnahme ist löschgeschützt.**
- ▶ Heben Sie den Schutz auf (S. 115).

Die Datums- und Uhrzeitangaben der Aufnahme sind falsch.

- **Die korrekten Datums- und Uhrzeitangaben wurden nicht eingestellt.**
- ▶ Stellen Sie Datum und Uhrzeit korrekt ein (S. 37).

Auf dem Fernsehbildschirm wird kein Bild angezeigt.

- **Das Videokabel ist nicht richtig angeschlossen.**
- ▶ Stecken Sie die Videokabelstecker bis zum Anschlag in die Buchse (S. 114).
- **Es wurde nicht das richtige Videoformat (NTSC oder PAL) eingestellt.**
- ▶ Stellen Sie die Kamera auf das dem Fernsehgerät entsprechende Videoformat ein (S. 34).
- **Sie verwenden ein anderes als das im Lieferumfang der Kamera enthaltene Videokabel.**
- ▶ Verwenden Sie das im Lieferumfang der Kamera enthaltene Kabel (S. 114).

Direktes Drucken

Die Bilder können nicht gedruckt werden.

- **Die Kamera ist nicht richtig an den Drucker angeschlossen.**
- ▶ Verwenden Sie das angegebene Kabel, um die Kamera richtig an den Drucker anzuschließen (S. 121).
- **Der Drucker ist nicht eingeschaltet.**
- ▶ Schalten Sie den Drucker ein.

Fehlercodes

Wenn Fehler auftreten, wird auf der LCD-Anzeige „**Err xx**“ (Fehler xx) angezeigt. Befolgen Sie je nach Fehlercode die nachfolgend aufgeführten Gegenmaßnahmen. Wenn derselbe Fehler mehrmals auftritt, ist die Kamera unter Umständen defekt. Notieren Sie sich den „**xx**“-Fehlercode, und wenden Sie sich an den Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.
Wenn ein Fehler nach der Aufnahme auftritt, hat die Kamera unter Umständen das Bild nicht aufgenommen. Drücken Sie die Taste <▶>, um zu prüfen, ob die Aufnahme auf dem LCD-Monitor angezeigt wird.

Fehlercode	Fehlerbehebung
Err 01	Die Verbindung zwischen Kamera und Objektiv ist fehlerhaft. Reinigen Sie die Objektivkontakte (S. 9).
Err 02	Es liegt ein Problem mit der CF-Karte vor. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus: Nehmen Sie die CF-Karte heraus, und setzen Sie sie wieder ein. Formatieren Sie die CF-Karte. Verwenden Sie eine andere CF-Karte.
Err 04	Die CF-Karte ist voll. Löschen Sie nicht mehr benötigte Bilder, oder tauschen Sie die CF-Karte aus.
Err 05	Das Ausklappen des integrierten Blitzgeräts wurde behindert. Stellen Sie den POWER-Schalter wieder auf <OFF> und <ON>.
Err 99	Es ist ein anderer, oben nicht aufgeführter Fehler aufgetreten. Nehmen Sie den Akku heraus, und setzen Sie ihn wieder ein. Dieser Fehler kann auftreten, wenn Sie ein Objektiv eines Drittanbieters verwenden und die Kamera bzw. das Objektiv daher nicht sachgemäß funktionieren.

Das wichtigste Zubehör (optional)



Lithium-ion Akku NB-2LH

Kompakter und leistungsstarker sekundärer Lithium-ion Akku



Netzteil ACK700

Stromversorgungsgarnitur (Netzteil, DC-Kuppler, Netzkabel) für die Stromversorgung der Kamera über eine haushaltsübliche Netzsteckdose. Kompatibel mit 100 - 240 V WS.



Batteriegriff BG-E3

Dieser kann zwei Lithium-ion Akkus vom Typ NB-2LH oder sechs AA-Alkali-Batterien aufnehmen. Er verfügt über einen Hochformat-Auslöser, ein elektronisches Wahlrad, eine Taste für AE-Speicherung/FE-Blitzbelichtungsspeicherung, einen AF-Messfeld-Wahlschalter und eine Taste für die Blenden-/Belichtungskorrektur.



Bereitschaftstasche EH18-L

Zum Schutz der Kamera entwickelte Tasche.
Sie kann die Kamera mit dem Zoomobjektiv EF-S 18-55 mm 1:3,5-5,6 II aufnehmen.



Speedlites 550EX, 380EX und 220EX

Ein Speedlite der EX-Serie kann an den Zubehörschuh der Kamera angebracht werden. Mit dem E-TTL II-Blitzautomatiksystem werden Blitzaufnahmen so einfach wie normale Aufnahmen.



Ringblitzleuchte

Die Ringblitzleuchte der EX-Serie (zwei Modelle) ist hervorragend für Nahaufnahmen mit Blitzlicht geeignet. Die Blitzröhren können einzeln oder gemeinsam gezündet werden. Die Steuerung des Beleuchtungsverhältnisses gestattet es, anspruchsvolle Beleuchtungseffekte mit E-TTL II-Blitzautomatik zu erzielen.



RC-1 RC-5

Fernbedienung RC-1 und RC-5

Fernbedienungssender, mit dem Sie aus 5 m Entfernung die Kamera auslösen können. Die Fernbedienung RC-1 kann die Kamera sofort oder mit einer Verzögerung von 2 Sekunden auslösen; RC-5 löst mit einer Verzögerung von 2 Sekunden aus.



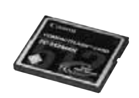
Auslösekabel RS-60E3

Dieses Auslösekabel reduziert Verwackelungsunschärfe bei Aufnahmen mit Superteleobjektiven, Nahaufnahmen und Langzeitbelichtungen. Das Kabel ist 60 cm lang. Mit diesem Kabel wird derselbe Effekt erzielt wie beim Antippen bzw. Durchdrücken des Auslösers. Das Kabel verfügt ebenfalls über eine Auslösesperre.



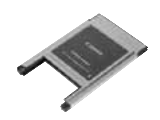
Augenkorrekturlinsen E

Zur Erweiterung des korrigierbaren Dioptrienbereichs kann eine von zehn Augenkorrekturlinsen E (-4 bis +3 dpt) auf das Sucherokular gesetzt werden.



CF-Karte

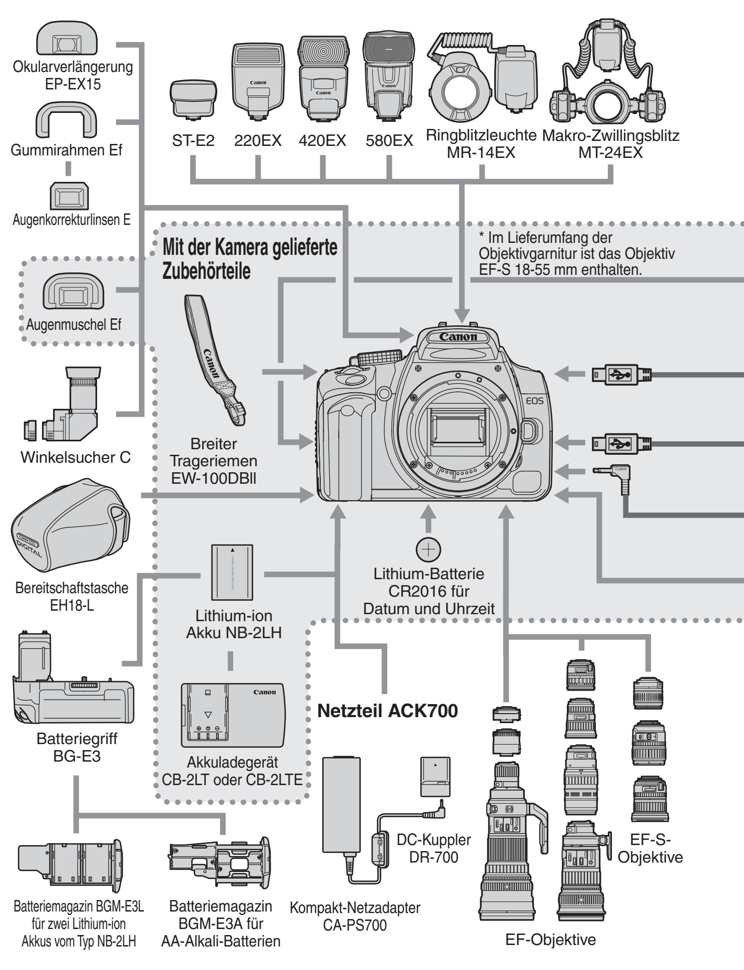
Datenspeichermedium zum Speichern von aufgenommenen Bildern.
Wir empfehlen Ihnen CF-Karten von Canon.

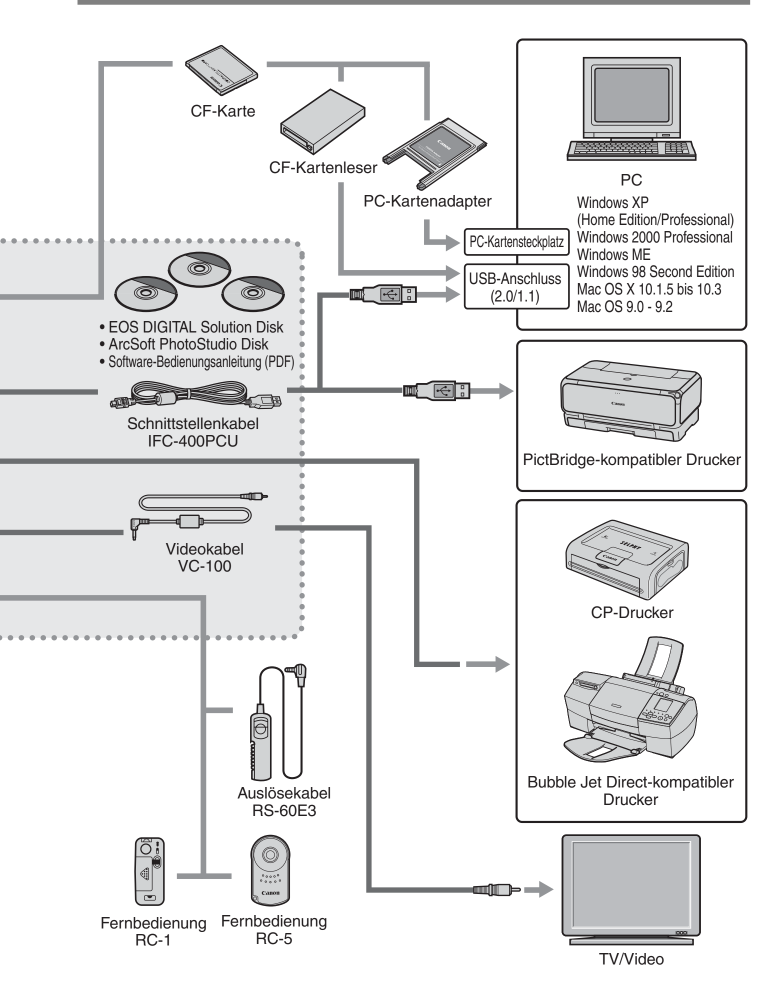


PC-Kartenadapter

Mit diesem Adapter können Sie die CF-Karte in einen PC-Kartensteckplatz oder einen PC-Kartenleser einsetzen.

Systemübersicht





CF-Karte
CF-Kartenleser
PC-Kartenadapter
PC
Windows XP
(Home Edition/Professional)
Windows 2000 Professional
Windows ME
Windows 98 Second Edition
Mac OS X 10.1.5 bis 10.3
Mac OS 9.0 - 9.2
PC-Kartensteckplatz
USB-Anschluss
(2.0/1.1)
• EOS DIGITAL Solution Disk
• ArcSoft PhotoStudio Disk
• Software-Bedienungsanleitung (PDF)
Schnittstellenkabel
IFC-400PCU
PictBridge-kompatibler Drucker
Videokabel
VC-100
CP-Drucker
Bubble Jet Direct-kompatibler
Drucker
Auslösekabel
RS-60E3
Fernbedienung
RC-1
Fernbedienung
RC-5
TV/Video

Technische Daten

• Typ

Typ:	Digitale Autofokus/AE-Spiegelreflexkamera mit integriertem Blitzgerät
Speichermedien:	CF-Karte (Typ I oder II) * Mit Microdrive- und CF-Karten mit 2 GB Speicherplatz oder höher kompatibel
Bildgröße:	22,2 x 14,8 mm
Geeignete Objektive:	Canon EF-Objektive (einschließlich EF-S-Objektiven) (Die dem 35-mm-Format äquivalente Brennweite entspricht ungefähr dem 1,6fachen der angegebenen Brennweite)
Kamerabajonett:	Canon EF-Bajonett

• Bildsensor

Typ:	Hochempfindlicher, hochauflösender CMOS-Sensor
Pixel:	Effektive Pixel: Ca. 8,00 Megapixel Gesamte Pixel: Ca. 8,20 Megapixel
Seitenverhältnis:	3:2
Farbfiltersystem:	RGB-Grundfarbenfilter
Tiefpassfilter:	Fest eingebaut vor dem Bildsensor. Kann nicht ausgetauscht werden.

• Aufnahmesystem

Aufnahmeformat:	Design Rule For Camera File System 2.0:	
Bildtyp:	JPEG, RAW (12 Bit)	
Gleichzeitige Aufnahme von RAW+JPEG:	Möglich	
Dateigröße:	(1) Groß/Fein:	Ca. 3,3 MB (3456 x 2304 Pixel)
	(2) Groß/Normal:	Ca. 1,7 MB (3456 x 2304 Pixel)
	(3) Mittel/Fein:	Ca. 2,0 MB (2496 x 1664 Pixel)
	(4) Mittel/Normal:	Ca. 1,0 MB (2496 x 1664 Pixel)
	(5) Klein/Fein:	Ca. 1,2 MB (1728 x 1152 Pixel)
	(6) Klein/Normal:	Ca. 0,6 MB (1728 x 1152 Pixel)
	(7) RAW:	Ca. 8,3 MB (3456 x 2304 Pixel)
	* Die genauen Dateigrößen hängen vom Objekt, von der ISO-Empfindlichkeit, von den Bearbeitungsparametern usw. ab.	
Datei-Nummer:	Aufeinanderfolgend oder automatisches Zurücksetzen	
Farbraum:	sRGB oder Adobe RGB	
Bearbeitungsparameter:	Parameter 1 und 2, Einst. 1 bis 3 (drei individuelle Bearbeitungsparameter), S/W	
Schnittstelle:	USB 2.0 Hi-Speed (Print/PTP / PC Anschluss auswählbar) Videoausgang (NTSC/PAL)	

• Weißabgleich

Typ:	Automatisch, Tageslicht, Schatten, Wolkig, Kunstlicht, Leuchtstoff, Blitz, Manuell
Automatischer Weißabgleich:	Automatischer Weißabgleich mit dem Bildsensor
Farbtemperaturkorrektur:	Weißabgleichkorrektur: ±9 Stufen in ganzen Stufen Weißabgleichreihen: ±3 Stufen in ganzen Stufen * Blau/gelbe Verfärbung oder magentarot/grüne Verfärbung möglich
Farbtemperatur Datenübertragung:	Möglich

• Sucher

Typ:	Dachkant-Spiegelprismensucher
Leuchtwinkel:	95 % vertikal und horizontal
Vergrößerung:	0,8fach (-1 dpt mit 50 mm-Objektiv in Unendlich-Einstellung)
Austrittspupille:	21 mm
Dioptrieneinstellung:	-3.0 - +1.0 dpt
Integrierte Einstellscheibe:	Fest eingebaute, mattierte Einstellscheibe
Spiegel:	Teilverspiegelter Schnellrücklaufspiegel (40 Durchlässigkeit, 60 Reflexion); keine Vignettierung selbst mit EF 600mm 1:4 oder einem kürzeren Objektiv)
Sucheranzeige:	AF-Informationen (AF-Messfelder, Schärfenindikator), Belichtungsinformationen (Verschlusszeit, Blendenwert, AE-Speicherung, Belichtungsstufenanzeige, AEB aktiv, Belichtungswarnung), Blitzinformationen (Blitzbereitschaftsanzeige, Funktion zur Verringerung roter Augen aktiv, Anzeige der Lampe zur Verringerung roter Augen, Kurzzeitsynchronisation, FE-Blitzbelichtungsspeicherung, Belichtungswertkorrektur), Anzahl der verbleibenden Aufnahmen, CF-Karten-Informationen
Schärfentiefenprüfung:	Mit Schärfentiefenprüfungstaste aktiviert

• Autofokus

Typ:	TTL-CT-SIR mit CMOS-Sensor (TTL-sekundäre Bildregistrierung, Phasenerkennung)
AF-Messfelder:	7 AF-Messfelder
Messbereich:	EV 0,5 - 18 (bei 20 °C und ISO 100)
AF-Betriebsarten:	One-Shot AF, AI Servo AF, AI Focus AF, Manuelle Scharfeinstellung (MF)
AF-Messfeldwahl:	Automatisch oder manuell
Ausgewählte AF-Messfeldanzeige:	Im Sucher und auf der LCD-Anzeige

AF-Hilfslicht: Kleine, vom integrierten Blitzlicht ausgegebene Blitze
Effektiver Bereich: Ca. 4,0 m in der Mitte, ca. 3,5 m am Bildrand

• Belichtungsregelung

Messmethoden:	TTL-Offenblendenmessung mit 35 Messsektoren • Mehrfeldmessung (mit jedem AF-Messfeld verknüpfbar) • Selektivmessung (über ca. 9 % des Sucherfeldes) • Mittenbetonte Integralmessung
Messbereich:	EV 1 - 20 (bei 20°C mit Objektiv 50 mm 1:1,4 und ISO 100)
Belichtungsregelung:	Programmautomatik (Vollautomatik, Porträt, Landschaft, Nahaufnahme, Sport, Nachtporträt, Blitz aus, Programm), Blendenautomatik, Zeitautomatik, Schärfentiefenautomatik, Belichtungssteuerung, E-TTL II-Blitzautomatik
ISO-Empfindlichkeit:	Motivbereiche: Automatisch eingestellt (ISO 100 - 400) Entspricht ISO 100, 200, 400, 800, 1600
Belichtungskorrektur:	Manuell: +/2 Stufen in 1/3 oder 1/2-Stufen (kann mit AEB kombiniert werden) AEB: ±2 Stufen in 1/3 oder 1/2-Stufen
AE-Speicherung:	Automatisch: Im One-Shot AF-Modus mit Mehrfeldmessung bei Schärfenspeicherung Manuell: Mit AE-Speicherungstaste in allen Messmodi

• Verschluss

Typ:	Elektronisch gesteuerter Schlitzverschluss
Verschlusszeiten:	1/4000 bis 30 Sek. (1/3- und 1/2-Stufen), Langzeitbelichtung, X-Synchronzeit 1/200 Sek.
Auslöser:	Elektromagnetischer Sanftauslöser
Selbstauslöser:	Vorlaufzeit 10 Sek.
Fernbedienung:	Auslösekabel RS-60E3 Fernbedienung RC-5/RC-1

• Integriertes Blitzgerät

Typ:	Automatisch ausklappbarer Blitz
Blitzmessung:	E-TTL II-Blitzautomatik
Leitzahl:	13 bei ISO 100 (in Metern)
Wiederaufladezeit:	Ca. 3 Sek.
Blitzbereitschaftsanzeige:	Symbol für Blitzbereitschaft leuchtet im Sucher
Leuchtwinkel:	17 mm Brennweite des Objektivs
FE-Blitzbelichtungsspeicherung:	Möglich
Blitzbelichtungskorrektur:	±2 Stufen in 1/3 oder 1/2-Stufen

• Externes Speedlite

EOS-Speedlite: E-TTL II-Blitzautomatik mit einem Speedlite der EX-Serie
Zoomen entsprechend der Brennweite des Objektivs: Möglich

• Betriebsarten

Bildfrequenzen: Einzelbildaufnahme, Reihenaufnahme, Selbstauslöser (10 Sek.)
Reihenaufnahme: Max. 3 Aufnahmen pro Sekunde
Max. Anzahl an Aufnahmen: JPEG (Groß/Fein): Ca. 14 Aufnahmen
RAW: Ca. 5 Aufnahmen, RAW+JPEG (Groß/Fein): Ca. 4 Aufnahmen
* Mit einer CF-Karte von Canon mit 512 MB.
* Abhängig vom Objekt, von der ISO-Empfindlichkeit, von den Bearbeitungsparametern, der CF-Karte usw.

• LCD-Monitor

Typ: TFT-LCD-Farbmonitor
Bildschirmgröße: 1,8 Zoll
Pixel: Ca. 115.000
Leuchtwinkel: 100 % in Bezug auf die effektiven Pixel
Helligkeitsregelung: Auf fünf unterschiedliche Stufen einstellbar (Beim Anpassen wird ein Graustufendiagramm angezeigt)
Auf der Benutzeroberfläche verfügbare Sprachen: 15

• Bildwiedergabe

Anzeigeformat: Einzelbild (mit oder ohne Informationen), Aufnahmeinformationen, Übersicht mit 9 Bildern, vergrößerte Ansicht (ca. 1.5fach - 10fach), automatische Wiedergabe, Drehen von Bildern und Bildwechsel (um 10/100 Bilder oder Datum)
Überbelichtungswarnung: Bei Anzeige der Aufnahmeinformationen blinken überbelichtete Bildbereiche ohne Bildinformationen in der Bildanzeige auf.

• Schützen und Löschen von Bildern

Schützen: Einzelne Bilder können mit einem Löschschutz versehen werden.
Löschen: Einzelne Bilder oder alle Bilder auf der CF-Karte können gelöscht werden (mit Ausnahme der geschützten Bilder).

• Direktes Drucken

Kompatible Drucker: CP Direct-, Bubble Jet Direct- und PictBridge-kompatible Drucker
Druckbare Bilder: JPEG-Bilder (Drucken mit DPOF möglich)
Direktdruck: Möglich

• DPOF: Digitales Druckauftragsformat

DPOF: Kompatibel mit Version 1.1

• Individuelle Anpassung

Individualfunktionen: 9 Individualfunktionen mit 24 Einstellungen

• Spannungsquelle

Akku: 1 Lithium-ion Akku NB-2LH
* Netzteil ACK700 ermöglicht den Anschluss an eine haushaltsübliche Netzsteckdose.
* Batteriegriff BG-E3 ermöglicht den Betrieb mit AA-Alkali-Batterien.

Akkulebensdauer: [Aufnahmen]

Temperatur	Aufnahmebedingungen	
	Kein Blitz	50 % Blitz
Bei 20 °C	Ca. 600	Ca. 400
Bei 0 °C	Ca. 450	Ca. 350

* Die obigen Angaben gelten bei der Verwendung eines vollständig aufgeladenen Lithium-ion Akkus NB-2LH.
* Die oben aufgeführten Angaben basieren auf den Teststandards der CIPA (*Camera & Imaging Products Association*).

Akkuprüfung: Automatisch

Energiesparmodus: Möglich. Die Kamera schaltet sich nach 1, 2, 4, 8, 15 oder 30 Minuten aus.

Batterie für Datum und Uhrzeit: 1 Lithium-Batterie CR2016

• Abmessungen und Gewicht

Abmessungen (B x H x T): 126,5 x 94,2 x 64 mm

Gewicht: 485 g (nur Gehäuse)

• Betriebsumgebung

Betriebstemperaturbereich: 0 °C - 40 °C

Feuchtigkeit: 85 % oder weniger

• Akkuladegerät CB-2LT

Kompatible Akkus:	Lithium-ion Akku NB-2LH
Aufladungszeit:	Ca. 90 Min.
Nenneingang:	100 - 240 V WS
Nennausgang:	8,4 V GS
Betriebstemperaturbereich:	0 °C - 40 °C
Feuchtigkeit:	85 % oder weniger
Abmessungen (B x H x T):	91 x 56 x 29,5 mm
Gewicht:	Ca. 85 g

• Akkuladegerät CB-2LTE

Kompatible Akkus:	Lithium-ion Akku NB-2LH
Aufladungszeit:	Ca. 90 Min.
Nenneingang:	100 - 240 V WS
Nennausgang:	8,4 V GS
Betriebstemperaturbereich:	0 °C - 40 °C
Feuchtigkeit:	85 % oder weniger
Abmessungen (B x H x T):	91 x 56 x 29,5 mm
Gewicht:	Ca. 80 g (ohne Netzkabel)

- Sämtliche technische Daten basieren auf der Canon Prüfnorm.
- Änderungen der technischen Daten und des Designs im Sinne des technischen Fortschritts jederzeit vorbehalten.

Hinweise für Deutschland

Batterien und Akkumulatoren gehören nicht in den Hausmüll!
Im Interesse des Umweltschutzes sind Sie als Endverbraucher gesetzlich verpflichtet (Batterieverordnung), alte und gebrauchte Batterien und Akkumulatoren zurückzugeben. Sie können die gebrauchten Batterien an den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger in Ihrer Gemeinde oder überall dort abgeben, wo Batterien der betreffenden Art verkauft werden. Die Batterien werden unentgeltlich für den Verbraucher zurückgenommen

Übersicht

A

B

C

D

E

Canon

CANON INC.
30-2 Shimomaruko 3-chome, Ohta-ku, Tokyo 146-8501, Japan

Europa, Afrika & Naher Osten

CANON EUROPA N.V.
PO Box 2262, 1180 EG Amstelveen, Niederlande

CANON (UK) LTD
For technical support, please contact the Canon Help Desk:
P.O. Box 431, Wallington, Surrey, SM6 0XU, Vereinigtes Königreich
Tel: (08705) 143723 (Calls may be recorded)
Fax: (08705) 143340
For sales enquiries, please call on (0121) 666-6262

CANON COMMUNICATION & IMAGE FRANCE S.A.
102 Avenue du Général de Gaulle,
92257 LA GARENNE COLOMBES CEDEX, Frankreich
Tél : Hot line 08 25 00 29 23
http://www.cci.canon.fr

CANON DEUTSCHLAND GmbH
Postfach 100401, 47704 Krefeld, Deutschland
Canon Hotline Service: 0180/5006022 (0,12 € / Min.)
www.canon.de

CANON ITALIA S.P.A.
Via Milano 8, I-20097 San Donato Milanese (MI), Italien
Tel: 02/8248.1 Fax: 02/8248.4604
Pronto Canon: 02/8249.2000
E-mail: supporto@canon.it
http://www.canon.it

CANON ESPAÑA S.A.
C/Joaquín Costa, 41 – 28002 Madrid, Spanien
Tel. Atención al Cliente: 901.301.301
Help Desk: 906.301.255
http://www.canon.es

CANON BELGIUM N.V. / S.A.
Bessenveldstraat 7, B – 1831 Diegem, Belgien
Tel.: (02) 722.04.11 Fax: (02) 721.32.74
Helpdesk : 0900-10627
http://www.canon.be

CANON LUXEMBOURG S.A.
Rue des Joncs 21, L-1818 Howald, Luxemburg
Tel.: (0352) 48 47 961 Fax: (0352) 48 47 96232
Helpdesk : 900-74100
http://www.canon.lu

CANON NEDERLAND N.V.
Neptunusstraat 1, 2132 JA Hoofddorp, Niederlande
Tel.: 023 – 5 670 123 Fax: 023 – 5 670 124
Helpdesk: 023 – 5 681 681
http://www.canon.nl

CANON DANMARK A/S
Knud Højgaards Vej 1, DK-2860 Søborg, Dänemark
Tlf: 70 15 50 05 Fax: 44 88 22 99
www.canon.dk

CANON NORGE as
Hallagerbakken 110, Postboks 33, Holmlia, 1201 Oslo, Norwegen
Tlf: 22 62 93 21 Faks: 22 62 06 15
E-mail: helpdesk@canon.no
http://www.canon.no

Finnland

CANON OY
Kuluttajatuotteet, Huopalahdentie 24, PL1, 00351 Helsinki, Finnland
Helpdesk: 020 366 466 (pvm)
Internet: www.canon.fi

CANON SVENSKA AB
Gustav III:s Boulevard 26, S-169 88 Solna, Schweden
Helpdesk: 08-744 8620 Fax 08-744 8527
http://www.canon.se

CANON (SCHWEIZ) AG
Industriestrasse 12, 8305 Dietlikon, Schweiz
Consumer Imaging Group
Tel. 01-835-61 61
Hotline 0900 57 55 20 (CHF 2.13/min)
http://www.canon.ch

Österreich

CANON GES.M.B.H.
Zetschegasse 11, A - 1230 Wien, Österreich
Helpdesk Tel.: 01 66 146 412
Fax: 01 66 146 413
http://www.canon.at

Portugal
SEQUE – SOC. NAC. EQUIP., S.A.
Pr. Alegria, 58 – 2ºC, 1269-149 Lisboa, Portugal
Tel: +351213242830 Fax: +351213472751
E-mail: info@seque.pt
http://www.seque.pt

Die in diesem Buch angeführten Bedienungsanleitungen gelten ab Januar 2005. Informationen zur Verwendung der Kamera mit Systemzubehör und Objektiven, die nach diesem Datum eingeführt werden, erhalten Sie bei jedem Canon Kundendienst.

CEL-SE8QA230 GEDRUCKT IN DER EU